



Jahresbericht 2021

Das Bibelwerk



Bildhinweis: Titel u. S. 32 © Vatican Media, S. 45 © Nicolas Schnall_pba,
S. 47 © Reinhold Möller, S. 50 © Jörg Blobelt, S. 55 © Pressestelle Bistum Essen,
S. 62 © Kirchenfan, S. 65 © Axel Tschentscher, S. 67 © Dirk J. van der Veen,
S. 70 links © Bwag, S. 70 rechts © Reinhold Then, S. 72 © Isabelle Schreiner,

Wir bedanken uns bei den Bistümern für die Bereitstellung ihres jeweiligen Logos.

Redaktion: Daniela Carmona, Katholisches Bibelwerk e.V.

Layout: Olschewski Medien GmbH, Bad Ditzgenbach

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Stolz und Freude überreicht der Vorstand Ihnen den Jahresbericht des Katholischen Bibelwerks e. V. Er macht deutlich, wie viel sich im vergangenen Jahr im Bibelwerk ereignet hat (es würde mühelos für viele Jahre reichen) und wie viel Arbeit geleistet worden ist. Die Pandemie und der Umbau der Geschäftsstelle haben allen Beteiligten Immenses abverlangt. Die Digitalisierung unserer Formate wurde in Windeseile vorangetrieben und wird auch Zukunftsbedeutung haben. Und dabei lief die gesamte „normale Arbeit“ ganz ohne Abstriche weiter. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle und der Direktorin Frau Dr. Katrin Brockmüller sagen wir vom Vorstand herzlichen Dank für unermüdliche Arbeit, für ein Engagement, das weit über das Selbstverständliche hinausgeht! Man spürt, dass alles, was aus dem Bibelwerk kommt, mit Herzblut gemacht wird!



Im vergangenen Jahr konnten wir Herrn Hans-Georg Strepp nach Jahrzehnten treuer und engagierter Arbeit als Kaufmännischer Leiter in den Ruhestand verabschieden. Und zugleich haben wir mit Herrn Alexander Kaiser einen Nachfolger gefunden, der mit gleichem Engagement die kaufmännischen Aufgaben in die Zukunft führt.

Zugleich mussten wir von unserem langjährigen Direktor Dr. Franz-Josef Ortkemper Abschied nehmen. Wir vertrauen darauf, dass sein Name in Gottes Hand geschrieben ist (Jes 49,16). Aber auch in die Herzen ungezählter Menschen hat er sich hineingeschrieben, denen er mit seiner Begeisterung die Bibel erschlossen hat. Wir verdanken ihm viel! Damit jedoch nicht allein die organisatorischen und baulichen Fragen bearbeitet werden, hat der Vorstand im vergangenen Jahr beschlossen, einen Zukunftsprozess zu starten, der dazu beitragen wird, dass die bibelpastorale Arbeit des Bibelwerks auch in den kommenden Jahrzehnten unter völlig veränderten kirchlichen und gesellschaftlichen Bedingungen Menschen ansprechen kann.

Das Bibelwerk ist eine große Bewegung, in der viele Menschen haupt- und ehrenamtlich zusammenarbeiten, denen das Wort Gottes Inspiration und Quelle der Kraft ist. Dieser Bericht zeigt, an wie vielen Stellen Arbeit getan wird: In der Geschäftsstelle in Stuttgart, durch die Diözesanleiterinnen und -leiter vor Ort, im Wissenschaftlichen Beirat, in ehrenamtlichen Redaktionsteams und Arbeitsgruppen. Wie viel Zeit, Energie und Professionalität fließen da herein! Zugleich haben wir den Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) in Bonn und das Bistum Rottenburg-Stuttgart seit Jahrzehnten als treue institutionelle Unterstützer an unserer Seite, die uns mit Rat, Tat und sehr hilfreichen Finanzmitteln zur Seite stehen.

„Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren“ (Phil 4,7)

Prof. Dr. Egbert Ballhorn und Dr. Ursula Silber
Vorstandsvorsitzende Katholisches Bibelwerk e.V.

Liebe Mitglieder im Katholischen Bibelwerk e.V., sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2021 war auch im Katholischen Bibelwerk e.V. geprägt von der Pandemie und ihren Begleiterscheinungen. Lange Phasen waren die meisten Mitarbeitenden im Homeoffice, das Ausweichquartier in der Deckerstraße bot den Anwesenden mehr als genug Platz, wir gewöhnten uns nicht nur an digitale Vorträge, Seminare und Konferenzen, sondern wurden motiviert, unser gesamtes Angebot sehr viel stärker zu digitalisieren. Angefangen von Printprodukten wie den Mitgliedszeitschriften, die nun in responsiven Ansichten auch direkt am Smartphone lesbar sind bis hin zur Produktion von Videoclips und wirklich gelungenen digitalen Seminaren.



Neben dieser normalen bibelpastoralen Arbeit sind wir auch im zweiten Jahr der Pandemie stolz über einige ganz besondere Höhepunkte:

- Wir haben die 100. Ausgabe und zugleich den 25. Jahrgang unseres Magazins „Welt und Umwelt der Bibel“ gefeiert. Wir konnten u.a. zu einem sehr faszinierenden digitalen Studienabend mit Lieblingsobjekten von Florian Lipke „ins“ Bibel-Orient Museum einladen.
- Frau DDr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin a.D., überreichte im Frühjahr 2021 bei Ihrem Abschiedsbesuch an Papst Franziskus die von uns inhaltlich erarbeiteten „Lektionare“ in Leichter Sprache. Daher haben wir dieses Bild als Titel des Jahresberichtes 2021 gewählt.
- Die beiden Bände des Alten Testaments der Lectio-Divina-Bibel sind im Herbst 2021 erschienen. Damit konnte dieses Buchprojekt erfolgreich abgeschlossen werden. Nun liegt die erste deutschsprachige Lectio-Bibel vor. Sie wurde von etwa 70 ehrenamtlichen Frauen und Männern mit Leseschlüsseln erschlossen.

Der Ökumenische Kirchentag 2021, für den wir mit viel Einsatz Veranstaltungen vorbereitet hatten, konnte leider nur digital und in sehr reduzierter Form stattfinden. Umso größer war unsere Motivation bei den Vorarbeiten für den Katholikentag in Stuttgart im Mai 2022 – dazu mehr im Jahresbericht 2022. So viel sei verraten: Die Veranstaltungen im Zentrum Bibel und Spiritualität waren zu 50 % überfüllt und nicht eine Veranstaltung fiel aus!

Unsere stärkste Motivation sind die Rückmeldungen von Mitgliedern und Teilnehmenden an Veranstaltungen, dass sie im Wort Gott erfahren, Trost finden und Kraft für ihr je eigenes Leben.

Wir blicken daher auch in diesen kirchlich, politisch und ökologisch bewegten Zeiten optimistisch in die Zukunft.

Wir sind davon überzeugt, dass die biblische Botschaft der Gerechtigkeit gerade jetzt notwendig im wahrsten Sinn des Wortes ist.

*Erhalte denen, die dich kennen, deine Liebe
und deine Gerechtigkeit den Menschen mit redlichem Herzen!
Psalm 36,11*

Viel Freude beim Lesen und Schmökern im Jahresbericht 2021!

Ihre

Dr. Katrin Brockmüller
Geschäftsführende Direktorin

Vorwort

A. Das Katholische Bibelwerk e.V.

- 1. Gremien des Vereins 7
 - 1.1 Der Vorstand 2021 7
 - 1.2 Der Wissenschaftliche Beirat 7
 - 1.3 Der Allgemeine Beirat der DiözesanleiterInnen 8
 - 1.4 Mitgliederversammlung 9
- 2. Geschäftsstelle in Stuttgart 9
 - 2.1 Generationenwechsel in der Kaufmännischen Leitung . 10
 - 2.2 Zum Tod von Dr. Franz-Josef Ortkemper. 10
- 3. Zusammenarbeit mit der Deutschen Bischofskonferenz 11
 - 3.1 Biblische Impulse im Bereich Pastoral 11
 - 3.2 Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft .. 11
 - 3.3 Arbeitsstelle Frauenseelsorge und Frauenseelsorge in den deutschen Diözesen e.V. 11
- 4. Haushaltsübersicht 11
- 5. Stiftung „Bibel heute“ 12
- 6. Entwicklung der Immobilie 12
- 7. Katholische Bibelanstalt (KBA) 15
- 8. Ökumenischer Arbeitskreis für Biblische Reisen e.V. (ÖABR) . 15
- 9. Zusammenarbeit mit den Bibelwerken der Schweiz und Österreich 15
- 10. Katholische Bibelföderation (KBF). 16
- 11. Partnerschaft mit der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH . 16
- 12. Schirmherrschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart 16
- 13. Kooperationen im Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ . 17
- 14. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen ... Organisationen (AGKOG) 17
 - 14.1 Ökumenischer Kirchentag 2021 17
 - 14.2 Synodaler Weg. 18
 - 14.3 Katholikentag 2022 18
- 15. Situation und Entwicklung 18

B. Biblische Bildungsarbeit

- 1. Die revidierte Einheitsübersetzung 19
- 2. Tagungen und Konferenzen 20
 - 2.1 Ökumenischer Kirchentag – Vorbereitungen für 2021 .. 19
 - 2.2 Gremientagungen in Vorbereitung zum Katholikentag 2022 in Stuttgart 19
 - 2.3 Tagung der DiözesanleiterInnen im Erzbistum München-Freising 20
 - 2.4 Bibelpastorale Qualifizierung 20
 - 2.5 Studientage „Welt und Umwelt der Bibel“ 20
 - 2.6 Fortbildung im Bereich „Leichte Sprache“ in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“ 21
- 3. Verschiedenste Fort- und Weiterbildungen durch ReferentInnen (Seminare und Vorträge) 21
- 4. Bibelpastorale Beratungen 22

C. Bibelpastorale Printmedien

- 1. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“ 25
- 2. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel und Kirche“ 25
- 3. Das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“ 26
- 4. „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ – Das Lectio-Divina-Leseprojekt 27
 - 4.1. Lectio-Divina-Bibel vollständig erschienen 27
 - 4.2. Digitale Lectio-Divina-Abende 27
 - 4.3. Leseprojekte 2021 28
 - 4.4. Postkartenkalender Adventsworte 2021 28
- 5. Bibelauslegung und Praxisvorschlag zum Weltgebetstag 28
- 6. 75 Entdeckungen in den Sonntagslesungen. Eine Spurensuche in der neuen und der alten Einheitsübersetzung 28
- 7. Neues biblisches Erstkommunionkonzept 29
- 8. Die Evangelien in Leichter Sprache in Buchform 29
- 9. Bibelleseplan 2021/2022 29
- 10. Eine Theologie der Hauskirche für veränderte Zeiten 29
- 11. Frauen verkünden das Wort 30
- 12. Reihe Bibelpastoraler Kommentar: Paulus schreibt den Gemeinden. Die sieben Briefe des Apostels (2 Bände) 30
- 13. Artikel und Aufsätze von wissenschaftlichen Mitarbeitenden in eigenen und fremden Publikationen 30

PRESEMITTEILUNG:

- Angela Merkel überreicht Papst Franziskus die Bibel in Leichter Sprache 32

D. Bibelpastorales Angebot im Internet

- 1. Unsere bibelpastorale Homepage – Plattform und Service. . 35
- 2. Informationen und Arbeitshilfen 35
- 3. Die Sonntagslesungen – eine Hilfe nicht nur für Lektorinnen und Lektoren! 35
- 4. Evangelium in Leichter Sprache 36
- 5. Newsletter 36
- 6. Neuigkeiten auf der Homepage 36
- 7. Besondere Angebote 36
- 8. Blog: Unkraut und Weizen 36
- 9. Bibelwerk auf Facebook 36

E. Ökumenische bibelpastorale Netzwerke

- 1. Ökumenische Arbeit 37
- 2. Die ökumenische Bibelwoche 37
- 3. Der ökumenische Bibelsonntag 37
- 4. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) . 38
- 5. Die Stiftung „Bibel und Kultur“ 38

F. Berichte aus den Diözesen

- 1. Überblick über die DiözesanleiterInnen in Deutschland 41
- 2. Berichte aus den Diözesen 43

A. Das Katholische Bibelwerk e.V.

1. Gremien des Vereins

Im Verein Katholisches Bibelwerk versammeln sich derzeit ca. 12.000 Mitglieder. Er wird geleitet von einem ehrenamtlichen Vorstand, der weite Teile seiner Aufgaben an die Geschäftsstelle in Stuttgart und damit in die Verantwortung der Direktorin delegiert hat. Neben der Mitgliederversammlung begleiten die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit des Vereins das Gremium des Wissenschaftlichen Beirats sowie der Allgemeine Beirat, bestehend aus den DiözesanleiterInnen.

Gleichzeitig übernimmt der Verein im Auftrag des Verbands der Diözesen Deutschlands (VDD) die Aufgaben einer bibelpastoralen Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz. Deshalb hat ein Vertreter/eine Vertreterin des VDD in allen Sitzungen des Vorstands, Wissenschaftlichen Beirats und Allgemeinen Beirats der DiözesanleiterInnen Teilnahmerecht.

Die kirchliche Aufsicht des Vereins obliegt der Diözese Rottenburg-Stuttgart und ist seit 2017 delegiert an Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps.

1.1 Der Vorstand 2021

Vorsitzender:

Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Dortmund

Stellv. Vorsitzende:

Dr. Ursula Silber, Aschaffenburg

BeisitzerInnen:

Verwaltungsdirektor i. R. Michael Beck, Bad Mergentheim

Leitender Direktor i. R. Hermann-Josef Drexl, Rottenburg

Prof. Dr. Andreas Leinhäupel, Berlin

Dipl.-Theol. Dagmar Mensink, Frankfurt

Dr. Anne Rademacher, Erfurt

Weitere geborene Mitglieder:

Bischof Dr. Gebhard Fürst, Rottenburg,

bzw. als Vertreter Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps, Rottenburg

Dr. Andrea Pichlmeier, Passau, als Vorsitzende der DiözesanleiterInnen

Prof. Dr. Stefan Schreiber

als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats

Dr. Ralf Poirel,

vertreten durch Dr. Regina Börschel,

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

(mit beratender Stimme)



Vorstandssitzung online

Auch im zweiten Jahr der Amtsperiode des Vorstands fanden alle Sitzungen aufgrund der Corona-Pandemie online per Zoom statt.

Zwischen den Sitzungen gelingt die Kommunikation zwischen Geschäftsleitung und Vorstand auch in der Phase der Pandemie durch monatliche Berichte und regelmäßige Gespräche sehr gut.

Der Finanzausschuss aus den Mitgliedern der Geschäftsleitung und vier weiteren Vorstandsmitgliedern (Prof. Dr. Ballhorn, Herr Beck, Herr Drexl, Dr. Rademacher, Dr. Silber) tagte am 3. September 2021 online.

Der gesamte Vorstand tagte am 26. März 2021 online. Per Umlaufbeschluss folgte er im September 2021 der Empfehlung des Finanzausschusses im Blick auf die Vorlage des Wirtschaftsplans 202-23 zur Mitgliederversammlung 2021.

Die Umsetzung der Sanierung wurde bereits zu Beginn des Projektes an die Geschäftsleitung delegiert und die entsprechenden Informationspflichten werden umgesetzt.

1.2 Der Wissenschaftliche Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat fand sich zur jährlichen Sitzung am 20.10.2021 in digitaler Form zusammen, um die bibelpastorale Arbeit des Bibelwerks fachlich zu unterstützen. Vor allem die ReferentInnen der Zeitschriften „Bibel und Kirche“ sowie „Welt und Umwelt der Bibel“ profitieren von der Expertise und den Beobachtungen aus der Arbeit mit diesem Gremium.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Stefan Schreiber, Augsburg

Stellv. Vorsitzende:

Prof. Dr. Barbara Schmitz, Würzburg

Mitglieder:

Prof. Dr. Martina Bär, Graz

Prof. Dr. Sabine Bieberstein, Eichstätt

Prof. Dr. Christian Frevel, Bochum

Prof. Dr. Albert Gerhards, Bonn

Prof. Dr. Judith Hartenstein, Landau
 Prof. Dr. Christian Hornung, Bonn
 Prof. Dr. Joachim Kügler, Bamberg
 Prof. Dr. Georg Langenhorst, Augsburg
 Prof. Dr. Johannes Schnocks, Münster
 Prof. Dr. Ruth Scoralick, Tübingen

Von Amts wegen:

Dr. Regina Börschel, Bonn (Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz)
 Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Dortmund (als Vorstandsvorsitzender)

1.3 Der Allgemeine Beirat der DiözesanleiterInnen

Vom 22.-24. September 2021 trafen sich die Diözesanleitungen des Katholischen Bibelwerk e.V. aus ganz Deutschland in München zur jährlichen Konferenz. Schloss Fürsteneried mit seinem speziellen Charme war ein sehr guter Ort dafür und der kollegiale Austausch und das Vorstellen und Weiterentwickeln diözesaner Bibelprojekte immer wieder spannend! Danke auch an Dr. Christine Abart für die engagierte Vorbereitung der vielen Begegnungen vor Ort.



Dr. Kornelia Siedlaczek stellt Projekte im Bistum Limburg vor

Im inhaltlichen Studienteil führte Prof. Dr. Benedikt Krane-mann, Erfurt, die Versammlung in faszinierender Weise durch das weite Feld „Bibel und Liturgie“. Es wurde dabei mehr als deutlich, dass die Verwendung biblischer Texte in



Ein fürstlicher Tagungsort ...

liturgischen Kontexten häufig weder dem exegetischen noch dem bibelpastoralen Forschungsstand entspricht. Eine Arbeitsgruppe wird dieses Thema weiter vertiefen. Anlässlich des Jubiläums 1700 Jahre jüdisches Leben konnten wir in München zudem tief in diese besondere Beziehungsgeschichte eintauchen: bei einem Stadtrundgang, einem Vortrag von Rabbiner Dr. Tom Kučera von der liberalen jüdische Gemeinde Beth Shalom sowie mit berührenden Liedern aus der jüdischen Liturgie durch Michaela Rychlã, Religionslehrerin der Israelitischen Kultusgemeinde München.



Dr. Abart und Dr. Brockmüller mit Rabbiner Dr. Tom Kučera

Abschiede

Nach langen Berufsjahren und hohem Einsatz für die Bi-belpastoral nahmen die Diözesanleiter Reinhold Then aus der Diözese Regensburg und Pfarrer Konrad Harmansa aus dem Bistum Magdeburg das letzte Mal an der Konferenz teil. In Abwesenheit wurde auch Bernd Heil, Bistum Fulda, in den Ruhestand verabschiedet. Wir sind allen dankbar für ihre Kreativität und Kollegialität über so viele Jahre. Ihr habt vielen Menschen auf unterschiedliche Weise die Bibel geöffnet, danke!

- | | |
|-------------------------|--|
| Diözese Aachen: | Dipl.-Theol. Jonas Zechner |
| Diözese Augsburg: | Dipl.-Theol. Simona Kiechle |
| Erzbistum Bamberg: | Dipl.-Theol. Claudio Ettl |
| Erzbistum Berlin: | Dr. Ulrich Kmiecik |
| Diözese Dresden-Meißen: | Ansgar Hoffmann |
| Diözese Eichstätt: | Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder |
| Diözese Erfurt: | Dipl.-Theol. Daniel Pomm |
| Diözese Essen: | Dr. Nicolaus Klimek |
| Erzbistum Freiburg: | Dr. Pascal Schmitt |
| Diözese Fulda: | Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein, Vertreter: Dipl.-Theol. Bernd Heil |
| Diözese Görlitz: | Gabriele Jarski |

Erzbistum Hamburg:	Gisela Rutz
Diözese Hildesheim:	Dr. Christian Schramm
Erzbistum Köln:	Dr. Gunther Fleischer
Diözese Limburg:	Dr. Kornelia Siedlaczek
Diözese Magdeburg:	Pfarrer Dr. Hans-Konrad Harmansa
Bistum Mainz:	Dr. Sabine Gahler
Erzbistum München-Freising:	Dr. Christine Abart
Bistum Münster:	Prof. Dr. Thomas Söding Vertreterin: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder
Bistum Osnabrück:	Dr. Uta Zwingenberger (stellv. Vorsitzende)
Erzbistum Paderborn:	Prof. Dr. Christane Koch
Bistum Passau:	Dr. Andrea Pichlmeier (Vorsitzende)
Bistum Regensburg:	Dr. Reinhold Then
Bistum Rottenburg-Stuttgart:	Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth
Bistum Speyer:	Dipl.-Rel.-Päd. Walburga Wintergerst
Bistum Trier:	Dipl.-Theol. Angela Schmidt
Bistum Würzburg:	Hochschulpfarrer Burkhard Hose

1.4 Mitgliederversammlung am 25. September 2021

Nach ausführlichen Berichten durch den Vorstand Prof. Dr. Egbert Ballhorn, die Direktorin Dr. Katrin Brockmüller und den Kaufmännischen Leiter, Hans-Georg Strepp, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die Mitgliederversammlung dankte für all das Engagement in den Jahren 2019-2020 und genehmigte den Haushaltsplan für 2022-2023. Der Vorstand hat einen Zukunftsprozess für das Katholische Bibelwerk e.V. begonnen, der in den nächsten beiden Jahren klären soll, wie wir mit immer enger werdenden Finanzen unserem Auftrag weiterhin gut gerecht werden können.

Nach den Formalia lauschten alle gebannt dem Vortrag: „Visionen. Biblische Zukunftsbilder für Kirche und Welt“. Der Prophet Jeremia sieht in seiner Vision (Jer 1,11) einen „Wach“-Zweig, d.h. eine Aufforderung genau hinzuschauen! So erläuterte Prof. Ballhorn das hebräische Wortspiel mit dem Wort für Mandelbaum, das klingt wie „be-wachen“ und zeigte auf, dass Prophetie ein dialogisches Geschehen ist. Die gemeinsame Lektüre von Jer 1,11-19 ließ deutlich werden, wie hilfreich ein freier, prophetischer Geist in unserer kirchlichen Situation gerade wäre.

Nach einem fürstlichen Mittagessen im Schloss waren verschiedene Workshops aus Arbeitsbereichen des Bibelwerks möglich. Dabei kam auch der persönliche Kontakt

nicht zu kurz. Für uns in der Geschäftsstelle war es ein besonderes Erlebnis, mit einer älteren Dame zu sprechen, die seit 60 Jahren Mitglied im Bibelwerk ist. Es tut gut, wenn unsere Arbeit so wertgeschätzt wird.

Das Protokoll, Berichte und weitere Bilder sind hier zugänglich: www.bibelwerk.de/verein/mitmachen/mitgliederversammlung



Dr. Brockmüller und Prof. Dr. Ballhorn führen durch die Mitgliederversammlung



Teilnehmer der Mitgliederversammlung

2. Geschäftsstelle in Stuttgart

Im Berichtszeitraum 2021 waren insgesamt 14 Personen mit unterschiedlichen Stellenanteilen (insg. 11,5 Vollkräfte) in der Geschäftsstelle beschäftigt.

Neben dem dreiköpfigen Leitungsteam aus Dr. Katrin Brockmüller (Direktorin), Dipl.-Theol. Wolfgang Baur (stellv. Direktor) und Hans-Georg Strepp (Kaufmännische Leitung und Marketing) arbeiten dort fünf weitere wissenschaftliche ReferentInnen:

Dipl.-Theol. Dieter Bauer (Bibel heute und Evangelium in Leichter Sprache), Dr. Bettina Eltrop (Bibel und Kirche, Lectio Divina), Dipl.-Theol. Helga Kaiser (Welt und Umwelt der Bibel), Dipl.-Theol. Barbara Leicht (Welt und Umwelt der Bibel, Öffentlichkeitsarbeit) und Dr. Bettina Wellmann (Bibel heute, Lectio Divina).

Die Projektstelle zur Erstellung einer Lectio-Divina-Bibel endete am 31. August 2021. Wir sind Tobias Maierhofer

dankbar für die kollegiale als auch zielstrebige Mitarbeit über 3 Jahre selbst mitten in der Pandemie und freuen uns über den gelungenen Abschluss dieses einzigartigen Projektes (vgl. C 4).

Des Weiteren gehören zum Team des Bibelwerks Josipa Babic (Mitgliederservice, Homepage), Daniela Carmo-
na (Assistentin der Geschäftsführung), Ralf Heermeyer (Redaktionsassistentin), Christa Maier (Redaktionsassistentin), Linda Lavecchia (Buchhaltung) und Zoran Loncina (Versand/Mitgliederservice).

Herr Drobeck (Buchhaltung) konnte zum 1. August 2021 seinen verdienten Ruhestand antreten.

Bis Ende 2021 waren zudem Frau Knies (Verwaltung der Stiftung Bibel heute), Herr Simon (Pressearbeit) sowie Frau Hecht (Sonntagslesungen auf der Homepage) mit Projektverträgen für uns tätig.



Zoran Loncina (kurz nach dem Umzug zurück in die Silberburgstraße)

2.1 Generationenwechsel in der Kaufmännischen Leitung

Über 30 Jahre (!) hatte Hans-Georg Strepp die Finanzen des Katholischen Bibelwerk e.V. aufmerksam und gewissenhaft unter Kontrolle. Sein guter Blick auch auf die vielen Kleinigkeiten von Layout bis zum Korrekturlesen, die Ordnung in der Teeküche, die Familienfreundlichkeit der Arbeitsplätze, die gesamte wirtschaftliche Führung und die Leitung des Teams in der Verwaltung, hat die Arbeit im Bibelwerk geprägt. In den letzten Berufsjahren kamen noch unerwartete Großprojekte wie die Sanierung der Immobilie und die Umstellung des gesamten Warenwirtschaftssystems auf ihn zu. Auch diese Projekte hat Herr Strepp mit Gelassenheit und Umsicht umgesetzt und das Feld für einen Nachfolger gut bestellt. Alle Gremien und Mitarbeitenden haben zum Abschluss eines so erfolgreichen Berufslebens gratuliert, verbunden mit guten Wünschen sowie viel Freude, Gesundheit und gemütlichen Zeiten im Ruhestand!

Seit 15. September 2021 hat nun Alexander Kaiser die Kaufmännische Leitung übernommen. Wir freuen uns sehr, mit ihm einen ausgewiesenen Fachmann sowohl betriebswirtschaftlich als auch im Marketing gefunden zu haben! Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Erfolg im Katholischen Bibelwerk e.V.!

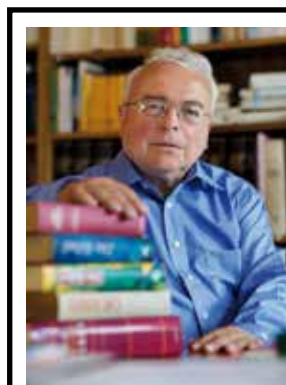


Herr Kaiser und Herr Strepp, Kaufmännische Leitung

2.2 Zum Tod von Dr. Franz-Josef Ortkemper am 15. Mai 2021

„Dein Wort ist mir Glück und Herzensfreude“ (Jeremia 15,16). So hat Direktor Dr. Ortkemper gelebt. Unermüdlich hat er auf Vorträgen, in Seminaren sowie bei Katholikentagen oder auf Reisen in biblischen Ländern unzähligen Frauen und Männern Augen, Ohren und Herzen für die Schrift geöffnet. Seine Begeisterung sprang einfach über und wir sind im Katholischen Bibelwerk e.V. sicher, dass er jetzt mit allen Sinnen das Festmahl im himmlischen Jerusalem feiert!

Zu einem seiner wirkmächtigsten Projekte zählt neben der kontinuierlichen Schriftleitung der Mitgliederzeitschriften „Bibel und Kirche“ und „Bibel heute“ die Gründung des Magazins „Welt und Umwelt der Bibel“, dessen 100. Ausgabe in 2021 erschienen ist. Zudem errichtete er mit großem persönlichem Einsatz im Jahr 2006 die Stiftung Bibel heute, um das Bibelwerk langfristig finanziell zu unterstützen. Noch bis 2018 war er selbst im Stiftungsrat aktiv.



**Wir trauern um
Dr. Franz-Josef
Ortkemper
Direktor im
Katholischen
Bibelwerk e. V.
von 1989 bis 2009 –
R.I.P.**

3. Zusammenarbeit mit der Deutschen Bischofskonferenz

3.1 Biblische Impulse im Bereich Pastoral

Das Katholische Bibelwerk e.V. übernimmt Aufgaben einer bibelpastoralen Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz und ist darin dem Bereich Pastoral zugeordnet. In dieser Funktion nimmt die Direktorin Dr. Katrin Brockmöller an den Treffen der Arbeitsstellen im Bereich Pastoral teil und der Bereich Pastoral entsendet Frau Dr. Börschel in den Vorstand, die Mitgliederversammlung und die Aufsichtsgremien der Stiftung Bibel heute. Ziel der Zusammenarbeit ist die biblische Beseelung und Inspiration der Pastoral durch alle Aktivitäten des Katholischen Bibelwerks e.V. Sichtbar wird die Zusammenarbeit formal u.a. auch in der Delegation der deutschen Mitgliedschaft in der internationalen Katholischen Bibelföderation an das Katholische Bibelwerk e.V., dem Auftrag zur Erstellung einer Vorlage für den Bibelsonntag und weiterer Projekte (vgl. z.B. Frauen verkünden das Wort unter 3.3).

3.2 Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft

Seit 2016 ist Dr. Katrin Brockmöller als Beraterin Mitglied in der Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft. Die Unterkommission gehört zur Pastorkommission der Deutschen Bischofskonferenz und wird von Bischof Dr. Franz-Josef Bode geleitet.

Konferenzen:

20.-21. Mai 2021	Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft, online
16.12.	Konferenz der Leitungen der Arbeitsstellen im Bereich Pastoral, Düsseldorf

3.3 Arbeitsstelle Frauenseelsorge und Frauenseelsorge in den deutschen Diözesen e.V.

Mit Schreiben vom 18. November 2021 wurde Dr. Katrin Brockmöller von der Pastorkommission der Deutschen Bischofskonferenz in die Mitgliederversammlung des Trä-



Dr. Brockmöller, Dr. Aurica Jax und Autorinnen und Jurymitglieder

gervereins der Frauenseelsorge berufen. Seit Anfang 2022 ist sie auch als gewähltes Mitglied im Vorstand aktiv. In Kooperation mit der Arbeitsstelle Frauenseelsorge hat das Katholische Bibelwerk e. V. anlässlich des Katholischen Jahres der Bibel ein Buchprojekt realisiert mit biblischen Auslegungen von Frauen: „Frauen verkünden das Wort“. Bei einer Tagung in der Katholischen Akademie in Münster vom 16.-17.9.2021 konnten Autorinnen und Jurymitglieder das Projekt präsentieren.

4. Haushaltsübersicht

Die bibelpastorale Arbeit des Vereins Katholisches Bibelwerk finanziert sich v. a. durch die Mitgliedsbeiträge, den Verkauf von Publikationen und bibelpastoralen Materialien, Honorareinnahmen der ReferentInnen, durch die Zuschüsse seitens des Verbands der Diözesen Deutschlands und der Diözese Rottenburg-Stuttgart und durch Zuschüsse aus der KBA. Die Erträge der Stiftung Bibel heute und Spenden an das Bibelwerk unterstützen ebenfalls die Arbeit des Vereins. Mieteinnahmen aus der Immobilie werden erst in 2022 wieder erwirtschaftet, seit 2020 zahlen wir selbst Miete: 2020 und 2021 im Ausweichquartier, ab 2022 in der Silberburgstraße an die Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH. Zum Stichtag 31.12.2021 betrug das Bilanzvolumen 3.197.355,07 EUR.

Jahresüberschüsse/-fehlbeträge der letzten fünf Jahre:

2017	.....	- 78.470,33 EUR
2018	.....	- 16.556,27 EUR
2019	.....	+ 18.271,96 EUR
2020	.....	+ 1.276.090,57 EUR
2021	.....	- 191.627,19 EUR

Einnahmen 2021 (gerundet):

Mitgliedsbeiträge	.....	498 TE
Publikationen/Kurse	.....	390 TE
Honorare	.....	25 TE
Betriebszuschüsse	.....	614 TE
Immobilie	.....	0 TE
Spenden, Nachlässe	.....	77 TE
Zinserträge, übrige Erträge	.....	34 TE
Insg.	.....	1.638 TE

Ausgaben 2021 (gerundet):

Personalaufwendungen	.....	972 TE
Publikationen und Kurse	.....	381 TE
Verwaltung/Material/EDV	.....	301 TE
Instandhaltung	.....	1 TE
Hausbetriebskosten	.....	28 TE
Abschreibungen, Zinsen u. ä.	.....	73 TE
Übrige Aufwendungen, Miete	.....	74 TE
Insg.	.....	1.830 TE

5. Stiftung „Bibel heute“

Im Jahr 2006 gründete Herr Direktor Dr. Franz-Josef Ortkemper die Stiftung „Bibel heute“. Anliegen der Stiftung ist es, auf lange Sicht die bibelpastorale Arbeit des Vereins Katholisches Bibelwerk finanziell zu unterstützen. Die Gelder der Stiftung „Bibel heute“ sind zu einem großen Teil beim Hilfsfonds der Diözese Rottenburg-Stuttgart angelegt, der auch ethischen Prinzipien der Geldanlage gerecht wird. Das Bilanzvolumen der Stiftung beläuft sich laut Jahresabschluss 2021 auf 1.018.556,11 EUR. Für das Kalenderjahr 2021 konnte die Stiftung „Bibel heute“ die satzungsgemäßen Zwecke des Katholischen Bibelwerks e.V. mit insgesamt 11.547,34 EUR unterstützen. Das freut uns sehr!

Stiftung „Bibel heute“, LIGA Bank eG Stuttgart
IBAN: DE09 7509 0300 0006 4935 30,
BIC: GENODEF1M05
Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Der Stiftungsrat der Stiftung „Bibel heute“ tagte gemeinsam mit dem Vorstand der Stiftung am 10.06.2021 im Online-Format.

Stiftungsvorstand:

Dr. Katrin Brockmöller, Direktorin des Katholischen Bibelwerks e.V., Vorstandsvorsitzende
Georg Falke, ehem. Diözesanleiter in Trier, im Ruhestand

Mitglieder im Stiftungsrat

Torsten Bühring, Vorsitzender
Barbara Janz-Spaeth
Dr. Dagmar Kühn
Msgr. Herbert Schmucker
Dr. Regina Börschel

Verwaltung der Stiftung:

Hans-Georg Strepp, Kaufmännische Leitung Katholisches Bibelwerk e.V.
Waltraud Knies, Honorarkraft

Abschied von Frau Knies



Verwaltung und sorgfältige Begleitung der Stiftungsangelegenheiten und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit und Zeit für die geliebten Hobbies!
Die Verwaltung der Stiftung wird ab Januar 2022 intern mit Kräften aus dem Katholischen Bibelwerk e.V. geleistet.

6. Entwicklung der Immobilie

Seit Dezember 2021 sind alle Mitarbeitenden zurück in der Silberburgstraße! Noch ist nicht alles so wie es einmal werden soll, aber nach einigen Hürden lief auch das Internet und die noch fehlenden Lampen und andere „Kleinigkeiten“ sowie größere Dinge wie der „Aufzug“ werden Schritt für Schritt in 2022 ergänzt.

Aufgrund der Pandemie hat sich die Sanierung doch länger gezogen als noch 2020 im Jahresbericht erhofft, so dass wir in ein halbfertiges Haus eingezogen sind und noch etwas Dreck, Lärm und sonstige Belästigungen bis ins 1. Halbjahr 2022 aushalten mussten.

Dennoch sind wir froh, mit diesem Sanierungsprojekt die Heimat des Bibelwerks in der Silberburgstraße zukunftsfähig aufgestellt zu haben.

Geschichte und Konzept der Sanierung

Die große Immobilie in der Silberburgstraße 121 ist seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts die Heimat der vier biblischen Institutionen Katholisches Bibelwerk e.V., Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Katholische Bibelanstalt GmbH und der Biblische Reisen GmbH. Der größte Teil der Immobilie war im Eigentum des Katholischen Bibelwerks e.V. Ein kleinerer Anteil von 22,4 % gehörte seit den 80er Jahren der Biblische Reisen GmbH. Der Verlag war als Mieter im Haus.

Die Immobilie war in der Art der Raumnutzung ebenso wie in den technischen, sanitären und energetischen Anlagen deutlich in die Jahre gekommen. Deshalb haben die Gremien aller „Bewohner“ umsichtig daran gearbeitet, ein zukunftsfähiges Nutzungskonzept zu erstellen. Das neue Konzept ermöglicht allen Institutionen in der „Heimat Silberburgstraße 121“ zu bleiben und stellt zudem sicher, dass die vorhandenen finanziellen Ressourcen in „biblischen“ und kirchlichen Händen bleiben.

Die Grundidee der Sanierung besteht darin, dass der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH die Anteile der Biblische Reisen GmbH und des Katholischen Bibelwerks e.V. am sogenannten „Großen Haus“ erwirbt und der Verein als Eigentum und Ressource das „Kleine Haus“ behält. Die Biblische Reisen GmbH verbleibt als Mieter im Haus. Die Biblische Reisen GmbH hat im Dezember 2018 ihre Anteile für ca. 1,4 Millionen EUR an den Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH verkauft. Wir haben als Katholisches Bibelwerk e.V. in 2019 unsere Anteile am „Großen Haus“ für ca. 1,7 Millionen EUR an die Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH verkauft.

Verlag und Verein treten während der Sanierung gemeinsam als Bauherren auf. Die Kosten der Gesamtsanierung werden vom Architekturbüro Reutter derzeit auf ca. 6 Millionen EUR veranschlagt, davon entfallen auf den Verein ca. 2 Millionen EUR. Diese werden zum größten Teil aus der Verkaufssumme und zusätzlich aus Rücklagen finanziert. Die Sanierung wird



Ende 2021 abgeschlossen sein und dann wird der Verein Katholisches Bibelwerk Büroräume im Gebäudeteil der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH anmieten und die eigenen Räumlichkeiten hauptsächlich als Wohnungen vermieten. Nach den grundsätzlichen Klärungen der Besitzverhältnisse war das Jahr 2019 von der genauen Planung der Sanierung intensiv geprägt. Im Frühjahr 2019 wurde das Baugesuch gestellt und mit Bescheid vom 1. August 2019 genehmigt. Aufgrund der hohen zu erwartenden Lärmbelastung hat der Vorstand im Sommer 2019 einen temporären Auszug aus den Räumlichkeiten in der Silberburgstraße genehmigt. Die Suche nach einem passenden Ausweichquartier, das möglichst in räumlicher Nähe Verlag und Verein beziehen können und auch die Arbeitswege der Mitarbeitenden nicht zu sehr verlängert, war nicht einfach und konnte erst Anfang 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Der Umzug in das Übergangsquartier hat Anfang März 2020 stattgefunden (Adresse: Deckerstraße 39, Stuttgart-Bad Cannstatt). Der Auszug der Biblische Reisen GmbH in ein „Zwischenquartier“ wurde bereits im September 2019 realisiert. Weiterhin wurde und wird der Prozess intensiv von allen verantwortlichen Gremien konstruktiv begleitet. In 14-tägigen Baubesprechungen treffen die Geschäftsleitungen sowohl von Verlag als auch von Verein seit Oktober 2019 in enger Abstimmung mit dem Architekturbüro Reutter die nötigen Entscheidungen der Sanierung.



Wolfgang Baur, Alexander Kaiser, Architektin Frau Schuchardt und Hans-Georg Strepp bei einer Baustellenbesichtigung im Juli 2021 im Konferenzraum, Bild rechts ohne Möbel im November 2021.



Die Entscheidung, nicht „unter Last“ zu sanieren, hat sich als sehr klug erwiesen. So konnte trotz der Corona-Pandemie im gesamten Jahr 2020 auf der Baustelle intensiv gearbeitet werden. Dabei stand das Jahr 2020 vor allem unter dem Zeichen des Abbruchs: Treppenhaus, Dach, Böden, Fenster, manche Wände, alte Leitungen und auch der alte Aufzug wurden entfernt. In Berichtsjahr wurden die Dachstühle aufgestellt, Leitungen gezogen, Treppenhaus und Aufzugsanlage erbaut, Fenster installiert, Böden gelegt, elektrische Leitungen und EDV installiert, Sanitärräume, Teeküchen und Büros ausgestattet, Wände tapeziert, Kellerböden und -wände saniert, etc.

Seit Sommer 2021 ersetzt die Architektin Frau Schuchardt den Bauleiter, Herrn Mack, der leider ausfiel. Die Pandemie hat nicht nur den Materialeinkauf und die entsprechenden Lieferungen verzögert, sondern auch das Personal der Handwerker in verschiedenen Wellen immer wieder an zügiger Weiterarbeit gehindert. Lange konnte trotz der Pandemie der Zeit- und Kostenplan eingehalten werden, doch im Frühsommer 2021 wurde klar, dass wir erst im Herbst/Winter zurückziehen konnten.

Leider wird die Biblische Reisen GmbH, entgegen des ursprünglichen Konzeptes, nicht wieder in die Silberburgstraße zurückkehren. Die inhaltliche und organisatorische Verbindung wird dennoch bestehen bleiben.

Im 2. Halbjahr 2021 wurden auch die Vermietungen der beiden unteren Geschosse (Gewerbe/Büro) und der darüber liegenden vier Wohneinheiten im Kleinen Haus vorbereitet.

Der Rückzug in die renovierte Immobilie in der Silberburgstraße war im Dezember 2021.

Aktuell (Sommer 2022) sind 3 von 4 Wohnungen vermietet und eine der Gewerbeeinheiten. Der Bauzaun ist abgebaut, gerade wird das Treppenhaus gemalt und die Sanierung des Hofes hat begonnen.



Wohnung einzugsfertig

7. Katholische Bibelanstalt (KBA)

Mit einem Geschäftsanteil von 10 % ist das Katholische Bibelwerk e.V. Mitgesellschafter der Katholischen Bibelanstalt GmbH (KBA). Die KBA verwaltet im Auftrag der deutschsprachigen Bischöfe die Lizenzrechte an der Einheitsübersetzung und am Stammteil des „Gotteslobes“. Die KBA ist gemeinnützig und verfolgt bibelpastorale und kirchliche Zwecke. Im Jahr 2020 unterstützte die KBA das Engagement des Katholischen Bibelwerks e. V. mit einem Zuschuss von 200.000 EUR.

Operativer Arm der Katholischen Bibelanstalt ist der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH (KBW), an dem die KBA selbst mit 80 % und die gastgebende Diözese Rottenburg-Stuttgart mit 20 % beteiligt sind. Sowohl KBA als auch der Verlag arbeiten mit dem Katholischen Bibelwerk e.V. unter einem Dach. Seit 2017 haben Daniela-Maria Schilling und Winfried Kuhn (ab Herbst 2021 Julia Lössl) die Geschäftsführung inne.

Die Vertretung des Katholischen Bibelwerks e.V. in der KBA obliegt dem Vorsitzenden Prof. Dr. Egbert Ballhorn sowie dem von der Diözese entsandten Vorstandsmitglied Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps.

Projekt Lectio-Divina-Bibel komplett

Durch großzügige Förderungen aus der KBA konnte in 2021 das Projekt einer Lectio-Divina-Bibel mit dem Erscheinen der beiden Bände des Alten Testaments I und II erfolgreich abgeschlossen werden. Die inhaltliche Gestaltung hat das Katholische Bibelwerk e.V. verantwortet, die verlegerische Seite und die Rechte am Bibeltext die KBA (vgl. C 4).



8. Ökumenischer Arbeitskreis für Biblische Reisen e.V. (ÖABR)

Der ÖABR e.V. ist alleiniger Gesellschafter der Biblische Reisen GmbH. Laut Satzung sind die Direktoren des Katholischen Bibelwerks e. V. sowie die Generalsekretäre der Deutschen Bibelgesellschaft geborene Mitglieder im Vorstand. Traditionell haben sie im Wechsel den Vorsitz im ÖABR e.V. inne. Vom 28. November 2017 bis zur Mitgliederversammlung am 13. November 2020 war die Direktorin Dr. Katrin Brockmüller Vorsitzende des ÖABR e.V. Seitdem ist sie einfaches Vorstandsmitglied, da sich die Dt. Bibelgesellschaft nicht in der Lage sah, den 1. Vorsitz wieder zu übernehmen und auch das Katholische Bibelwerk nach 4 Jahren das Engagement nicht an vorderster Position fortführen wollte.

Auch das Jahr 2021 war geprägt von zahlreichen Sitzungen des ÖABR e.V. als Gesellschafter, allein oder mit dem Aufsichtsrat, zusätzlichen Online-Meetings, Beratungsterminen und Gesprächen. Das leitende Ziel war dabei, die Biblische Reisen GmbH gut durch die schwierige Phase dieser Pandemie zu steuern.

Bisher hat die GmbH sowohl in Österreich (vgl. Jahresbericht 2020) überlebt als auch in Deutschland. Das ist der umsichtigen Führung der beiden Geschäftsführer Mag. A. Kickinger (Österreich) und Herrn Rüdiger Tramsen (Deutschland) zu verdanken.

Im Kontext von Welt und Umwelt der Bibel besteht eine enge Zusammenarbeit vor allem bei der Sommerakademie.

Sitzungstermine

17. März 2021	Gesellschafterversammlung
08. Juli 2021	Sitzung des Vorstands
11. Nov. 2021	Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand
12. Nov. 2021	Mitgliederversammlung

9. Zusammenarbeit mit den Bibelwerken der Schweiz und Österreich

Das Katholische Bibelwerk versteht sich als Partner der beiden anderen deutschsprachigen Bibelwerke. Das Österreichische Bibelwerk wird geleitet von der Direktorin Dr. Elisabeth Birnbaum, das Schweizer Bibelwerk steht unter der Leitung von Zentralsekretär Detlef Hecking. Als Herausbergemeinschaft bzw. Vertriebsgemeinschaft stehen diese drei Werke hinter „Bibel heute“, „Bibel und Kirche“ sowie „Welt und Umwelt der Bibel“, auch wenn die Vertriebsstrukturen zum Teil unterschiedlich sind (Mitgliedszeitschrift, Abonnement).

Die regelmäßigen Kontaktgespräche der DirektorInnen fanden auch in 2021 nur online statt, am 22. Januar und 12. November 2021.

Am 10. September 2021 wurde der langjährige Zentralsekretär der Schweiz, Detlef Hecking, verabschiedet. Frau Dr. Brockmüller dankte ihm mit einem Grußwort für die konstruktive und inhaltlich so bereichernde Zusammenarbeit, nicht zuletzt in der Redaktion von Bibel und Kirche. Am 19. Oktober 2021 war der neue Zentralsekretär des Schweizer Bibelwerks, Dr. Winfried Bader, zu einem ersten Kontaktbesuch in Deutschland.

10. Katholische Bibelföderation (KBF)

Das Katholische Bibelwerk e.V. nimmt die Vollmitgliedschaft in der weltweiten Katholischen Bibelföderation als Delegation der Deutschen Bischofskonferenz wahr. Im Bibelwerk ist der stellvertretende Direktor Dipl.-Theol. Wolfgang Baur mit diesen Aufgaben betraut. Aufgrund der Corona-Pandemie fand ein Online-Meeting der Delegierten am 28. Januar 2021 statt. Erfreulicherweise konnten in fast allen Ländern Mitteleuropas trotz der Einschränkungen zahlreiche bibelpastorale Projekte durchgeführt werden. Die Vollversammlung der KBF in Argentinien musste ein weiteres Mal verschoben werden auf 2022.

Die deutschsprachigen Bibelwerke sind zudem in engem Kontakt mit dem Koordinator Prof. Dr. Seamus O`Connor und überlegen, wie die gesamteuropäische Zusammenarbeit intensiver gelingen kann.

11. Partnerschaft mit der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH

Mit dem Verlag teilt der Verein nicht nur eine lange gemeinsame Geschichte, sondern auch ähnliche Ziele und Aufgaben bis in die Satzungszwecke hinein. Die Geschäftsleitungen verabreden sich regelmäßig zum Austausch. Das größte gemeinsame Projekt ist derzeit die Bauherrschaft bei der Sanierung der Immobilie in der Silberburgstraße. Hierzu treffen sich die Geschäftsleitungen mindestens 14-tägig zu Baubesprechungen.

Seit März 2020 arbeiten beide Institutionen in einer Bürogemeinschaft im „Ausweichquartier“ in der Deckerstraße. Durch die gemeinsame Umsetzung der entsprechenden Hygieneregeln im Bürogebäude sowie der beiderseits vollzogenen „Verlagerung“ der größten Personalanteile ins Homeoffice gestaltete sich auch während der Lockdown-Phasen der Pandemie die Bürogemeinschaft unkompliziert. Seit Dezember 2021 bewohnen beide Institutionen wieder je getrennte räumliche Büroeinheiten. Als Katholisches Bibelwerk e.V. haben wir seit 2019 mit dem Verlag einen Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Alle Einzelverkäufe unserer Produkte werden seither von der Versandbuchhandlung bibelwerk impuls abgewickelt.

Winfried Kuhn, Geschäftsleiter, ging im September 2021 in Ruhestand. Seine Nachfolgerin als Geschäftsleitung, gemeinsam mit Daniela-Maria Schilling, wurde Julia Lössl (vordem Vertriebsleitung).



Frau Dr. Brockmüller, Herr Strepp, Herr Kuhn, Frau Schilling

12. Schirmherrschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart übt die kirchliche Schirmherrschaft für das Katholische Bibelwerk e.V. aus. Das Bibelwerk profitiert hiervon durch einen großzügigen finanziellen Zuschuss, der Entsendung von beratenden Vertretern in die Gremien des Vereins, der Begleitung in Jahresgesprächen (Controlling, Finanzen, Strategien), dem regelmäßigen persönlichen Kontakt mit H. H. Bischof Dr. Gebhard Fürst sowie in weiteren Feldern (Buchhaltung, Gehaltsabrechnung, Beratung durch Mitarbeitende der Diözese im Prozess der Entwicklung der Immobilie).

Die Diözese kann ihrerseits auf das Know-how des Katholischen Bibelwerks e.V. im Blick auf biblische Beratung, Vorträge, Publikationen etc. zugreifen.

Auch im Jahr 2020 haben die Mitarbeitenden des Katholischen Bibelwerks e.V. zahlreiche biblische Vorträge gehalten, geistliche Impulse gegeben, in Gremien mitgewirkt und bibeltheologische Beiträge in diözesanen Medien publiziert. Besondere Felder der Zusammenarbeit waren die Erstellung einer bibeltheologischen Arbeitshilfe zum Thema Hauskirche sowie weiterhin das diözesane Bildungsprojekt zur Leichten Sprache (vgl. Kap. A. 13). Besonders intensiv waren zudem natürlich die Vorbereitungen zum Katholikentag im Mai 2022 in Stuttgart.

13. Kooperationen im Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“

Im Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ kooperiert das Katholische Bibelwerk e.V., namentlich Dieter Bauer, seit Jahren sehr erfolgreich mit Sr. Paulis Mels, Franziskanerin von Thuine und Claudio Ettl, Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg.

Teambesprechungen: 30.01. (Zoom)

In Zusammenarbeit mit dem ÜbersetzerInnen-Team des Evangelischen Kirchentages übertrug die Projektgruppe „Evangelium in Leichter Sprache“ (Dieter Bauer, Claudio Ettl, Sr. Paulis Mels) die Texte für die Bibelarbeiten des Ökumenischen Kirchentags 2021. Sie sind veröffentlicht unter: https://static.oekt.de/fileadmin/2021/downloads/bibeltex-te_leichte_sprache.pdf

Des Weiteren wurde mit der Hauptabteilung IV Pastoral Konzeption der Diözese Rottenburg-Stuttgart ein Pilotprojekt „Evangelium in Leichter Sprache“ weitergeführt, das die „Bibel in Leichter Sprache“ in die Hände derer bringen soll, die mit der Zielgruppe Menschen mit Behinderung, Senioren, Demenzkranken etc. arbeiten.

14./21.01.2021	Ulm
01./08.02.2021	Ravensburg
20.02.2021	Hohenlohekreis
23.02./09.03.2021	Böblingen
25.02.2021	Calw
08.03.2021	Spaichingen
16.03.2021	Rottenburg
28.04.2021	Plochingen
19.05.2021	Bad Mergentheim
23.06.2021	Spaichingen
29.06.2021	Ludwigsburg (Dekanatsversammlung)
20.10.2021	Spaichingen (Aufbauseminar: „Bibel und Behinderung“)
27.10.2021	Ludwigsburg
09.11.2021	Stuttgart

Außerdem konnte das von Dieter Bauer in Zusammenarbeit mit Seelsorgenden bei Menschen mit Behinderung (C. Ebert, T. Haas, M. Romer, W. Weiß) im Jahr 2020 entwickelte Lieder- und Gebetbuch in Leichter Sprache unter dem Titel: „Gott sei Dank!“ in die 2. Auflage gehen. Es erscheint beim Katholischen Bibelwerk e. V.: <https://www.bibelwerk.shop/produkte/gott-sei-dank-gebete-geschichten-gebaerden-5002008>

14. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Organisationen (AGKOG)

Seit Juni 2018 ist das Katholische Bibelwerk e.V. als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Organisationen (AGKOG) aufgenommen. In der AGKOG versammeln sich rund 125 katholische Verbände, Gemeinschaften und Bewegungen. Aus der Delegiertenversammlung werden 97 Persönlichkeiten in die Vollversammlung des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken (ZdK) gewählt. Das ZdK veranstaltet u.a. den Katholikentag und verantwortet gemeinsam mit der Deutschen Bischofskonferenz den Synodalen Weg (www.synodalerweg.de).

14.1 Ökumenischer Kirchentag 2021

Dr. Katrin Brockmüller arbeitete intensiv in der Projektkommission Forum Spiritualität mit und leitete diese zunächst gemeinsam mit Bernd Lohse (ev. Kirche). Die Planungen in der Untergruppe Bibel wurden zudem von Charlotte Nielsen, Praktikantin im Katholischen Bibelwerk, personell stark unterstützt.

Das Projektteam Leichte Sprache arbeitete an der Übertragung von biblischen und liturgischen Texten aktiv mit. Durch die Pandemie waren mehrfach neue Planungen und sehr aufwendige organisatorische Umstellungen nötig.

Dr. Brockmüller war eine der Impulsgeberinnen bei einem der großen Online-Podien. Für einen Videoclip zum Podium haben Mitglieder und DiözesanleiterInnen ihre persönlichen Erfahrungen mit biblischen Texten in der Pandemie beigetragen.

Die Corona-Pandemie als spirituelle Herausforderung

Was motiviert und belebt uns, wovon nehmen wir Abschied?
Samstag, 15. Mai 2021, von 09:00 bis 10.00 Uhr



Podium am ÖKT 2021

14.2 Synodaler Weg

Dr. Katrin Brockmüller wurde auf der ersten Versammlung des Synodalen Weges in Frankfurt (30. Januar bis 01. Februar 2020) als Beraterin in das Forum IV „Leben in gelingenden Beziehungen“ berufen und nahm an mehreren Konferenzen aktiv teil.

Termine:

04. - 05. Februar 2021	online
27. März 2021	online
28. - 29. Mai 2021	online
18. - 19. Juni 2021	online
30. Sep. - 02. Okt. 2021	in Frankfurt
29. - 30. Oktober 2021	in Dortmund
26. -27. November 2021	online

14.3 Katholikentag 2022

Bereits in 2021 liefen die wesentlichen inhaltlichen Vorbereitungen sowohl für das Zentrum Bibel und Spiritualität als auch für die eigenen Präsentationen und Veranstaltungen des Katholischen Bibelwerks e.V. (vgl. hierzu v.a. B 2). Ein besonderes Highlight war die Auswahl der Bibeltexte für die großen Bibelarbeiten am Freitag und Sonntag durch die Projektkommission. Die exegetischen Skizzen für die Impulsgebenden wurden vom Katholischen Bibelwerk erstellt: Dr. Eltrop und Daniel Pomm zu Apg 2,42-47 und Dr. Brockmüller zu 1 Sam 2,1-10.

15. Situation und Entwicklung

Das Katholische Bibelwerk e.V. erwirtschaftet etwa 70 % der für die derzeitige Arbeit notwendigen Mittel eigenständig durch Mitgliedsbeiträge und den Verkauf von bibelpastoralem Material. Mit 30 % wird die bibelpastorale Arbeit von kirchlichen Zuschüssen (Verband der Dt. Diözesen, Kath. Bibelanstalt, Diözese Rottenburg-Stuttgart) unterstützt. Der erhebliche Jahresfehlbetrag von 191.000 EUR resultiert einerseits aus Rückgängen im Verkauf bibelpastoraler Materialien während der Pandemie und ist zugleich der doppelten Belastung während des Umbaus geschuldet: Wir konnten keine Mieteinnahmen generieren, mussten aber im Ausweichquartier Miete bezahlen. Nach der Sanierung werden wir im Stuttgarter Westen wieder Mieteinnahmen generieren können.

Insgesamt kämpfen wir weiter mit sinkenden Mitgliederzahlen. Wir beobachten einen starken Differenzierungseffekt. Obwohl wir insgesamt ca. 1.000 Einzelmitglieder verloren haben, schließen die beiden Zeitschriften Bibel und Kirche wie auch Bibel heute mit einer leichten Erhöhung der Abonnements. Es gibt also weniger Menschen als früher, die als Mitglieder beide Zeitschriften beziehen.

Sehr stolz sind wir darauf, dass es uns gelungen ist mit

gezielten Werbemaßnahmen im Jubiläumsjahr von Welt und Umwelt der Bibel einen signifikanten Anstieg der Abonnements zu erreichen, der statistisch ab 2022 noch sichtbar werden wird.

Wir sind zuversichtlich, noch einige Jahre unser bisheriges bibelpastorales Angebot in gewohnter Qualität und gewohntem Umfang beibehalten zu können!

Um das Katholische Bibelwerk e.V. zukunftsfähig aufzustellen, wurden bereits folgende Maßnahmen ergriffen:

- Kontinuierliche Weiterentwicklung von Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Mitgliederwerbung
 - Weiterentwicklung im Bereich Mitgliederservice und Mitgliederbindung: Seit den Ausgaben 2/2020 bieten wir beide Mitgliederzeitschriften ohne Mehrpreis auch als digitale Ausgaben an, die auf allen Endgeräten gut lesbar sind
 - Zukunftsfähige Entwicklung der Immobilie
 - Umstrukturierungen in der Verwaltung und im Betriebsablauf (z.B. Auslagerung Buchhaltung, Auslagerung beim Vertrieb von Einzelprodukten an die Buchhandlung bibelwerk impuls der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH)
 - Implementierung eines neuen Warenwirtschaftssystems von 2019-2021
 - Arbeit über Projektstellen mit hohem Förderanteil (z.B. Lectio-Divina-Bibel, Projekt zu Leichter Sprache in der Diözese Rottenburg-Stuttgart)
 - Abbau im Personalbestand der wissenschaftlichen ReferentInnen seit 2019 (nicht Nachbesetzung bei Eintritt in den Ruhestand von Anneliese Hecht und nur zu 40% in Nachfolge Dieter Bauer in 2022). Weitere Konzepte für die inhaltliche und personelle Gestaltung des Katholischen Bibelwerks e.V. zu entwickeln, ist derzeit eine der zentralen Aufgaben von Vorstand und Geschäftsleitung.
- Bereits in 2020 haben Vorüberlegungen für einen Zukunftsprozess begonnen, der im Jahr 2021 gestartet ist. Gestärkt durch das hohe Engagement aller Mitarbeitenden und zugleich auch durch die so aktive ehrenamtliche Unterstützung in unseren zahlreichen bibelpastoralen Netzwerken blicken wir optimistisch in die Zukunft. Eine noch intensivere biblische Beseelung der Pastoral wird in diesen Umbruchszeiten notwendig sein.
- Am Ökumenischen Kirchentag haben wir uns mit hohem personellem Einsatz in der Vorbereitung engagiert und konnten auch in der extrem verkürzten digitalen Variante einige Angebote setzen. Das weitere Jahr 2021 prägten dann bereits die Vorbereitungen auf den Katholikentag 2022.
- Auch in 2021 arbeiteten wir weiter an den Vorgaben unseres internen Klimaschutzkonzeptes (z.B. bei der Auswahl von Papieren) und haben die entsprechenden Präventionsmaßnahmen für kirchliche Institutionen umgesetzt.
- Wir freuen uns, dass uns mit Alexander Kaiser eine zukunftsweisende Besetzung in der Kaufmännischen Leitung gelungen ist, der als Diakon auch den entsprechenden kirchlichen Geist mit einbringt.

B. Biblische Bildungsarbeit

1. Die revidierte Einheitsübersetzung

Seit der Vorstellung des Textes im September 2016 hat sich das Katholische Bibelwerk e.V. sehr aktiv in der pastoralen Begleitung der Einführung des revidierten Textes engagiert (vgl. die Übersichten in den Jahresberichten 2016-2021).

Sonntagslesung: Auch Lesejahr B ist komplett!

In 2021 konnte auch die Arbeit an den Sonntagslesungen abgeschlossen werden. So stehen nun für alle Lesungen der Sonn- und Feiertage in allen drei Lesejahren kommentierte Hilfen für alle liturgischen Dienste zur Verfügung. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Anneliese Hecht, die mit unermüdlichem Eifer die Koordinierung dieser Aufgabe, auch über ihren Renteneintritt hinaus, geleistet hat!

Insgesamt waren ca. 900 Dateien komplett neu zu erstellen, einzurichten und hochzuladen. Der Servicebereich „Sonntagslesungen“ ist nun auch prominent auf der Homepage als eigener Menüpunkt platziert (www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen, weitere Infos unter D 3). Für jeden Sonn- und Feiertag stehen für alle Lesungen und das Evangelium folgende Hinweise bereit: 1) Eine Hinführung zum Text, 2) Praktische Tipps zum Vorlesen (Textumfang, Betonung, Stimmung und Sprechmelodie, besondere Vorleseform), 3) Textauslegung.



Dieses Projekt entstand in internationaler Zusammenarbeit mit dem deutschsprachigen Bibelwerk der Schweiz sowie dem Bibelwerk Österreich. Die gesamte organisatorische Betreuung und weite Teile der Erstellung der Dateien wurde aus Ressourcen des Katholischen Bibelwerks e.V., Zuschüssen aus der Katholischen Bibelanstalt sowie mit hohem ehrenamtlichem Engagement realisiert. Herzlichen Dank allen AutorInnen, die ohne Honorar ihre Auslegungen und Lektorenhilfen zur Verfügung stellen!

Auswertungen haben ergeben, dass die entsprechenden Seiten v.a. am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag aufgerufen werden. Das lässt darauf schließen, dass

dieses bibelpastorale Material tatsächlich hauptsächlich von LektorInnen und Kirchgängern genutzt wird. Ein zweiter Höhepunkt ab Donnerstagnachmittag entsteht vermutlich in der Vorbereitung auf Predigten und/oder Wortgottesdienste. Insgesamt nutzen ca. 1 Million Menschen jährlich diesen kostenfreien Service.

Wir danken dem Liturgischen Institut Trier für die unkomplizierte Zusammenarbeit im Blick auf die Textdateien des Lektorars!

2. Tagungen und Konferenzen

2.1 Ökumenischer Kirchentag – Vorbereitungen für 2021

Die Vorbereitungen zum Ökumenischen Kirchentag im Mai 2021 wurden vom Katholischen Bibelwerk e.V. inhaltlich und mit personellen Ressourcen intensiv in zwei Projektkommissionen unterstützt. Leider mussten die Planungen aufgrund der Pandemie mehrfach neu aufgesetzt werden. Zwar konnte im Mai 2021 immerhin ein weitgehend digitaler ökumenischer Kirchentag stattfinden, die Aufnahme und Auswahl biblischer Angebote und auch die entsprechende Rückkommunikation darüber hätten wir uns intensiver gewünscht.

Dr. Brockmöller wirkte aktiv an einem der Hauptpodien zu spirituellen Herausforderungen durch die Pandemie mit (vgl. A 14.1). Dr. Wellmann hat sich im Bereich der Tagzeitenliturgien und der Übertragung von Bibeltexten in Leichte Sprache engagiert.

2.2 Gremientagungen in Vorbereitung zum Katholikentag 2022 in Stuttgart

Dr. Brockmöller leitete die Vorbereitungen des Zentrums Bibel und Spiritualität und war in dieser Funktion auch Mitglied der Programmkommission des 102. Katholikentages im Mai 2022 in Stuttgart.

Auf dem Bild während einer der vielen Zoomkonferenzen in der Vorbereitung auf dieses Großereignis u.a. Herr Marc Frings (Mitte links), Generalsekretär des ZdK, mit weiteren Leitungen der einzelnen Programmsegmente. Zu diesem Zeitpunkt war noch offen, ob der Katholikentag wirklich in Präsenz stattfinden kann.



Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hat das Engagement des Katholischen Bibelwerks e.V. für den Katholikentag großzügig finanziell unterstützt. Herzlichen Dank hierfür auch an dieser Stelle!

2.3 Tagung der DiözesanleiterInnen im Erzbistum München-Freising



Anlässlich des Jubiläums 1700 Jahre jüdisch-christliche Beziehungen konnte Dr. Christine Abart in München spannende Begegnungen organisieren, die durch einen Besuch im Jüdischen Museum ergänzt wurden (Mehr unter A 1.3.).

2.4 Bibelpastorale Qualifizierung

Von 2019 bis Frühjahr 2021 fand der zweite Kurs der Bibelpastoralen Qualifizierung „Ein Wort wie Feuer“ für hauptamtlich Mitarbeitende in der katholischen Kirche statt. Diese Fortbildung geht auf eine Initiative aus dem Bistum Osnabrück zurück. Als Träger haben sich die beiden überregionalen Institute für Fort- und Weiterbildung (Theologische Fortbildung Freising, Theologisch-Pastorales Institut Mainz), das Bibelforum im Haus Ohrbeck sowie das Katholische Bibelwerk e. V. zusammengeschlossen. Die Weiterbildung besteht aus fünf bibeltheologischen Modulen, einem biblischen Leseprojekt sowie der Organisation und Durchführung eines bibelpastoralen Projektes im jeweiligen Einsatzort. Dieser zweite Kurs wird von Dipl.-Theol. Barbara Leicht und Dr. Uta Zwingenberger als Kursleitung begleitet.



Der zweite Kurs fand zum großen Teil unter Corona-Vorzeichen statt. Daher wurden zwei 4-tägige Werkwochen digital durchgeführt. Für die Teilnehmenden war es eine gute Erfahrung, welche inhaltlichen und persönlichen Bereicherungen auch digital möglich waren. Dennoch waren sie froh, dass die letzte Einheit mit der Übergabe der Zertifikate wieder in Präsenz in Haus Ohrbeck stattfinden konnte. Im Herbst 2021 begann dann bereits der dritte Kurs dieser zweijährigen beruflichen Weiterbildung. 18 Teilnehmende aus 11 verschiedenen Diözesen – darunter drei Diözesanleitende des Bibelwerks – haben sich mit viel

Engagement aufgemacht, ihre bibelpastoralen Qualifikationen zu erweitern und ein deutschlandweites bibelpastorales Netzwerk zu vergrößern und zu intensivieren. Die guten Erfahrungen innerhalb der Weiterbildung und der Wunsch der Teilnehmenden nach weiteren bibelpastoralen Impulsen führte zur Entscheidung, in unregelmäßigen Abständen aktuelle Themen im Online-Format aufzugreifen. Im Juni 2021 erfolgte daher bereits ein Online-Studientag zum Thema „Bibel und Homosexualität“, der sehr großen Zuspruch fand.

2.5 Studientage „Welt und Umwelt der Bibel“

Großen Zuspruch erfahren Studientage zu den Heftthemen, die in enger Zusammenarbeit mit den DiözesanleiterInnen des Bibelwerks an verschiedenen Orten in Deutschland angeboten werden. Referierende sind u. a. die AutorInnen der Hefte, weitere Fachleute oder auch die Redakteure. Teilnehmende sind sowohl WUB-LeserInnen wie auch neue Interessierte. Trotz vieler Ausfälle wegen der Pandemie konnten einige Veranstaltungen stattfinden – in Präsenz oder als digitales Angebot. In Kooperation mit der Katholischen Akademie in Bayern (Sitz in München) fand eine Veranstaltung zum Thema „Alles was Recht ist“ statt. Die Tagung war zudem eine Feier zum Jubiläum von „Welt und Umwelt der Bibel“. Die Zusammenarbeit mit der Akademie in München hat sich in den letzten Jahren intensiviert und wird weitergeführt. Inzwischen haben auch andere Katholische Akademien Interesse und planen Tagungen für 2022.

Studientage zu Ausgaben von Welt und Umwelt der Bibel:

- *Digitale Veranstaltung: Helden und Versager. Die Könige Israels und der Ruf nach Gottes Herrschaft*
17. Juli 2021, in Kooperation mit Haus St. Rupert, Traunstein, Referentin: Dipl.-Theol. Helga Kaiser
 - *Digitaler Studienabend: Eine Reise zu Johannes dem Täufer – in Bildern*
8. Oktober 2021, Referentin: Prof.in Dr. Rita Burrichter
 - *München: Alles was Recht ist – Legitimation von Gesetzgebung in Religion und Gesellschaft*
1. Oktober 2021, Katholische Akademie in Bayern
Zum Jubiläum von Welt und Umwelt der Bibel
 - *Nürnberg: Maria – wie sie wurde, was sie ist*
20. November 2021, Caritas-Pirckheimer-Haus, Referentin: Dipl.-Theol. Helga Kaiser
- Coronabedingt ausgefallen sind leider die geplanten Veranstaltungen:
- *Wels: Ämter und Organisationen in der frühen Kirche*
27./28. Februar 2021, Schloss Puchberg, Referent: Dr. Franz Kogler
 - *Wels: Johannes der Täufer. Radikaler Prophet am Jordan*
23./24. Oktober 2021, Schloss Puchberg, Referenten: Dr. Franz Kogler, Dr. Reinhard Stiksel

2.6 Fortbildung im Bereich „Leichte Sprache“ in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

In Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung IV Pastorale Konzeption der Diözese Rottenburg-Stuttgart wurde ein Pilotprojekt „Evangelium in Leichter Sprache“ in 2021 weitergeführt, das die „Bibel in Leichter Sprache“ in die Hände derer bringen soll, die mit der Zielgruppe Menschen mit Behinderung, Senioren, Demenzkranken etc. arbeiten. Seitens des Bibelwerks war Dieter Bauer für das Projekt zuständig, von der Diözese Rottenburg-Stuttgart war es Johannes Hoffmann zusammen mit einem Kreis von SeelsorgerInnen für Menschen mit Behinderung. Basierend auf der 2019 entwickelten Arbeitshilfe „Evangelium in Leichter Sprache“ lag der Schwerpunkt dieses Jahr wie auch schon im vergangenen Jahr auf Fortbildungen zur Einführung in die „Bibel in Leichter Sprache“, die auf Grund der Corona-Pandemie ausschließlich digital stattfinden mussten:

14./21.01.2021	Ulm
01./08.02.2021	Ravensburg
20.02.2021	Hohenlohekreis
23.02./09.03.2021	Böblingen
25.02.2021	Calw
08.03.2021	Spaichingen
16.03.2021	Rottenburg
28.04.2021	Plochingen
19.05.2021	Bad Mergentheim
23.06.2021	Spaichingen
29.06.2021	Ludwigsburg (Dekanatsversammlung)
20.10.2021	Spaichingen (Aufbauseminar: „Bibel und Behinderung“)
27.10.2021	Ludwigsburg
09.11.2021	Stuttgart

3. Verschiedenste Fort- und Weiterbildungen durch ReferentInnen (Seminare und Vorträge)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben auch im Jahr 2021 eine Vielzahl von Seminaren und Kursen gehalten. Nicht immer ist die Unterscheidung von Haupt- und Ehrenamt bzw. von Multiplikatoren und sogenannten „Endverbrauchern“ angebracht. Die Anbindung an die Basis ist für die Entwicklung der bibelpastoralen Arbeitshilfen, die Bekanntheit des Bibelwerks, für die Entwicklung von Kursmodellen und Themengestaltung der Zeitschriften unverzichtbar und findet in enger Abstimmung mit örtlichen bibelpastoralen Einrichtungen statt. Als Inhalte finden sich: biblisch-theologische Themen und Bücher; Bibliodrama; Bibliolog; neuere Methoden der Bibelarbeit; neuere Ergebnisse der wissenschaftlichen

Exegese; aktuelle Themen; Einführung in die Themen der jeweiligen Bibelwochen.

Januar

- 11.-14.01. Bibelpastorale Qualifizierung Kurs 2, Einheit 3: Gemeinde und Gesellschaft, digital (B. Leicht und Dr. U. Zwingenberger)
- 12.01. Einführung in die „Bibel in Leichter Sprache“ im Rahmen der Bibelpastoralen Qualifizierung, digital (D. Bauer)
- 11.-13.01. Praktische Bibelarbeit, Seminar in der Berufseinführungsphase für GemeindefereferentInnen, PastoralreferentInnen und Kapläne im Bistum Regensburg, digital (Dr. K. Brockmüller)
- 19.01. #Beziehungsweise: Gelehrte im Gespräch anlässlich 1700 Jahre jüdisch-christliche Beziehungen, Vortrag digital (Dr. K. Brockmüller)
- 25.01. Einführung in die „Bibel in Leichter Sprache“ am Institut für Katholische Theologie der RWTH Aachen University, digital (D. Bauer)

März

- 15.03. Das Buch Judith, Theologisches Frühstück in Heilbronn (D. Bauer)
- 27.03. Digitales ExpertInnen Hearing, Basisgruppe 1: Bibelpastoral, Bistum Aachen, digital (Dr. K. Brockmüller)

Mai

- 03.-06.05. Bibelpastorale Qualifizierung Kurs 3, Einheit 4: Erlösende Botschaft, digital (B. Leicht und Dr. U. Zwingenberger)
- 10.05. „Bibel richtig lesen“, Vortrag in der Hochschulseelsorge Jena, digital (D. Bauer)
- 28.05. „Ein Gott, der nach mir schaut“. Klage und Trost in der Bibel, Seminar online (B. Leicht)

Juni

- 07.-10.06. Bibelpastorale Qualifizierung Kurs 2, Einheit 5: Gotteserfahrung und Gottesbegegnung, Haus Ohrbeck (B. Leicht und Dr. U. Zwingenberger)
- 19.06. Moderation der digitalen Frauenversammlung im Bistum Mainz, (Dr. K. Brockmüller)
- 25.06. Leitung des Studententages ‚Homosexualität und Bibel‘, im Rahmen der Bibelpastoralen Qualifizierung in Zusammenarbeit mit Dr. Regina Heyder (TPI-Mainz), digital (Dr. K. Brockmüller)

Juli

- 08.-21.07. Bibeltheologische Angebote im Rahmen der Urlauberseelsorge auf Wangerooge, z.B. Wort-Gottes-Feier, Lectio-Divina to-go, Morgenimpulse u.a. (Dr. B. Wellmann)
- 15.07. Die Frauen am Anfang, Meckenbeuren, Vortrag (D. Bauer)
- 17.07. Helden und Versager. Die Könige Israels und der Ruf nach Gottes Herrschaft, Großer Bibeltag im Haus St. Rupert, Traunstein, digital (H. Kaiser)
- 21.07. Maria.Macht.Mut – Maria in den biblischen und christlichen Traditionen bis heute, Abendvortrag Citykirche Reutlingen (Dr. B. Eltrop)

August

- 02.08. Sehnsuchtsort Garten. Große biblische Texte im Gespräch, Vortrag und Bibelarbeit an der Akademie in Weingarten (Dr. B. Eltrop)

September

- 06.-10.09. Biblische Wurzeln der Diakonie, Ausbildungskurs für Ständige Diakone der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Kloster Heiligkreuztal (Dr. B. Eltrop)
- 13.09. Das Hohelied, Theologisches Frühstück in Heilbronn (D. Bauer)
- 13.-16.09. Bibelpastorale Qualifizierung Kurs 3, Einheit 1: Die Bibel als Lebensbuch, Haus Ohrbeck (B. Leicht und Dr. U. Zwingenberger)
- 14.09. Wie von Gott sprechen heute – persönlich authentisch und biblisch begründet? Vollversammlung der GemeindeferentInnen im Bistum Limburg, digital (Dr. K. Brockmöller)
- 28.-29.09. Der jüdische Jesus, Jahreskonferenz der GemeindeferentInnen im Erzbistum Berlin (Dr. B. Eltrop)

Oktober

01. 10. 1. Kursteil der sechsteiligen Lectio-Divina-Fortbildung für Hauptamtliche im Bistum Münster, Münster (Dr. B. Wellmann)
- 06.10. Texte aus dem Markusevangelium verstehen und vermitteln, Online-Fortbildung für Reli-LehrerInnen GS und Sek I, Schwäbisch Gmünd (Dr. B. Eltrop)
- 15.-17.10. Im Anfang war das Wort. Biblische Qualifizierung für ehrenamtliche Geistliche Begleiterinnen von kfd-Gruppen im Bistum Trier, Trier, (Dr. B. Eltrop)

- 15.-17.10. AT-Oberkurs: „Träume und Visionen in der Bibel“, Wochenendkurs Travebrück, Kloster Nütschau (B. Leicht)

- 13.10. Bibelwochen-Vorbereitungstagung für Multiplikatoren, digital (W. Baur)

- 19.10. Ökumenische Bibelwoche zum Lukasevangelium, Tamm (W. Baur)

November

- 09.11. ‚Auf ein Wort‘ – Theologinnen im Gespräch, Agenda-Forum Katholischer Theologinnen, Vortrag digital (Dr. K. Brockmöller)
10. 11. Bibel und Menschenwürde, Vortrag anlässlich der Königeausstellung von Ralf Knoblauch, Münster, St. Petronilla Handorf (Dr. B. Wellmann)
- 13.11. Die Sünderinnen sollen von der Erde verschwinden! Let the sinners disappear from the earth! Que los pecadores desaparezcan de la tierra! Alttestamentliche Quellen einer Schöpfungsspiritualität, Franziskanerinnen von Sießen international, digital (Dr. K. Brockmöller)
- 12.-14.11. Das Buch Daniel, Biblisches Wochenende im Kloster Reute (D. Bauer)
- 20.11. Maria – wie sie wurde, was sie ist. Studientag Nürnberg (H. Kaiser)
- 23.11. Einführung in das Lesejahr C, Vortrag Wendlingen, digital (D. Bauer)
- 29.11. Gerechtigkeit in Bibel und Christentum. Jahrestagung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufsbildenden Schulen der Diözese Speyer, Ludwigshafen (H. Kaiser)

Einige der genannten Seminare/Vorträge wurden nicht in der Dienstzeit, sondern als Nebentätigkeit durchgeführt.

4. Bibelpastorale Beratungen

Geschäftsstelle in Stuttgart

In der Geschäftsstelle in Stuttgart gehen eine Fülle von Fragen zur Bibel ein: schriftlich, telefonisch und per Internet. Wir versuchen auf all diese Anfragen fachlich-kompetent und kurzfristig zu antworten. Wir beraten bei der Planung und Konzeption biblischer Veranstaltungen und geben Literaturhinweise. Diese Arbeit erfordert einen beträchtlichen Zeitaufwand, wird aber als Serviceleistung sehr geschätzt.

**Wir beantworten gern alle Fragen rund um die Bibel!
Schreiben Sie an bibelinfo@bibelwerk.de.**

Aktion beim Ökumenischen Kirchentag 2021
in Frankfurt zum Leitwort: Schaut hin!





C. Bibelpastorale Printmedien

1. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“

Im Jahr 2021 deckten die Themenhefte ein breites Spektrum ab: eine biblische Schrift, ein breiteres bibeltheologisches Thema und zwei Lebensthemen. Bei allen Heften war das Ziel, diese Themen aus biblischer Perspektive zu betrachten und diesen speziellen Zugang leicht lesbar und fundiert zu vermitteln. Viele Leserinnen und Leser bedankten sich, dass sie so „Glauben und Wissen gestärkt bekommen“. Besonders das Heft „Das Alte Testament lieben“ erhielt viel Resonanz. 30 Jahre nach dem Erscheinen von Erich Zengers Buch „Das Erste Testament“ liegt das Verhältnis Altes/Neues Testament als Thema immer noch vielen auf dem Herzen und es bleibt in Liturgie und Gemeinde einiges zu tun, um dem Alten Testament einen angemessenen Raum zu geben.

Der Redaktionskreis von Bibel heute wurde durch Charlotte Nielen (Münster) ergänzt. Pandemiebedingt wurden beide Redaktionskreissitzungen im Jahr 2021 gantztägig als Videokonferenz durchgeführt.

Unsere LeserInnen zeigten wieder ein großes Interesse an der Kommunikation mit der Redaktion, die viel Leserpost erhielt.

Im Jahrgang 2021 erschienen die Hefte:

- Heft 225: Das Alte Testament lieben (Redaktion: Bettina Wellmann)
- Heft 226: Von Balken, Mücken und Kamelen – Humor in den Evangelien (Redaktion: Dieter Bauer)
- Heft 227: Der Jakobusbrief – glaubwürdig leben (Redaktion: Bettina Wellmann)
- Heft 228: „Und Friede auf Erden ...“ (Redaktion: Dieter Bauer)



Vorschau 2022:

- Heft 229: Jesaja – tröstlich (Redaktion: Bettina Wellmann)
- Heft 230: Die Schlange – ein biblisches Symbol (Redaktion: Dieter Bauer)

- Heft 231: Wie spricht Gott? (Redaktion: Bettina Wellmann)
- Heft 232: Warten! – Simeon und Hanna (Redaktion: Bettina Wellmann)

2. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel und Kirche“

Nachklang Jubiläum und Veränderung im Redaktionskreis

Das gelungene Jubiläum „75 Jahre Bibel und Kirche“ vom Herbst 2020 klang auch im Jahr 2021 noch nach: In einem hermeneutischen Themen-Heft 4/2021 zu Pluralisierungen der Bibellektüren wurden die Perspektivwechsel und Veränderungen im Bereich Feministische Exegese, Jüdische Schriftauslegung und transkulturelle Lektüren in unserer Zeitschrift nachgezeichnet. Mit diesem Heft verabschiedete sich Detlef Hecking nach 20 Jahren aus dem Redaktionskreis und der Redaktion. Seinen Platz nimmt der neue Stellenleiter Dr. Winfried Bader, Zürich, ein.

Im Jahrgang 2021 erschienen die Hefte:

- 1/2021 Nicht mehr gut?! Schöpfung in der Krise (Eltrop)
- 2/2021 Gottes Geist – unverfügbar. Eine biblische Spurensuche (Birnbäum)
- 3/2021 Salomo – König der Gegensätze (Birnbäum)
- 4/2021 Eine Bibel, viele Deutungen. Lese-Impulse mit 75 Jahren Bibel und Kirche (Hecking)



Die Digitalisierung schreitet voran

Schon seit Längerem gibt es die Möglichkeit, „Bibel und Kirche“ digital auf dem Bildschirm als PDF zu lesen. Dieses Angebot haben wir nun so erweitert, dass jede Ausgabe tatsächlich auf allen mobilen Endgeräten, also auch auf dem Tablet oder Handy gelesen werden kann.

Alle Mitglieder in Deutschland können jederzeit und überall „Bibel und Kirche“ am Bildschirm oder Handydisplay lesen. Per Klick kann man die Artikel im responsiven Weblayout ansteuern – und auch wieder zum PDF zurückkehren. Immer wenn eine Ausgabe neu erschienen ist, bekommen die Mitglieder eine Information an ihre bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse. Man kann aber auch über die Homepage

www.bibelundkirche den Menüpunkt „Digitale Ausgaben“ anwählen und dort über E-Mail-Adresse und Mitgliedsnummer loslegen.

Wir basteln derzeit noch an einer Lösung für Campuslizenzen an den Bibliotheken.

Für die Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen mit theologischen Studienangeboten gab es schließlich im Jahr 2020/21 das Angebot, pro Semester zwei digitale Ausgaben von „Bibel und Kirche“ für die Lehre und Studierenden anzufordern, was rege genutzt wurde.

Klimaneutraler Druck

Mit dem Themenheft 1/2021 „Nicht mehr gut?! Schöpfung in der Krise“ beginnend, wird Bibel und Kirche klimaneutral gedruckt. Wir nutzen schon länger Papier aus nachhaltigen Quellen, machen nun aber einen weiteren Schritt in Richtung Schonung von Ressourcen und Klima.

Vorschau 2022:

- 1/2022 Gottes-Tief. Der Prophet Jeremia und sein Buch (Eltrop)
- 2/2022 Die Sehnsucht nach dem Ort (Hölscher)
- 3/2022 Einzig – einsam – allein. Biblische Aspekte des Alleinseins (Birnbäum)
- 4/2022 Der jüdische Jesus (Eltrop)

Zu „Bibel und Kirche“ gehören außerdem die Internetseiten:

- www.bibelundkirche.de mit einem ausführlichen Register, Beispielartikeln und allen wichtigen Informationen
- www.biblische-buecherschau.de mit monatlich wechselnden Onlinerezeptionen

„Bibel und Kirche“ ist auch im elektronischen Format als E-Zeitschrift erhältlich und kann auf Tablet oder Computer bequem archiviert, transportiert und bearbeitet werden.

3. Das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“

„Welt und Umwelt der Bibel“ (intern: WUB) steht für die immer neue Herausforderung, biblisch-historische Themen in hochwertige Magazininform umzusetzen. Mit dieser Zeitschrift, ihrer Aufmachung, inhaltlichen Ausrichtung und dem Angebot auch an großen Kiosken, erreichen wir Menschen, die nicht unbedingt in das engere kirchliche Milieu eingebunden, aber an Reisen, an archäologischen und kunsthistorischen Fragen wie auch an einem religionsgeschichtlichen Zugang interessiert sind.

Das Magazin fragt nach der Geschichte der Menschen mit dem „Göttlichen“: Wie haben Menschen vor Jahrtausenden geglaubt, welche religiösen Kulte praktizierten sie für ihre Götter – und wie sehen Verbindungen und Einflüsse auf Christentum, Judentum und Islam aus? Wie formten sich in diesem Kontext die Schriften der Hebräischen Bibel

und wie die Evangelien und Briefe des Neuen Testaments? WUB versteht sich als Brücke zwischen Wissenschaft und allgemeinem Interesse an Bibel und Religion. Die Leserinnen und Leser schätzen, dass die Beiträge von hochkarätigen, seriösen Autorinnen und Autoren verfasst und die Informationen sehr verlässlich recherchiert sind. Seit 2006 bieten wir die Zeitschrift auch in Bahnhofs- und Flughafenkiosken an (Absatz ca. 700 Stück/Ausgabe).

Das Jahr 2021 stand für die Zeitschrift „Welt und Umwelt der Bibel“ ganz im Zeichen eines Jubiläums. Vor 25 Jahren startete das Projekt „Welt und Umwelt der Bibel“ und zugleich erschien im Jahr 2021 die 100. Ausgabe unserer Zeitschrift. Wir haben dies mit einem besonderen Angebot für Neukunden gefeiert und mit einer digitalen Feier „Schätze aus der Welt der Bibel“. Florian Lippke zeigte in einer sehr informativen, abwechslungsreichen und spannenden Schau seine Favoriten aus der Sammlung des BIBEL+ORIENT Museums in Fribourg/CH.

Im Jahrgang 2021 erschienen:

- Heft 1/2021: Der See Gennesaret. Neue Forschungen zur Heimat Jesu (Redaktion: Wolfgang Baur)
- Heft 2/2021: Die Samaritaner. Der unbekannte Teil Israels (Redaktion: Helga Kaiser)
- Heft 3/2021: Johannes der Täufer. Radikaler Prophet am Jordan (Redaktion: Barbara Leicht)
- Heft 4/2021: Die Zehn Gebote (Redaktion: Helga Kaiser/Barbara Leicht)



Vorschau 2022:

- Heft 1/2022: Heilige Räume. Tempel – Kirchen – Synagogen
- Heft 2/2022: Schreiben, Lesen, Religion. Bildung in frühchristlicher Zeit
- Heft 3/2022: Armenien. Auf Spurensuche im ältesten christlichen Land
- Heft 4/2022: Gärten in der Antike – eine Ahnung vom Paradies

Im Jahrgang 2021 standen das Heilige Land und Themen der Bibel deutlich im Mittelpunkt. In einem Jahr, in dem Reisen coronabedingt schwierig war, hat die Ausgabe 1/2021 zum See Gennesaret Lust darauf gemacht, ins Heilige Land zu reisen, wenn es wieder möglich sein wird. Zugleich zeigte die Ausgabe, die in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Jürgen Zangenberg, Universität Leiden, entstand, wieviel Neues auch in einem Landstrich zu entdecken ist, der gut untersucht ist.

Begeisterte Rückmeldungen von Lesern und Leserinnen auf WUB 2/2021 haben gezeigt, dass wir mit dem Thema „Samaritaner“ einen Nerv getroffen haben. Eine solche Zusammenstellung zu den Samaritanern hatte es vorher auf Deutsch noch nicht gegeben.

Ausgabe 3/2021 widmete sich dann Johannes dem Täufer und zeigte dabei, dass er viel mehr als der Vorläufer Jesu ist. Seine eigenständige Verkündigung wurde hier deutlich. In Ausgabe 4/2021 haben wir mit den „Zehn Geboten“ ein Thema aufgegriffen, das wir vor einigen Jahren schon einmal aufgenommen hatten. Rückmeldungen zeigen uns, dass solche Basis-Themen immer wieder wichtig sind. Zudem hat die Zeitschrift 2021 ein neues frischeres Layout erhalten, um so das Lesen noch angenehmer zu machen.

Der Redaktionskreis blieb 2021 unverändert: Prof. Dr. Heike Grieser (Frühe Kirchengeschichte, Universität Mainz), Dr. Heinz Blatz (Neues Testament, Universität Paderborn), Prof. Dr. Sandra Huebenthal (Neues Testament, Universität Passau), Prof. Dr. em. Stefan Schreiner (Religionswissenschaften und Judaistik, Universität Tübingen), Dr. Andreas Hoffmann (Neues Testament und Geschichte des frühen Judentums, Kiel), Prof. Dr. Andreas Müller (Geschichte des Christentums des ersten Jahrtausends mit Schwerpunkt christlicher Orient, Universität Kiel), zudem die Religionslehrerin und Neutestamentlerin Frau Dr. Andrea Link, die uns auf besondere Bedürfnisse von an Schulen lehrenden LeserInnen aufmerksam macht. Dieser Kreis unterstützt uns, indem er uns viele Bereiche und neue Welten erschließt und eine Fülle von Ideen liefert.

Die Möglichkeit der Partizipation an der Heftplanung wird von Leserinnen und Lesern weiterhin rege angenommen. In jedem Quartal können uns Anregungen zur aktuell in der Planung befindlichen Ausgabe mitgeteilt werden, die wir gern einbeziehen. Das ist eine Unterstützung unserer Redaktionsarbeit, in der wir die Möglichkeit haben, Dossiers sehr nah an den Lesenden zu konzipieren.

4. „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ – Das Lectio-Divina-Leseprojekt

Die Lectio Divina ist ein alter und neu entdeckter wichtiger Weg, die Bibel als lebendiges Gotteswort zu lesen. Ihre Schritte (Lesen, Bedenken, Antworten, Stille halten,

Weitergehen) sind einfach und verbinden den Bibeltext und heutiges Leben. Der Verein Katholisches Bibelwerk e.V. gibt seit über 15 Jahren Materialien für die Lectio Divina in Gruppen und für das Lesen allein heraus. Inzwischen sind noch weitere Publikationen wie der Lectio-Divina-Postkartenkalender, ein Buchprojekt, die Lectio-Divina-Bibel und digitale Angebote dazugekommen.

4.1 Lectio-Divina-Bibel vollständig erschienen

Zusätzlich zu der 2019 erschienenen Lectio-Divina-Bibel Neues Testament erschien im Herbst 2021 auch das Alte Testament in zwei Bänden. Die erste deutsche Lectio-Divina-Bibel ist damit komplett - und auch vielleicht eine Besonderheit: Es haben über 70 Menschen an dieser Ausgabe mitgearbeitet. Herzlichen Dank dafür an Dipl.-Theol. Tobias Maierhofer, der im Rahmen einer befristeten Projektstelle die Mammutaufgabe übernommen hat, das Vorhaben zu koordinieren und sämtliche Texte zu redigieren. Er schreibt in unserer Zeitschrift Bibel heute über den Zweck und das Ziel einer Lectio-Divina-Bibel:

„Natürlich ist jede Bibelausgabe für die Lectio Divina geeignet. Warum es dafür nun eine eigene Bibel brauchen soll und was deren Mehrwert ist, erschließt sich deshalb nicht auf Anhieb von selbst. Die Praxis zeigt, dass es nicht immer ganz einfach ist, einen Bibeltext als ‚Gottes Wort für mich‘ zu lesen. Denn dazu muss der Bibeltext zu einem sprechen. Der ist aufgrund seiner zeitlichen und kulturellen Distanz zu uns aber erst einmal fremd und fordert eine, gemessen an modernen Lesegewohnheiten, unübliche Aufmerksamkeit und Geduld. Und zum anderen muss er zu mir sprechen. Hier aber braucht es zunächst ein Gespür und eine Sprache für das eigene religiöse Erleben. Und dann braucht es die Fähigkeit, diese Erfahrungen auch in den Texten der Bibel widergespiegelt zu sehen. Genau hier setzt die Lectio-Divina-Bibel an und stellt zusätzlich zum Bibeltext zu jedem Abschnitt Lese- und Reflexionshilfen (sog. „Leseschlüssel“) zur Verfügung. Diese begleitenden Kurztexte sind größtenteils in Frageform verfasst und unterstützen das gründliche und entdeckende Lesen der Schrift. Sie regen dazu an, die Spuren Gottes auch im eigenen Leben wahrzunehmen, und helfen, sie mit dem Schriftwort in Beziehung zu setzen“ (Tobias Maierhofer).

4.2 Digitale Lectio-Divina-Abende

Neben und aus der Arbeit an der Lectio-Divina-Bibel sind digitale Kursformate entstanden. Wir haben im letzten Jahresbericht schon berichtet. Die Neuerscheinung der Lectio-Divina-Bibel Altes Testament im Herbst 2021 wurde von einer digitalen Veranstaltungsreihe flankiert: An vier Abenden im November/Dezember wurden neben einer Einführung in die Lectio-Divina-Bibel konkrete Texte daraus mit den zugehörigen Leseschlüsseln gemeinschaftlich gelesen. Das Geschehen ist trotz (oder wegen?) des digitalen Formats so beeindruckend, dass die TeilnehmerInnenzahl

von Mal zu Mal stieg. Schließlich haben wir uns entschieden, dieses Format im Jahr 2022 einmal im Monat anzubieten. Immer am 14. eines Monats wird nun im Bibelwerk eine Lectio Divina digital angeboten.

4.3 Leseprojekte 2021



Wann wird es endlich Morgen? Nachtgeschichten Lectio-Divina-Leseprojekt des Bibelwerks (Band 25)

Angesichts der massiven globalen Krisen, aber auch vieler individueller Lebenskrisen, die wir im Redaktionskreis Lectio Divina hautnah miterlebt haben, haben wir das

Leseprojekt „Nachtgeschichten“ entwickelt. Die ausgewählten Bibeltexte in diesem Leseprojekt sind „große“ Texte der Bibel: Erzählende Texte aus dem Alten und Neuen Testament und zwei Psalmen. Das Leseprojekt möchte für dunkle Lebens-Situationen die Bibel als Impulsgeberin ins Gespräch bringen. Durch dieses Gespräch können im Idealfall Nachtsituationen nicht nur als ausweglos und dunkel, sondern auch als Chancen zur Veränderung und Verwandlung erkannt werden. Das Leseprojekt eignet sich je nach ausgewählten Bibeltexten für den Herbst/Advent und auch für die Fastenzeit. Es kann auf verschiedene Zeiten verteilt werden, durch weitere Texte ergänzt und über das Jahr durchgeführt werden. Für 2022/2023 ist ein Lectio-Divina-Leseprojekt zu Jesusfragen geplant.

Themen und Bibeltexte der Nachtgeschichten

Treffen 1	angerufen	Die Berufung Samuels (1 Sam 3)
Treffen 2	gesichtet	Jakobs nächtlicher Kampf am Jabbok (Gen 32, 23-33)
Treffen 3	geweckt	Ps 57
Treffen 4	verlassen	Ps 88
Treffen 5	erschüttert	Seesturm (Mk 6,45-52)
Treffen 6	umgekehrt	Die Frauen am Grab (Mk 16,1-8)
Treffen 7	befreit	Paulus und Silas singen Psalmen in der Mitte der Nacht im Gefängnis. (Apg 16,19-30)

4.4 Postkartenkalender Adventsworte 2021



Der zugehörige Adventskalender „Adventsworte“ nimmt die Texte der Treffen 1-4 auf. Worte aus den Bibeltexten sind auf Postkarten liebevoll grafisch gestaltet und als Abreißkalender nutzbar. Im

Laufe des Jahres können die Karten dann vielfältig verwendet werden.

Vorschau

Ein Großereignis wirft seine Schatten voraus: Auf dem Katholikentag 2022 in Stuttgart werden im Bibelzentrum viele Veranstaltungen zur Lectio Divina angeboten.

Für 2022/2023 ist ein Lectio-Divina-Leseprojekt zu Jesusfragen geplant.

5. Bibelauslegung und Praxisvorschlag zum Weltgebetstag



Regelmäßig erstellen wir zusätzlich zu den Materialien des Weltgebetstags differenzierte exegetische Begleitmaterialien mit praktischen Bibelarbeiten. Im Jahr 2021 hat Prof.in Ulrike Bechmann eine verständliche Einführung und spannende Kommentierung zu Jer 29,1-14 verfasst, der Brief des Propheten

Jeremia ins babylonische Exil. „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“. Das schreibt Jeremia an die Menschen im babylonischen Exil und gegen alle, die dort eigentlich einen Aufstand planen. Er weist sie sogar an, zu bauen, zu pflanzen, dort zu wohnen und sich zu vermehren – ja, „das Wohl der Stadt zu suchen“. Aber was hieß das in der damaligen babylonischen Gefangenschaft? Was bedeutet es heute, etwa für vertriebene Menschen in Not?

„Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ – Der Brief Jeremias ins babyl. Exil (Jer 29,1-14) Auslegungen und Bibelarbeiten zum Weltgebetstag, Katholisches Bibelwerk e.V., Stuttgart 2021

6. 75 Entdeckungen in den Sonntagslesungen. Eine Spurensuche in der neuen und der alten Einheitsübersetzung



Zum Advent 2021 wurde der 3-jährige Zyklus der liturgischen Lesungen in der neuen Einheitsübersetzung zum ersten Mal abgeschlossen.

Zu diesem Anlass konnten wir eine Sammlung von Beiträgen der Diözesanvertreter des Bibelwerks in den Bistümern Erfurt und Hildesheim veröffentlichen. Die Autoren

Daniel Pomm und Dr. Christian Schramm machen auf wichtige und interessante textliche Änderungen aufmerksam und erschließen sie exegetisch und spirituell. Dieses Büchlein ist eine Einladung, den Bibeltext in den Sonntagslesungen neu zu entdecken, Unterschiede mit

anderen zu besprechen und die Übersetzung als lebendigen Prozess zu verstehen.

75 Entdeckungen in den Sonntagslesungen. Eine Spurensuche in der neuen und der alten Einheitsübersetzung, Daniel Pomm, Christian Schramm, Katholisches Bibelwerk e. V., Stuttgart 2021

7. Neues biblisches Erstkommunionkonzept



Gemeinsam mit den vier bayerischen Diözesen München-Freising, Eichstätt, Bamberg und Regensburg entsteht unter der Betreuung von Bettina Wellmann ein Erstkommunionprojekt, dessen Materialien im Frühjahr 2022 vorliegen werden.

Unter dem Titel „Mit Jesus unterwegs“ wird ein Weg zur Erstkommunion vorgeschlagen, der sich in sieben Schritten vollzieht. Das Besondere ist, dass die Erstkommunionvorbereitung am Sonntag passiert und die ganze Familie einbezogen ist. Außerdem stehen die biblischen Texte ganz im Zentrum – in nacherzählter Form mit den Kunstfiguren Rut und Beni sowie ihrem Großvater Andreas und zusätzlich in Leichter Sprache. Das Projekt besteht aus einem Kinderheft und einem methodischen Begleitbuch für die Verantwortlichen.

8. Die Evangelien in Leichter Sprache in Buchform

Biblische Texte sind nicht immer einfach zu verstehen. Besonders Menschen mit Lernbehinderung oder solche, die (noch) nicht so gut Deutsch sprechen, tun sich oft schwer. Für diese Menschen gibt es das „Evangelium in Leichter Sprache“, das sich durch einfache, prägnante, kurze Sätze, klare, übersichtliche Gliederung und erklärende Bilder auszeichnet.

Seit vielen Jahren schon machen die Herausgeber Dipl.-Theol. Dieter Bauer vom Katholischen Bibelwerk e.V., Dipl.-Theol. Claudio Ettl vom Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg, und Sr. Paulis Mels von den Thuiner Franziskanerinnen die Evangelientexte der Sonn- und Festtage der katholischen Liturgie in Leichter Sprache im Internet zugänglich: www.evangelium-in-leichter-sprache.de. 2016 ist im Verlag Katholisches Bibelwerk für das Lesejahr A ein erster Band zu den Evangelien in Leichter Sprache für Gottesdienste erschienen. Die beiden Folgebände kamen im Herbst 2017 (Lesejahr B) bzw. im Herbst 2018 (Lesejahr C). Die Bücher bestechen durch ihr übersichtliches Layout mit Bildern und bieten im Anhang auch Anmerkungen und Erklärungen zu den biblischen Texten.

Wir sind stolz darauf, dass Frau Bundeskanzlerin DDr. Angela Merkel a. D. im Oktober 2021 bei Ihrem Abschiedsbesuch die von uns erarbeiteten Texte in Leichter Sprache an Papst Franziskus überreicht hat (vgl. Pressemeldung S. 32/33). Angeblich mit dem Kommentar „In Deutschland gibt es eben nicht nur die Lutherübersetzung.“



Im Kontext unseres Bildungsprojektes im Bereich Leichte Sprache mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart entstand Ende 2020 ein Lieder- und Gebetbuch mit dem Titel „Gott sei Dank! Gebete, Geschichten, Gebärden. Lieder und Bilder für alle in Leichter Sprache“. Es wurde von

Dieter Bauer in Zusammenarbeit mit Seelsorgenden bei Menschen mit Behinderung (C. Ebert, T. Haas, M. Romer, W. Weiß) entwickelt und liegt bereits in zweiter Auflage vor.

9. Bibelleseplan 2021/2022

Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt das Bibelwerk einen Bibelleseplan heraus: Er enthält die Lesungen der ökumenischen Bibellese der Ökumenischen AG für Bibellesen (ÖAB), die Lesungen der katholischen liturgischen Leseordnung, Einführungstexte in die zu lesenden biblischen Bücher sowie die christlichen, jüdischen und muslimischen Feiertage. Texte und Redaktion: Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, Auflage 30.000 Expl.



10. Eine Theologie der Hauskirche für veränderte Zeiten



Die Corona-Krise hat unsere Gesellschaft und unsere Kirche irritiert. Jede Irritation ist eine Chance zur Veränderung. Die Reaktion auf abgesagte Gottesdienste, fehlende Kar- und Osterliturgien und andere Feiern war an vielen Orten zunächst Traurigkeit und Irritation und dann Kreativität und Lust am

Gestalten. In vielen Wohnungen und Häusern, auf Balkonen und in Gärten wurden mit den eigenen Möglichkeiten und anhand von Impulsen und Anregungen christliche Rituale und Feiern entwickelt: angefangen von kleinen Symbolhandlungen wie Kerzen im Fenster und Singen auf der Straße über Osterfeuer im Garten, Gebetszeiten um

den Wohnzimmertisch, digitale Impulse, Gespräche mit Sinnsuchenden bis zu Wort-Gottes-Feiern und Agapefeiern in den eigenen vier Wänden.

Wenn wir aus der Corona-Krise nachhaltig lernen wollen, dann genau dieses: dass dieses kreative Gestalten des eigenen Christseins in unterschiedlichen Gemeinschaften weitergeht und seitens der kirchlichen Organisation bestärkt und unterstützt wird.

Um die Gestaltung christlichen Lebens im Haus zu fördern und gleichzeitig zu begründen, haben wir als Katholisches Bibelwerk e.V. auf Initiative und in enger Zusammenarbeit mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart dieses Heft zusammengestellt. Es bietet Einblick in den Reichtum der biblischen Hauskirchen und aktualisiert diese in einem pastoraltheologischen Kontext und in praktischen biblischen Anleitungen für die Gegenwart.

11. Frauen verkünden das Wort



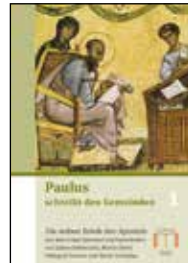
Die Bibel ist voller Frauen, die das Wort verkündet haben: Mirjam, Hanna, Maria von Magdala, Junia, Phöbe ... Von diesen Schwestern ermutigt, haben zahlreiche Frauen in ihren Gemeinden biblische Texte anlässlich des Katholischen Jahres der Bibel in 2020 ausgelegt und einer Jury vorgelegt.

Gemeinsam mit der Arbeitsstelle

Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz hat das Katholische Bibelwerk diesen „Predigtwettbewerb“ koordiniert. Verlegerisch betreut wurde das Buch in der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH. Noch im Winter 2020 erschien die 1. Auflage, die bereits im Frühjahr 2021 mit einer 2. Auflage ergänzt wurde.

Dieses Buch stellt mutige, besinnliche und ehrliche Predigten von Frauen vor, die in Gottesdiensten, bei Andachten und Festen gehalten wurden. In den Texten spiegelt sich eine Fülle von Lebenserkenntnis und Lebenskompetenz, die staunen lässt und bewegend ist. Auf diesen Schatz an Erfahrung und Leben zu verzichten, ist eine Verarmung der Kirche, es schwächt ihre Zukunftsfähigkeit. Die Texte geben Einblick in eine tiefe Glaubensverankerung und eine spirituelle Kreativität im Deuten und Aktualisieren der Heiligen Schrift. Sie zeugen von Leidenschaft, von Engagement und von Beharrlichkeit – ein Buch voller Frauenpower!

12. Reihe Bibelpastoraler Kommentar: Paulus schreibt den Gemeinden. Die sieben Briefe des Apostels (2 Bände)



Anneliese Hecht als Herausgeberin gelang es wieder einmal für diese besonderen Bände zu den echten Paulusbriefen ausgewiesene Fachleute zu gewinnen. In perfekter Kombination aus bibelpastoraler Perspektive und gleichzeitig natürlich auf Stand der exegetischen Wissenschaften haben Prof.

Dr. Sabine Bieberstein, Prof. Dr. Martin Ebner, Prof. Dr. Hildegard Scherer und Prof. Dr. Stefan Schreiber die sieben echten Briefe des Apostel Paulus aus dem Urtext übersetzt und kommentiert. So entstanden unter dem Titel „Paulus schreibt den Gemeinden“ zwei für die Pastoral unentbehrliche Bände.

13. Artikel und Aufsätze von wissenschaftlichen Mitarbeitenden in eigenen und fremden Publikationen

Dipl.-Theol. Dieter Bauer

- „Es ist das Gesamte, das die Schönheit ausmacht“. Warum ich keine Lieblingsbibelstelle habe, in: Katholisches Sonntagsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart 10/2021, S. 12.
- Wie übersetze ich die Bibel in mein Leben? in: Katholisches Sonntagsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart 17/2021, S. 10-13.
- Von der Herzmitte und dem ewigen Geheimnis der Liebe. Die Paradiesgeschichte, in: Katholisches Sonntagsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart 17/2021, S. 34-35.
- Vom Eingreifen des Engels und dem Hören auf seine Stimme. Die Opferung Isaaks, in: Katholisches Sonntagsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart 18/2021, S. 34-35.
- Das Glück des von Gott geschenkten Augenblicks genießen. Das Buch Kohelet, in: Katholisches Sonntagsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart 19/2021, S. 34-35.
- Sorgt euch nicht um euer Leben – lernt von den Lilien des Feldes. Von der falschen Sorge, in: Katholisches Sonntagsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart 20/2021, S. 32-33.
- Gottes Gerechtigkeit schaut nach dem, was wir brauchen. Von der Angst, zu kurz zu kommen, in: Katholisches Sonntagsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart 21/2021, S. 30-31.

- „Sie hat im Voraus meinen Leib für das Begräbnis gesalbt“. Vom Hinschauen und Spüren, in: Katholisches Sonntagsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart 22/2021, S. 32-33.
- „Dein Reich komme, wie im Himmel so auf Erden“. Die Botschaft vom „Reich Gottes“, in: Arbeitsheft „Reichweite Frieden“ der Ökumenischen Friedensdekade 2021, S. 8-9.
- Von verkleinerten Kamelen und vergrößerten Nadelöhrchen. Nachgeschaut, in: Bibel heute 2/2021, S.11.
- Simon der Fels und Simon der Terrorist. Spitznamen im Jüngerkreis Jesu, in: Bibel heute 2/2021, S.23.
- Von einem dummen König und seinem Propheten. Humor im Alten Testament, in: Bibel heute 2/2021, S. 24-25.
- „Schwerter zu Pflugscharen!“, in: Bibel heute 4/2021.

Dipl.-Theol. Wolfgang Baur

- Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung. Teilnehmerheft Ökumenische Bibelwoche 2021/2022, Neukirchener Verlag, ISBN 978-3-7615-6812-5.
- Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung, Zugänge zum Buch Daniel, Arbeitsbuch zur Ökumenischen Bibelwoche, Didaktische Einheiten, Neukirchener Verlag, ISBN 9783761567470.
- Der See Gennesaret. Welt und Umwelt der Bibel 99, 1/2021, ISBN 978-3-948219-46-8.
- Ökumenischer Bibelleseplan 2021.
- Auslegung zu Spr 3,3 für den Neukirchener Kalender.

Dr. Katrin Brockmüller

Eigene Zeitschriften und Publikationen

- Das Land wartet auf uns! Biblische Wanderung: Texte im Dialog. Mit einem Memory-Spiel zum Download, in: Das Alte Testament lieben, Bibel heute 1/2021(32-33).
- In weiser Gelassenheit leben. Ein Weg mit Worten aus Jakobus 3,13-18, in: Der Jakobusbrief – glaubwürdig sein, Bibel heute 3/2021 (32-33).
- Zwischenruf: Brauchen wir eine Theologie der Bäume?, in: Nicht mehr gut?! Schöpfung in der Krise, Bibel und Kirche 1/2021 (50-51).
- Zwischenruf: Der Geist wohnt in uns! – Gedanken zum Pfingstfest, in: Gottes Geist – unverfügbar. Eine biblische Spurensuche, Bibel und Kirche 2/2021 (116-117).
- Heute auf Gottes Wort hören. Erkenntnisse der Bibelwissenschaften prägen den Synodalen Weg, in: Eine Bibel, viele Deutungen. Lese-Impulse mit 75 Jahren Bibel und Kirche, Bibel und Kirche 4/2021 (240-245).
- Wirklich zur Ehre von Maria von Magdala? Kritische Fragen an Architektur und Bildprogramm des Pilgerzentrums, in: Der See Gennesaret. Neue Forschungen zur Heimat Jesu, Welt und Umwelt der Bibel 1/2021 (46-47).

- Hauskirche – Eine Theologie der Hauskirche für veränderte Zeiten, gemeinsam mit Dr. Bettina Eltrop u.a., Rottenburg/Stuttgart 2021. Darin Bibelarbeiten zu Apg 16,11-15.40 und Röm 16,1-16 (S. 36-41).

Weitere Beiträge

- Ich bin mit dem Bibelwerk nach Hause gekommen, in: *berufen*. Päpstliches Werk für geistliche Berufe, Diözese Rottenburg Stuttgart, März 2021 (18-23).
- Freiheit verwirklichen. Wie man in biblischen Texten spirituelle Erfahrungen finden kann, in: *Fromm und frei? Spiritualität heute*, Herder Korrespondenz Spezial, Oktober 2021 (24-25).
- Ich hoffe auf eine mütterliche Kirche. Gastbeitrag zum Synodalen Weg, in: Katholisches Sonntagsblatt, 39/2021 (18).
- Du bist herzlich willkommen! Beitrag zur 2. Lesung (Apg 10,34-38), in: *Dienst am Wort* 1/2021 (48-51).
- Es geht um Verbundenheit! Beitrag zum Evangelium (Mk 10,17-30), in: *Dienst am Wort* 6/2021 (719-725).
- Die Ermächtigung wahrnehmen. Beitrag zur 2. Lesung (Hebr 4,14-16), in: *Dienst am Wort* 7/2021 (744-747).
- Umstrahlt von der Gegenwart Gottes. Beitrag II zum Evangelium (Lk 2,1-14), in: *Dienst am Wort* 8/2021 (915-923).
- Eine Klage. Zu singen nach einem Jahr Synodaler Weg. Mitten in einer Pandemie, in: *Kirchenbote*. Wochenzeitung für das Bistum Osnabrück, 12/2021 (4).
- Frauen verkünden das Wort, gemeinsam hrsg. mit Aurica Jax, Stuttgart 2021.
- Biblische Impulse für 5. bis 7. Dezember 2021, in:
- *Mit der Bibel durch das Jahr*, Ökumenische Bibelauslegungen 2022, Freiburg 2021 (339-341).

Dr. Bettina Eltrop

- Brockmüller, Bundschuh-Schramm, Eltrop, Hauskirche. Eine Theologie der Hauskirche für veränderte Zeiten. Beratung, Lieferung von Beiträgen.
- Daniel Pomm, Bettina Eltrop, Exegetische Skizze zu Apg 2 für Katholikentag 2022.
- Lachen, auch wenn's zum Heulen ist. Erzählen unter ungerechten Machtverhältnissen (Von Balken, Mücken und Kamelen – Humor in den Evangelien, Bibel heute 1/2020), ISBN 978-3-948219-27-7, S. 12-13.
- Kommentierung des Buches Numeri in der *Lectio Divina* Bibel AT.
- 3 Beiträge zum 1. Johannesbrief in: *Mit der Bibel durch das Jahr 2022*, Kreuz Verlag 2021.
- Zahlreiche Textbeiträge in: *Wann wird es endlich Morgen? Nachtgeschichten* *Lectio Divina* Projekt 25, ISBN 978-3-948219-74-1.

Dipl.-Theol. Dipl.-Päd. Helga Kaiser

Interviews:

- Lektion über die Vielfalt der Bibel. Die Bedeutung des Samaritanischen Pentateuchs. Ein Gespräch mit Prof. Dr. Stefan Schorch, in WUB 2/2021, S. 34-37.
- „Ein Leben ohne all das erscheint mir ziemlich leer!“ Ein Gespräch mit Osher Sassoni über Samaritanisches Leben heute, in WUB 2/2021, S. 55-58.
- „Die Zehn Gebote beschreiben einen Kreis – in diesem Kreis bewegt sich das menschliche Leben“ Ein Gespräch mit der Rabbinerin Antje Yael Deusel über das „Zehnwort“ im Judentum, in WUB 4/2021, S. 36-39.

Weitere Beiträge:

- Wie das Garizimgebot zum 10. Gebot der Samaritaner wird, in WUB 2/2021, S. 15.
- Der heilige Berg Garizim. Seine Bauten, seine Archäologie, in WUB 2/2021, S. 20-21.
- Was können wir über die Gebotstafeln wissen? Ein Faktencheck, in WUB 4/2021, S. 8-9.
- Träume in der Bibel, in Dein Wort – mein Weg, Heft 3/20.

Archäologische Beiträge:

- An den Anfängen des Alphabets, in: WUB 3/2021, S. 2.

Dipl.-Theol. Dipl.-Bibl. Barbara Leicht

- „In alle Welt verteilt.“ – Interview mit Prof. Daniel Schwemer, in Welt und Umwelt der Bibel 2/2021, S. 66/67.
- Zwei Frauen – zwei Welten. Ein Blick auf Elisabeth und Salome, in Welt und Umwelt der Bibel 3/2021, S. 46.
- War Jesus ein Essener?, in Welt und Umwelt der Bibel 3/2021, S. 10.
- Die „anderen Tafeln“. Wichtige Rechtskorpora des antiken Orients, in Welt und Umwelt der Bibel, 4/2021, S. 34-35.
- Interview für die Zeitschrift „Junia“ zum Thema „Familienbilder in der Bibel“. Erschienen in „Junia“ Nov/Dez 2021, S. 8-11.

Dr. Bettina Wellmann

- Keine einfachen Wahrheiten. 30 Jahre Erich Zengers Altes Testament (Interview mit Ilse Müllner), in Bibel heute 225, S. 6-9.
- „Bei ‚alttestamentarisch‘ zucke ich zusammen“. Von einem antijüdischen Alltagswort, in Bibel heute 225, S. 31.



Weitere Informationen zum Projekt „Bibel in Leichter Sprache“:

www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Bezugsquelle der drei Bände „Evangelien der Sonn- und Festtage“:

Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH
bestellung@bibelwerk.de
Tel. 0711 61920-26

www.bibelwerk.de/shop

Pressekontakt:

Helga Kaiser
Tel. 0711 619 20 51
presse@bibelwerk.de

Katholisches Bibelwerk e.V.
Silberburgstraße 121
70176 Stuttgart

Angela Merkel überreicht Papst Franziskus die Bibel in Leichter Sprache

Ein Zeichen dafür, wie die Bibel heute für alle verständlich werden kann

Zu den Gastgeschenken, die Bundeskanzlerin Angela Merkel bei ihrem Abschiedsbesuch in Rom in der vergangenen Woche Papst Franziskus überreichte, gehörten auch die drei Bände von „Bibel in Leichter Sprache“, die im Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH erschienen sind. Das gleichnamige Projekt wurde von Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus, Katholischem Bibelwerk e.V. und den Franziskanerinnen von Thuine entwickelt.

Wie Oliver Lahl, Geistlicher Botschaftsrat an der Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl, berichtete, habe die Kanzlerin die inzwischen in zweiter Auflage erschienenen Bände als Symbol dafür überreicht, wie auch 500 Jahre nach der ersten Übersetzung der Bibel durch Martin Luther in Deutschland erfolgreich daran gearbeitet werde, die Heilige Schrift heute und für alle Menschen verständlich zu machen. Papst Franziskus habe sich sehr erfreut über dieses Geschenk gezeigt, so Lahl weiter.

„Diese Geste ist nicht nur eine Anerkennung für unser Team“, so Sr. Paulis Mels (Thuiner Franziskanerinnen), Dieter Bauer (Katholisches Bibelwerk e.V.) und Claudio Ettl (Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus), die drei Initiator:innen des Projekts „Evangelium in Leichter Sprache“ in einer Stellungnahme. Es sei vor allem „eine Wertschätzung für all die Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, die sich jeden Tag an unzähligen Orten darum bemühen, die Botschaft der Bibel in die Sprachen der Menschen von heute zu übertragen“, so die Verantwortlichen weiter.

Das Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ (www.evangelium-in-leichter-sprache.de) wurde 2013 von der katholischen Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg, dem Katholischen Bibelwerk e.V. in Stuttgart und den Franziskanerinnen von Thuine gestartet, um die Sonntagsevangelien der drei Lesejahre in Leichte Sprache zu übersetzen. Inzwischen überträgt das über ganz Deutschland verteilte Team auch die Evangelientexte der Katholikentage, des Ökumenischen Kirchentags und des jährlichen Weltgebetstages in Leichte Sprache. Leichte Sprache richtet sich an Menschen mit Lernschwierigkeiten und Personen mit eingeschränkten Deutschkenntnissen. Ihr Ziel ist es, schwer verständliche Texte für möglichst alle Menschen verständlich zu machen. Um dies zu erreichen, werden die Texte von Menschen mit und ohne Behinderungen in einem längeren Prozess gemeinsam erarbeitet.



Dieter Bauer, Claudio Ettl, Sr. Paulis Mels

Bibel in Leichter Sprache. Evangelien der Sonn- und Festtage,
Verlag Katholisches Bibelwerk 2016, 2017, 2018
ISBN 978-3-460-32194-6
ISBN 978-3-460-32198-4
ISBN 978-3-460-32195-3

Das Katholische Bibelwerk e.V. fördert seit über 80 Jahren das Verständnis der Bibel und die persönliche Beziehung zur Heiligen Schrift. Ziel des Vereins mit derzeit rund 15.000 Mitgliedern ist es, das „Buch der Bücher“ auf jede Weise zu erschließen. Durch Zeitschriften, Kurse und bibelpastorale Materialien wirkt der Verein in die Breite der Kirche. Das Katholische Bibelwerk e. V. übernimmt auch Aufgaben als bibelpastorale Arbeitsstelle der deutschen Bischofskonferenz und ist in jeder Diözese durch eine/n Diözesanleiter/-in präsent.

Der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH verlegt die Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift in diversen Ausgaben.

Die Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) ist die Jugend- und Erwachsenenbildungsstätte des Erzbistums Bamberg und der Zentraleuropäischen Provinz der Jesuiten. In ihrem breit gefächerten Veranstaltungs- und Fortbildungsprogramm greift sie grundlegende und aktuelle Fragen zu Gesellschaft, Religion, Geschichte, Politik, Ethik und Kultur auf. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich von Inklusion und Teilhabe.

Neuigkeiten

Veranstaltungen

Unser Blog

Bücherschau



04.08.2022

"Vollendung besteht im Nichts-Tun"

Eine offizielle Theologie des Sommers gibt es nicht. Zugleich liegt - wie es in einer Sendung des BR - in der Ruhe des Sommers eine Kraft. Egbert Ballhorn verweist auf den 7. Tag der Schöpfung.



27.07.2022

Orte in der Bibel und ihre Bedeutung

Biblische Orte und ihre Namen haben oft eine tiefere Bedeutung, die über die reine Geografie hinausgeht. Katrin Brockmüller erläutert dies in einem Beitrag für "Bibel und Kirche".



06.07.2022

Mehrteilige biblische Fortbildung der Nordbistümer

Für alle, die die Bibel mehr in ihre Gruppen oder Gemeinden einbringen wollen, oder ein persönliches Interesse an der Bibel haben, startet im November in den Nordbistümern eine mehrteilige Fortbildung



04.07.2022

Anmeldung zur nächsten Bibelpastoralen Qualifizierung möglich

Im Herbst 2023 beginnt der nächste Kurs einer zweijährigen Bibelpastoralen Qualifizierung. In der beruflichen Weiterbildung geht es um exegetische Forschungen, bibelpastorale Methoden und Netzwerke.



22.06.2022

Liturgie, Bibel und Transformation der Kirche

Welche (Veränderungs-)Impulse bieten biblische Erzählungen im Gottesdienst? Vom 12.-14.10.2022 fragt eine Tagung in Heiligenstadt nach Transformationsprozessen im Gottesdienst, ausgehend von der Bibel



10.06.2022

Ökumenischer Fachtag Bibel

Am 2. Juli 2022 geht es in Hannover um "Zeichen und Wunder?! Neue Perspektiven auf die Wundererzählungen der Bibel", ausgerichtet vom Ökumenischen Netzwerk Bibel Niedersachsen.



09.06.2022

Bibel-Kunst-Kalender für 2023

13 bekannte und unbekannte Bilder aus der Kunst - mit bibeltheologischen Gedanken von Herbert Fendrich erschlossen - bilden einen Begleiter durch das Jahr 2023.



29.05.2022

Dialogpredigt Bischof Bätzing und Dr. Katrin Brockmüller

In ihrer Dialogpredigt beim Abschlussgottesdienst des Katholikentags warben Bischof Bätzing und Dr. Katrin Brockmüller dafür, die biblischen Texte als Impulse für Herz und Kopf für heute zu erkennen.

[Zum Archiv](#)



Neu erschienen im Katholischen Bibelwerk e.V.



D. Bibelpastorales Angebot im Internet

1. Unsere bibelpastorale Homepage – Plattform und Service

Mit dem Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH teilen wir nicht nur eine lange Geschichte, viele Inhalte und unseren Namen „Bibelwerk“, sondern auch eine gemeinsame Domain. Über die gemeinsame Portalseite www.bibelwerk.de gelangt man mit je einem Mausklick sowohl zum Verein Katholisches Bibelwerk als auch zum Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH sowie in den Onlineshop [bibelwerk impuls](http://bibelwerk.impuls.de) des Verlages. Der Onlineshop übernimmt für uns im Verein wichtige Aufgaben eines Dienstleisters, da wir den Verkauf aller Einzelprodukte darüber abwickeln. Die gesamte Homepage ist auf verschiedensten Endgeräten (Desktop, Smartphone, Tablet) gut lesbar.

Im Hauptmenü finden sich folgende Rubriken:

- Wer wir sind
- Was wir bieten
- Zeitschriften
- Sonntagslesungen
- Lectio Divina
- Leichte Sprache
- Mitmachen

Dieses System wird ergänzt durch Impulse auf der Startseite, je einer Menüleiste für Neuigkeiten, Veranstaltungen, Blogbeiträge und die Bücherschau sowie im unteren Bereich für Informationskästen, etc.

Wir freuen uns über viele lobende Rückmeldungen und arbeiten immer weiter am Ausbau unseres Online-Angebotes.

2. Informationen und Arbeitshilfen

Die häufigen Zugriffe auf unsere Websites zeigen, wie wichtig die schnelle Verfügbarkeit von Informationen und Dokumenten im Internet inzwischen ist. Unsere beliebtesten Unterseiten sind:

- Sonntagslesungen
- Informationen zur neuen EÜ
- Materialpool
- Bibel in Leichter Sprache
- Lectio Divina
- Ökumenische Bibelwoche

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Spitzenreiter, die Sonntagslesungen, jährlich von ca. 1 Million Menschen genutzt wird.

3. Die Sonntagslesungen – eine Hilfe nicht nur für Lektorinnen und Lektoren!

Komplette Neubearbeitung aller Dateien der Lesejahre A, B und C auf der Homepage des Kath. Bibelwerk e.V. mit neuer Einheitsübersetzung!

Seit der Adventszeit 2018 wird das neue Lektionar für die biblischen Lesungen an den Sonntagen in den katholischen Gottesdiensten eingesetzt. Viele Lektoren und Lektorinnen sowie Gottesdienstleitende für Eucharistiefiern und Wort-Gottes-Feiern haben sich seit 2005 mit Hilfe der Dateien unter der Rubrik „Sonntagslesungen“ auf der Homepage des Bibelwerks für die Lesung der Bibeltexte vorbereitet.

Seit Sommer 2018 werden alle Dateien unter Verantwortung von Dipl.-Theol. Anneliese Hecht nach der Einheitsübersetzung 2016 bzw. den neuen Lektionaren komplett überarbeitet und kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die neuen Dateien des Lesejahres C sind fertig eingestellt, ebenso seit Herbst 2020 auch das Lesejahr A. Im Jahr 2021 konnten nach und nach die Dateien des Lesejahres B vollständig erarbeitet und eingestellt werden. Damit ist die Arbeit der Umstellung auf die revidierte Fassung der Einheitsübersetzung abgeschlossen. Insgesamt waren ca. 900 Dateien neu zu erstellen.

Merkmale der neuen Dateien, die auf der Homepage zum Download bereitstehen:

- Ein internationales Projekt: Die Dateien werden zu zwei Drittel vom Bibelwerk in Deutschland erstellt. Zu ca. einem Drittel sind das Österreichische und Schweizerische Bibelwerk beteiligt.
- Die bisherigen Rubriken Hinführung, Textumfang, Betonungshilfen, Stimmung und Sprechmelodie, besondere Leseform und Textauslegung werden beibehalten. Bei den Betonungshilfen gibt es am rechten Rand eine besondere Hilfe zur Lesung schwieriger Wörter. Wörter, die besonders zu betonen sind, sind im Lesungstext fett markiert, nicht mehr dagegen alle selbstverständlichen Betonungen bei der normalen Sprachmelodie innerhalb eines Satzes.
- Der Lesungstext wird dargeboten in der Zeilenverteilung und mit den Einrückungen des neuen Lektionars.
- Die Auslegung des Bibeltextes ist überwiegend kürzer und kompakter als früher. Sie erfolgt nach neuer wissenschaftlicher Forschung.

4. Evangelium in Leichter Sprache

Nachdem die Evangelientexte in ihrer Übertragung in „Leichte Sprache“ anfangs Sonntag für Sonntag auf der Homepage des Katholischen Bibelwerks zu finden waren, wurde im Herbst 2015 eine weitgehend barrierefreie Homepage ins Netz gestellt, um behinderten Menschen noch weiter entgegenkommen zu können (www.evangelium-in-leichter-sprache.de). Verantwortlicher Redakteur für den Homepageauftritt ist Dieter Bauer. Neben den Evangelientexten zum jeweiligen Sonntag in Leichter Sprache enthält die Homepage zu allen drei Lesejahren auch Bilder, Kommentare, Audio-Dateien und Videos in Gebärdensprache. Die Übertragungen der Evangelientexte in Leichte Sprache richten sich insbesondere an Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch an Menschen mit Demenz oder an Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen oder lesen können. Inzwischen gibt es auch eine Facebook-Gruppe „Bibel in Leichter Sprache“ mit 359 Mitgliedern (Stand: 15.05.2021).

5. Newsletter

Alle zwei Monate erscheint der kostenlose Newsletter des Katholischen Bibelwerks e. V. Er enthält Neuigkeiten aus dem Verein, neue Publikationen, sowie Informationen aus der biblischen Welt und Angebote biblischer Seminare. Rückmeldungen und Klickzahlen lassen erkennen, dass der Newsletter des Bibelwerks gerade auch bei hauptamtlichen Mitarbeitenden in Kirche und Gemeinde beliebt ist. Sie nutzen die Informationen über Publikationen des Bibelwerks ebenso wie biblische Downloads. Der Newsletter ist ein bewährtes Medium, mit dem ein größerer Kreis an biblisch Interessierten auch außerhalb der Bibelwerks-Mitglieder erreicht wird. Zusammen mit den regelmäßigen Neuigkeiten auf der Website des Vereins und den Postings auf Facebook bildet der Newsletter das breite Spektrum, in dem das Katholische Bibelwerk e.V. Nachrichten digital verbreitet.

6. Neuigkeiten auf der Homepage

Auf der Startseite der Website des Vereins Katholisches Bibelwerk haben wir den Block mit den aktuellen Neuigkeiten nochmals verstärkt. Hier finden User verschiedenste aktuelle Informationen aus dem Katholischen Bibelwerk und aus der Welt der Bibel. Im Jahr 2021 fanden sich hier eine Fülle von Hinweisen auf digitale Veranstaltungen aus dem Haus oder von Diözesanleitenden, aber auch Highlights wie die Übergabe der Bibel in Leichter Sprache an Papst Franziskus durch Angela Merkel oder die Aufnahme von Dr. Katrin Brockmüller ins Zentralkomitee der Katholiken.

7. Besondere Angebote

Oster- und Weihnachtsevangelium für die Seelsorge mit Geflüchteten



Seit 2015 bietet das Katholische Bibelwerk e.V. in Kooperation mit der Deutschen Bibelgesellschaft zu Weihnachten und Ostern jeweils das Evangelium in inzwischen 14 Sprachen sowie in Leichter Sprache zum Download an. Die Rückmeldungen zeigen, dass in den Gemeinden trotz manch anderer Angebote ein großer Bedarf besteht für fremdsprachige Bibeltexte.

8. Blog: Unkraut und Weizen

„Unkraut und Weizen“ heißt der Blog des Katholischen Bibelwerks e.V., der seit Ende 2014 im Internet unter der Adresse <https://unkrautundweizen.wordpress.com> erreichbar ist. Er ist eine Einladung, sich an einem biblischen Gedankenaustausch zu beteiligen, eigene Ideen ins Netz zu stellen, sich von den Ideen anderer inspirieren zu lassen und in einen biblischen Diskurs einzusteigen. Man kann die Beiträge kommentieren, selbst welche erstellen und die Diskussion verfolgen. Alle biblischen Gedanken haben hier einen Platz – ganz im Sinne des biblischen Gleichnisses vom Unkraut und Weizen.

Der Blog wurde initiiert durch Dr. Pascal Schmitt, Diözesanleiter des Bibelwerks im Erzbistum Freiburg, und wird getragen von den Diözesanleiterinnen und Diözesanleitern sowie Mitarbeitenden des Katholischen Bibelwerks e.V. In loser Folge erscheinen dort Kommentare, Meditationen, Zeit- und Unzeitgemäßes aus biblischer Perspektive – eben „Unkraut und Weizen“ (Mt 13,24-30).

9. Bibelwerk auf Facebook

Das Katholische Bibelwerk e.V. hat seit 2015 auch eine eigene Facebook-Seite. Dort findet sich aktuell und prägnant alles, was sich rund um die Bibel und das Bibelwerk tut: von der aktuellen Ausgabe der Zeitschriften über Projekte und Ideen in der Bibelpastoral oder biblische Impulse ... Verantwortlicher Redakteur für den Facebook-Auftritt ist Dieter Bauer. Aktuell hat die Seite 862 Follower (Stand: 15.05.2022).

E. Ökumenische bibelpastorale Netzwerke

1. Ökumenische Arbeit

Das Bibelwerk ist seit Jahrzehnten intensiv ökumenisch vernetzt. Zahlreiche Projekte auf nationaler und internationaler Ebene konnten so zusammen mit unseren Partnern vor allem aus dem reformatorischen Bereich initiiert und realisiert werden. Innerhalb des Bibelwerkes nimmt der stellvertretende Direktor, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, diesen Bereich überwiegend wahr. Die wichtigsten Organisationen, mit denen das Bibelwerk zusammenarbeitet, sind die Deutsche Bibelgesellschaft, die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste des Diakonischen Werks der EKD, der Evangelische Kirchentag, die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen und die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen.

2. Die ökumenische Bibelwoche

In den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts begannen evangelische Christen mit einer neuen Form der Bibellektüre: An sieben Abenden einer Woche beschäftigten sie sich intensiv mit einem einzigen biblischen Buch. Seit über 50 Jahren beteiligen sich daran auch viele katholische Gemeinden. Heute umfasst die Ökumenische Bibelwoche meist 1-3 Abende. Sie ist eine der wenigen Gelegenheiten, bei denen Christen verschiedener Konfessionen gemeinsam die Bibel lesen und ihre Bedeutung für die Gegenwart bedenken. Die Ökumenische Bibelwoche wurde bis zur Corona-Pandemie in etwa 6000 Kirchengemeinden alljährlich durchgeführt. Im Jahr 2021 konnten die meisten Veranstaltungen nicht in Präsenz stattfinden. Dennoch gab es Angebote, die Texte der Bibelwoche mit Hilfe der erarbeiteten Materialien (s. u.) und in digitalen Treffen zu bedenken.

Die Bibelwoche nimmt im Unterschied zur gottesdienstlichen Lesung jeweils das ganze biblische Buch in den Blick. Außerdem können die Teilnehmenden Methoden erlernen, mit deren Hilfe sie selbst Bibeltexte besser verstehen können. Die Themen wechseln immer zwischen Altem und Neuem Testament ab.

„Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung“ ist das Motto der Ökumenischen Bibelwoche 2021/2022 mit Texten aus dem Buch Daniel. Die erzählerisch-apokalyptischen Texte vermitteln gerade in einer Zeit bedrückender Perspektiven die Hoffnung auf Gottes stärkere Präsenz. Darum wurde dieses Buch für die Bibelwoche ausgewählt. Sieben Textabschnitte sind in einem Arbeitsbuch und Teilnehmerheft samt DVD für sieben Bibelabende in der Gemeinde aufbereitet, es gibt auch kreative Entwürfe für

eine Jugendbibelwoche, Anregungen für den Bibelsonntag 2022 zum Lobgesang der Jünglinge im Feuer (Dan 3) und Werbematerialien für die Gemeinden.

Folgende Materialien wurden dafür entwickelt:

- Regina Wildgruber, Kerstin Offermann, Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung, Zugänge zum Buch Daniel, Texte zur Bibel 37, Arbeitsbuch zur ökumenischen Bibelwoche 2020/2021, herausgegeben vom Katholischen Bibelwerk e.V., der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste und der Deutschen Bibelgesellschaft, 168 Seiten, DVD.
- Wolfgang Baur, Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung, Teilnehmerheft Ökumenische Bibelwoche 2021/2022, herausgegeben vom Katholischen Bibelwerk e.V., der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste und der Deutschen Bibelgesellschaft, 40 Seiten.

Die Themen der nächsten Jahre sind:

- 2022/23 Die Apostelgeschichte
- 2023/24 Die Urgeschichte (Gen 1-11)

Tagungen

- 13.-14.01.2021 Bibelwochen Workshop (digital) zum Buch Daniel
- 14.-15.06.2021 Bibelwochen Workshop (digital) zur Apostelgeschichte
- 16.06.2021 Vorbereitungstagung zur Multiplikatorenschulung digital
- 06.10.2021 Bibelwochenworkshop zu Daniel
- 13.10.2021 Multiplikatorenschulung digital

3. Der ökumenische Bibelsonntag

Die Katholische Bischofskonferenz Deutschlands gab dazu am 13.01.2021 folgende Pressemeldung heraus:

*„In allen katholischen Gemeinden wird der dritte Sonntag im Jahreskreis, der auf Ende Januar fällt, als ‚Sonntag des Wortes Gottes‘ gefeiert. So hat es Papst Franziskus im Motu Proprio *Aperuit illis* am 30. September 2019 festgelegt. Dieser weltweite Sonntag, ‚der ganz und gar dem Wort Gottes gewidmet ist‘, könne helfen, so der Papst, ‚den unerschöpflichen Reichtum zu verstehen, der aus diesem ständigen Dialog Gottes mit seinem Volk hervorgeht‘.“*

Der dritte Sonntag im Jahreskreis liegt in unmittelbarer Nähe zur ökumenischen Gebetswoche für die Einheit der Christen (18.–25. Januar 2021). Damit will der Sonntag des Wortes Gottes auch die ökumenische Bedeutung der Bibel hervorheben, denn „die Heilige Schrift zeigt denen, die auf sie hören, den Weg, der beschritten werden muss, um zu einer authentischen und soliden Einheit zu gelangen“, so Papst Franziskus.

Da in Deutschland seit 1982 jährlich am letzten Sonntag im Januar der ökumenische Bibelsonntag begangen wird, an dem katholische, evangelische, orthodoxe und freikirchliche Gemeinden das Wort Gottes feiern, hat die Deutsche Bischofskonferenz im Frühjahr 2020 entschieden, dass der weltweite Sonntag des Wortes Gottes in Deutschland gleichzeitig mit dem ökumenischen Bibelsonntag gefeiert wird. So werden nun in Deutschland beide „Bibelsonntage“ dauerhaft am letzten Sonntag im Januar begangen – das ist derzeit weltweit einmalig. Der erste Termin dieses zusammengelegten Bibelsonntages und des Sonntags des Wortes Gottes ist der 31. Januar 2021.“

Materialien für die Gestaltung der Liturgie dieses Bibelsonntags werden in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen erstellt. Vorschläge für Gottesdienste werden im Vorbereitungsbuch zur Bibelwoche (Texte zur Bibel) abgedruckt, Materialien für die Hand der Gemeinde finden sich im Teilnehmerheft. Thematischer Mittelpunkt war im Jahr 2021 das Wort aus Lk 17,21: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch!“.

Ein Ökumenisches Spendenprojekt hatte die Bibelpastoral im Libanon im Blick.

Details zum Bibelsonntag finden sich auf www.bibelsonntag.de.

4. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB)

Die ÖAB ist eine Arbeitsgemeinschaft aus 22 kirchlichen Einrichtungen des deutschsprachigen Raumes, deren Ziel es ist, Menschen zum Lesen der Heiligen Schrift einzuladen und dafür Anregungen und Materialien zur Verfügung zu stellen. Vor allem geschieht dies durch die Auswahl einer Jahreslosung für die Kirchen im deutschsprachigen Raum und durch die Erstellung von Bibelleseplänen, mit deren Hilfe auch weniger erfahrene Leserinnen und Leser systematisch und abwechslungsreich durch alle Bücher der Bibel geführt werden. Diese planmäßige Lektüre soll folgendes ermöglichen:

- Täglich die Bibel in überschaubaren Abschnitten zu lesen
- Die Abschnitte im größeren Zusammenhang wahrzunehmen
- Im Wechsel von erzählenden, lehrhaften und poetischen Texten die Vielfalt der biblischen Überlieferung kennenzulernen
- Einen Überblick über die ganze Bibel, d.h. das Alte und Neue Testament einschließlich der deuterokanonischen (apokryphen) Texte, zu gewinnen
- Zusammenhänge zwischen alt- und neutestamentlichen Bibeltexten zu entdecken
- Mit anderen über den gemeinsam gelesenen Text zu sprechen.

Die Verwendung einzelner Bibelworte als Leitworte für einen Tag (Herrnhuter Losungen), für einen Monat (Monatssprüche der ÖAB) oder für ein Jahr (Ökumenische Jahreslosung) ist im katholischen Bereich noch wenig verbreitet. Darin steckt aber eine gute Möglichkeit, biblische Spiritualität einzuüben. Aus diesem Grund versucht die ÖAB, weitere Partner in Bewegungen und Einrichtungen der katholischen Kirche zu gewinnen. Die Jahreslosung für 2021 lautete: Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lk 6,36)

Der stellvertretende Direktor des Bibelwerkes, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, ist der derzeitige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft. Er erstellt jährlich in diesem Kontext den Bibelleseplan des Katholischen Bibelwerkes.

5. Die Stiftung „Bibel und Kultur“

Die Wissensgesellschaft weiß immer mehr, aber über ihre kulturelle Grundlage weiß sie immer weniger. Unsere Kultur ist entscheidend von der jüdisch-christlichen Tradition geprägt. Und die Bibel ist der Code für ihre Entschlüsselung. Die Ökumenische Stiftung „Bibel und Kultur“ existiert seit 1989. Schirmherrin ist derzeit Botschafterin Annette Schavan. Die Stiftung will das alte Wissen der Bibel wachhalten und mit dem Heute konfrontieren. Realisiert wird dies durch folgende Maßnahmen:

- Die Stiftung verleiht Stiftungspreise, Förderpreise und Ehrungen: Mit dem Stiftungspreis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die in ihren Werken die Bedeutung der Bibel reflektieren und einen Dialog darüber ermöglichen. Der Förderpreis der Stiftung Bibel und Kultur wird unregelmäßig an junge Künstlerpersönlichkeiten verliehen, die am Anfang ihres Weges stehen. Ehrungen werden ausgesprochen für ein Lebenswerk, das sich in besonderer Weise für die Geltung der Bibel und die Vermittlung von biblischen Wertvorstellungen eingesetzt hat. Eine Übersicht über die bislang verliehenen Preise findet sich auf www.bibelundkultur.de.
- Die Stiftung initiiert Schüler- und Jugendbibelwettbewerbe: Die Wettbewerbe richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 8 und 20 Jahren. Regelmäßig werden die Wettbewerbe in Zusammenarbeit mit Kirchen, Kultusministerien, Bibelgesellschaften und Lehrkräften jeweils in einem Bundesland ausgetragen. Der in Aussicht genommene Schülerwettbewerb im Bundesland Thüringen im Jahr 2021/22 im Zusammenhang mit den Jubiläumsfeiern ‚500 Jahre Bibelübersetzung von Martin Luther‘ konnte aufgrund der

Pandemie und fehlender personeller und finanzieller Ressourcen nicht umgesetzt werden.

- Gremienarbeit:
Für das Kuratorium konnten einige neue Persönlichkeiten geworben werden, Frau Schavan engagiert sich weiterhin als Vorsitzende der Stiftung. Dr. Katrin Brockmüller ist Mitglied im Kuratorium seit 2014.

Termine

03. März 2021 Sitzung des Kuratoriums

The screenshot shows the website for 'Ökumenischer Bibelsonntag'. The header features a red bar with the title 'Ökumenischer Bibelsonntag' and 'Ökumenische Bibelwoche'. A navigation menu includes 'Startseite', 'Gottesdienst', 'Kollekte', 'Werbung', 'Geschichte', 'Archiv', and 'Bibelwoche'. A search bar is present with the placeholder 'Suchbegriff'. The main content area is titled 'Ökumenischer Bibelsonntag 2022' and contains the following text:

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) schlägt gemeinsam mit dem Katholischen Bibelwerk e.V., der Deutschen Bibelgesellschaft und der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste der EKD vor, den letzten Sonntag im Januar als Ökumenischen Bibelsonntag zu feiern. Im Jahr 2022 ist dies der 30. Januar (letzter Sonntag nach Epiphania im Jahreskreis).

Nächster Bibelsonntag: 30. Januar 2022
Thema: „Gepriesen bist du, Gott, der in die Tiefen schaut“ Daniel 3,54a

Für das Thema des Bibelsonntags wird im jährlichen Wechsel ein Text aus dem Alten bzw. Neuen Testament vorgeschlagen. Viele Kirchengemeinden verbinden den Ökumenischen Bibelsonntag mit der Durchführung der Ökumenischen Bibelwoche. Er wird dann an dem Sonntag gefeiert, an dem die Bibelwoche beginnt oder abgeschlossen wird.

Im Mittelpunkt des Bibelsonntags steht die Ökumene und damit die gemeinsame Beschäftigung mit der Bibel, die als Grundlage des christlichen Glaubens die verschiedenen Konfessionen miteinander verbindet. Der Bibelsonntag möchte Impulse geben, die Bibel als Inspirationsquelle für den Alltag immer wieder neu zu entdecken und darüber ins Gespräch zu kommen. Materialien und Vorschläge zur Gottesdienstgestaltung finden Sie unter Gottesdienst.

Über die Quelle des christlichen Glaubens hinaus wirkt die Bibel in vielfältiger Weise: Biblische Texte begegnen in Kunst und Literatur, bestimmen gesellschaftliche Prozesse, befördern den Dialog zwischen den Religionen und beleben im ganz persönlichen Zuschnitt das tägliche Leben. Die Verbreitung der Bibel und das gemeinsame Gespräch sind damit ein Anliegen des Bibelsonntags. Die Bibel kann von allen Menschen gelesen werden, unabhängig davon, ob sie der Kirche nahe- oder fernstehen.

On the right side of the page, there are logos for the 'Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland' (ACK), 'DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT', 'Das Bibelwerk KATHOLISCHES BIBELWERK e.V. STUTTGART', and 'midi Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenaufbau und ökumenische Profilbildung'.



Offizieller Abschied von Hans-Georg Strepp als Kaufmännischer Leiter, hier mit Prof. Dr. Egbert Ballhorn und Dr. Katrin Brockmöller auf der Mitgliederversammlung 2021



Regionale Köstlichkeiten aus der Runde der DiözesanleiterInnen

F. Berichte aus den Diözesen

1. Überblick über die DiözesanleiterInnen in Deutschland

Diözese Aachen

Dipl.-Theol. Jonas Zechner
 Referent für Glaubenskommunikation /
 Verkündigung / Katechese
 Bischöfliches Generalvikariat
 Abt. Grundfragen und Aufgaben der Pastoral
 Klosterplatz 7
 52062 Aachen
 ☎ 0241 452-378
 ✉ jonas.zechner@bistum-aachen.de
 www.bistum-aachen.de/glaube/verkuendigung

Diözese Augsburg

Dipl.-Theol. Simona Kiechle
 Bischöfliches Ordinariat
 Fachbereich Bibel als Wort Gottes
 Fronhof 4
 86152 Augsburg
 ☎ 0821 3166-6210
 ✉ simona.kiechle@bistum-augsburg.de
 www.bistum-augsburg.de/bibel

Erzdiözese Bamberg

Dipl.-Theol. Claudio Ettl
 Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus
 Ressort Theologie, Spiritualität, Philosophie
 Königstr. 64
 90402 Nürnberg
 ☎ 0911 2346-143
 ✉ ettl@cph-nuernberg.de
 www.cph-nuernberg.de

Erzdiözese Berlin

Dr. Ulrich Kmiecik
 Beratungs- und Bildungszentrum
 des Erzbistums Berlin
 Referat Bibelpastoral/ Bibelwerk
 Ahornallee 33
 14050 Berlin
 ☎ 030 2045483-34
 ✉ ulrich.kmiecik@erzbistumberlin.de
 www.erzbistumberlin.de/bildung/
 bibelwerk-und-bibelpastoral

Diözese Dresden-Meißen

Ansgar Hoffmann
 Bildungsgut Schmochtitz St. Benno
 Schmochtitz 1
 02625 Bautzen

☎ 0359 3522-317
 ✉ ansgar.hoffmann@bg-schmochtitz.de

Diözese Eichstätt

Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder
 Pfarreien St. Konrad und St. Josef
 Feldkirchenerstr. 81
 85055 Ingolstadt
 ☎ 0841 56502
 ✉ st.konrad.in@bistum-eichstaett.de

Diözese Erfurt

Diakon Dipl.-Theol. Daniel Pomm
 Kath. Gemeinde St. Bonifatius
 Stobraer Str. 10
 99510 Apolda
 ☎ 03644-562423
 ✉ daniel@pomm.de

Diözese Essen

Dr. Nicolaus Klimek
 Referent für Glaubenskommunikation
 Bischöfliches Generalvikariat
 Zwölfling 16
 45127 Essen
 ☎ 0201-2204-280
 ✉ Nicolaus.klimek@bistum-essen.de
 www.bibelwerk.bistum-essen.de

Erzdiözese Freiburg

Dr. Pascal Schmitt
 Referat Theologische Weiterbildung
 im Institut für Pastorale Bildung (IPB)
 Karl-Rahner-Haus
 Habsburgerstr. 107
 79104 Freiburg
 ☎ 0761 12040-261
 ✉ pascal.schmitt@ipb-freiburg.de
 www.ipb-freiburg.de

Diözese Fulda

Dipl.-Theol. Burkhard Kohn (ab 1.5.22)
 Bildungs- und Exerzitienhaus
 Kloster Salmünster
 Franziskanergasse 2
 63628 Bad Soden-Salmünster
 ☎ 06056 91931-11
 ✉ kohn@bildungshaus-salmuenster.de
 www.bildungshaus-aslmuenster.de

Diözese Görlitz

vakant

Erzdiözese Hamburg

Gisela Rutz
Referentin Bibelpastoral
Erzbischöfliches Generalvikariat
Grundlagenreferat „Kirche in Beziehung“
Am Mariendom 4
20099 Hamburg
☎ 040 24877-440
✉ rutz@erzbistum-hamburg.de
www.erzbistum-hamburg.de

Diözese Hildesheim

Dr. Christian Schramm
Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Pastoral
Domhof 18-21
31134 Hildesheim
☎ 05121-307-312
✉ christian.schramm@bistum-hildesheim.de
www.bibel.bistum-hildesheim.de

Erzdiözese Köln

Dr. Gunther Fleischer
Bibel- und Liturgieschule
Marzellenstr. 26
50668 Köln
☎ 0221 1642-7001
✉ gunther.fleischer@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de/seelsorge/bibel

Diözese Limburg

Dr. Kornelia Siedlaczek
Theologie und interreligiöser Dialog
Kath. Erwachsenenbildung
Bildungswerk Frankfurt
Haus am Dom, Domplatz 3
60311 Frankfurt/Main
☎ 069 8008718-462
✉ k.siedlaczek@bistum.limburg.de



DL-Tagung in München

Diözese Magdeburg

Matthias Slowik (ab 1.9.22)
Fachakademie für Gemeindepastoral
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg
☎ 0391/ 5961-116
✉ Matthias.slowik@bistum-magdeburg.de
www.bistum-magdeburg.de

Diözese Mainz

Dr. Claudia Sticher (ab 1.2.22)
Bischöfliches Ordinariat
Dezernat Bildung
PF 1660
55005 Mainz
☎ 06131 253-240
✉ claudia.sticher@bistum-mainz.de
www.bistummainz.de/fortbildung

Erzdiözese München und Freising

Dr. Christine Abart
Haus St. Rupert
Rupprechtstr. 6
83278 Traunstein
☎ 0861 9890-116
✉ cabart@sankt-rupert.de
www.sankt-rupert.de

Diözese Münster

Prof. Dr. Thomas Söding
Nienborgweg 24
48161 Münster
☎ 0251 869210
✉ thomas.soeding@rub.de
Vertreterin: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder
Referentin für Erwachsenenbildung
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Bohlenstiege 34
49565 Steinfurt
☎ 0175/2180681
✉ esther.brueenenberg@web.de

Diözese Osnabrück

Dr. Uta Zwingenberger
Haus Ohrbeck
Am Boberg 10
49124 Georgsmarienhütte
☎ 05401 336-39
✉ bibelforum@haus-ohrbeck.de
www.haus-ohrbeck.de/bibelforum



DL-Tagung in München

Erzdiözese Paderborn

Prof. Dr. Christiane Koch
 Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen
 Abteilung Paderborn
 Leostr. 19
 33098 Paderborn
 ☎ 05251 1225-21
 ✉ c.koch@katho-nrw.de

Diözese Passau

Dr. Andrea Pichlmeier
 Referat Bibelpastoral
 Domplatz 7
 94032 Passau
 ☎ 0851 393-5150 (Referentin); 393-5101 (Sekr.)
 ✉ andrea.pichlmeier@bistum-passau.de
 ✉ bibelpastoral@bistum-passau.de
 www.bibel.bistum-passau.de/bibelpastoral

Diözese Regensburg

Dipl.-Theol. Wolfgang Stöckl (ab 1.4.22)
 Leiter kath. Erwachsenenbildung
 Spindlhofstr. 23
 93128 Regenstau
 ☎ 09404 935421
 ✉ wolfgang.stoeckl@bistum-regensburg.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth
 Bischof-Leiprecht-Haus
 Jahnstr. 30
 70597 Stuttgart
 ☎ 0711 9791-1211
 ✉ BJanzSpaeth@blh.drs.de
 www.kirche-und-gesellschaft.drs.de/bibelpastoral

Diözese Speyer

Dipl.-Rel.-Päd. Walburga Wintergerst
 Bischöfliches Ordinariat
 HA I, 1 Seelsorge in Pfarrei und Lebensräume/Bibelarbeit
 Webergasse 11
 67346 Speyer
 ☎ 06232 102-171
 ✉ walburga.wintergerst@bistum-speyer.de
 www.bistum-speyer.de

Diözese Trier

Dipl.-Theol. Angela Schmidt
 Pastoralreferentin
 KEB-Bibelpastoral + Bibl. Bildung
 Weberbach 17
 54290 Trier
 ☎ 06501 99372712
 ✉ keb-bibel@bistum-trier.de
 www.keb-bibel.de

Diözese Würzburg

Hochschulpfarrer Burkhard Hose
 Dreikronenstr. 7
 97082 Würzburg
 ☎ 0931 416310
 ✉ burkhard.hose@t-online.de



DL-Tagung in München: Studienteil 1 - überraschend in der Kapelle

2. Berichte aus den Diözesen

Der überwiegende Teil der bibelpastoralen Praxis ereignet sich in den Gemeinden, Dekanaten und Diözesen aller Teile Deutschlands. Im Folgenden dokumentieren die DiözesanleiterInnen des Katholischen Bibelwerks wichtige Inhalte und Aspekte der Bibelarbeit in den einzelnen Diözesen.

Diözese Aachen



Kirche im
Bistum Aachen

- 1. Diözesanleiter:** Dipl.-Theol. Jonas Zechner
Referent für Glaubenskommunikation, Verkündigung, Katechese.
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Für die bibelpastorale Arbeit ist kein bestimmtes Stellen-
deputat definiert.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Die Leitung des Bibelwerkes Aachen ist am Referat
Glaubenskommunikation, Verkündigung, Katechese in der
Abteilung Abt. Grundfragen und -aufgaben der Pastoral im
Bischöflichen Generalvikariat angesiedelt.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Die Jahrestagungen der DiözesanleiterInnen ist der wich-
tigste Ort für die Vernetzung mit dem Bibelwerk.
- 5. Besondere Schwerpunkte 2021:**
Konzeptionelle Vorbereitung von Fortbildungen für das
Pastorale Personal (Biblisches Erzählen).
- 6. Erfahrungen in der Pandemie:**
Es gab in der Diözese vereinzelt Experimente mit digitalem
Bibelteilen.
Die Erfahrungen waren – bei Gruppen, die sich schon aus
dem analogen Leben gut kannten – überwiegend gut.
- 7. Perspektiven:**
Für 2022 ist ein digitaler biblischer Methodentag und eine
Zoom Reihe zu biblischen Themen angedacht.

Diözese Augsburg



BISTUM AUGSBURG

- 1. Diözesanleiterin:** Simona Kiechle, Dipl.-Theol.,
Pastoralreferentin
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
1,5 Stellen.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Hauptabteilung VI, Grundsatzfragen, Abteilung Gottes-
dienst und Liturgie, Fachbereich: Bibel als Wort Gottes.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Teilnahme an der Jahreskonferenz, Mitarbeit auf Bayern-
ebene.
- 5. Besondere Schwerpunkte 2021:**
Umstellung von Präsenzveranstaltungen auf Online-
Angebote.
- 6. Veranstaltungen:**
Veranstaltungen für Pfarreien, PGs und Dekanate:
 - Drei Bibelabende zu Paulusbriefen: Phil, 1 Thess, Phlm
(wurden online durchgeführt).
 - Zwei Einführungen ins Lukasevangelium (einmal in
Präsenz und einmal online).
 - Einführung ins Lukasevangelium als Tagesveranstaltung.
 - Workshop zum Thema „Wasser in der Bibel“ bei einem
Abend für Pfarrgemeinderäte.
 - Bibelabend zu den Lesungen des 32. So im Jk, Lj B.
 - Ein Bibelerzählabend „Gartenlust – Geschichten aus der
Bibel“.**Tagesveranstaltungen in Bildungshäusern des Bistums
bzw. Online-Tagesseminare:**
 - Philemonbrief (als nachgeholtter Abschluss einer dreiteili-
gen Reihe zu den Paulusbriefen).
 - Dreiteilige Reihe zu weisheitlichen Schriften des AT:
Jesus Sirach, Kohelet und Hohelied (Reihe einmal in
Präsenz und einmal online durchgeführt).
 - Kurz-Wochenende „Josef und Josef“.
 - Dreiteilige Reihe zum Zwölfprophetenbuch: Hosea,
Micha, Maleachi (dritter Teil online).
 - Frauenbibeltag „Maria – jüdisch, christlich und im Islam“.
 - Tag für Pfarrhausfrauen „Frauen, die ihren Mann stehen:
Debora und Lydia“.
 - Diözesaner Lektorentag.

Beteiligung an der Ausbildung der pastoralen Berufsgruppen:

- Einführung in das Lesejahr C mit Bewerbern um den Ständigen Diakonat und deren Ehefrauen.
- Fortbildung für Auszubildende der pastoralen Berufsgruppen zum Thema „Bibelarbeit mit Erwachsenen in der Pfarrei“ (die Tagesveranstaltung wurde zum Online-Seminar umgestaltet).
- Aufbau-tag „Bibelarbeit mit Erwachsenen“ für pastorale Berufsanfänger.

Online-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der KEB DiAg:

- Wöchentliche Lectio Divina-Veranstaltungen zu den Sonntagsevangelien der Fasten- und Osterzeit sowie im Advent.
- Je eine Einführungsveranstaltung ins Markus- und ins Lukasevangelium.
- Bibliologreihe zu den Sonntagsevangelien der Fastenzeit.
- 5 Bibelabende zum 1. Johannesbrief in der Osterzeit.
- Ab Juni „Monatsbeginn mit Bibliolog“: Bibliologabend jeweils am 1. Montag im Monat zu den Sonntagslesungen

7. Erfahrungen in der Pandemie:

Im Vergleich zum Vorjahr wurden nur 6 Veranstaltungen tatsächlich abgesagt. 15 Veranstaltungen wurden verschoben

ben bzw. neu terminiert (z.T. für 2022). Inzwischen laufen die Onlineveranstaltungen gut und sind zumindest als temporärer Ersatz für Präsenzveranstaltungen akzeptiert. Darüber hinaus hat sich bestätigt, dass Onlineangebote auch unabhängig von der Pandemielage auf beachtliches Interesse stoßen.

15 Präsenzveranstaltungen im Jahr 2021 stehen 49 Online-Angebote gegenüber, darunter 7 Tagesseminare, 15 Lectio Divina und 15 Bibliolog-Veranstaltungen. Der Zugewinn an Erfahrung im Umgang mit Online-Angeboten macht es leichter, flexibel auf die pandemische Lage zu reagieren und Veranstaltungsformate von Präsenz auf online (oder umgekehrt) umzuwandeln.

8. Perspektiven:

Für 2022 ist erneut ein Diözesaner Bibeltag geplant (er war 2020 coronabedingt ausgefallen). Die Online-Reihe „Monatsbeginn mit Bibliolog“ wird beibehalten werden, ebenso die wöchentlichen Lectio Divina Online-Angebote in den geprägten Zeiten.

Es ist absehbar, dass die Anzahl der Vor-Ort-Veranstaltungen in Pfarreien und PG's nach wie vor geringer sein wird. Aufgrund der Pandemie werden neue Veranstaltungsplanungen nur zögerlich vorgenommen. Außerdem rücken die anstehenden PGR-Wahlen im Bistum andere Themen in den Mittelpunkt.



Augsburg – Ulrichsbasilika

Erzbistum Bamberg



1. **Diözesanleiter:** Dipl.-Theol. Claudio Ettl

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Erzbischöfliche Beauftragung ohne Stellendeputat.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Das Katholische Bibelwerk im Erzbistum Bamberg ist innerhalb der Hauptabteilung III (Außerschulische Bildung) der Abteilung Katholische Erwachsenenbildung (KEB) zugeordnet. Der Diözesanleiter ist hauptberuflich als stellvertretender Direktor und Leiter des Ressorts Theologie-Spiritualität-Philosophie der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) Nürnberg tätig. Daneben ist er in verschiedenen Gremien auf diözesaner und überdiözesaner Ebene vertreten (u.a. Ökumenekommission, ACK Bayern, Vorstand der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Franken e.V.).

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

- Projektleitung „Evangelium in Leichter Sprache“ (in Kooperation mit Dieter Bauer und Sr. Paulis Mels).
- Mitglied im Redaktionskreis der Zeitschrift „Bibel heute“ – Mitarbeit in der DL-Regionalgruppe Bayern.
- Autor in Publikationen des Bibelwerks.
- Regelmäßiger Autor im Blog „Unkraut und Weizen“.
- Organisation von Studientagen zu WUB- und Bibel heute Heften.
- Teilnahme an der DL-Tagung in München.
- Anlassbezogene Zusammenarbeit mit einzelnen ReferentInnen des Bibelwerks.

5. **Besondere Schwerpunkte 2021:**

- Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“: Publikationen und Interviews:
Auch 2021 erschienen in Zeitschriften und Online-Publikationen zahlreiche Berichte und Artikel über das Projekt. Erfreulicherweise findet das Projekt auch zunehmend Eingang in Schulbücher für katholische Religionslehre, z.B. in Bayern und Hessen. Daneben wurden Übertragungen von Bibeltexten in Leichte Sprache in Handreichungen, Pfarrbriefen und auf Webseiten veröffentlicht. Seit 2019 wird zudem der jeweilige Bibeltext des Weltgebetstags vom Projekt in Leichte Sprache übertragen und im Rahmen des Gottesdienstes in Leichter Sprache

publiziert. Erstmals in ökumenischer Zusammenarbeit wurden die Bibeltexte des 3. Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt in Leichte Sprache übertragen.

- Projekt „Bibel und Leichte Sprache“: Fortbildungen und Vorträge:
Trotz der Corona-Pandemie konnten während des gesamten Jahres sechs digitale LehrerInnenfortbildungen zum Bereich Bibel und Leichte Sprache angeboten werden; weitere wurden auf 2022 verschoben.

6. **Veranstaltungen:**

Studientage, Workshops, Vorträge im Rahmen des Bibel Forums im CPH:

- Vortrag „Endlich verständlich?! Bibel und Leichte Sprache“ (Claudio Ettl – im Rahmen der Nachmittagsakademie im CPH).
- Online-Vortrag „Der Jude Jesus. Eine Heimholung“ (Rabbiner Prof. Dr. Walter Homolka – im Rahmen der Reihe „Tacheles – 1700 Jahre jüdisches Leben“).
- Online-Vortrag „Gott will Emanzipation. Perspektiven einer jüdisch-feministischen Theologie“ (Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck – im Rahmen der Reihe „Tacheles – 1700 Jahre jüdisches Leben heute“).
- Musikalische Lesung „Zuhause in zwei Zelten. Begegnungen mit Wilhelm Bruners“.
- Biblischer Studientag „Die Ökumene Jesu. Biblische Texte, Gedichte und Überlegungen zu einem drängenden Thema“ (Dr. Wilhelm Bruners).
- Musikalische Lesung „Alles wirkliche Leben ist Begegnung. Texte von Martin Buber“ (im Rahmen der Reihe „Tacheles – 1700 Jahre jüdisches Leben“).
- Theologisches Hofgespräch: Klassiker im Schrank oder Ratgeber für heute? Brauchen wir die Bibel noch? (in Kooperation mit dem KEB Stadtbildungswerk Nürnberg).
- Biblischer Studientag: „Maria: Wie sie wurde, was sie ist“ (Dipl.-Theol. Helga Kaiser).
- Online-Vortrag: Weihnachten im Alten Testament (Claudio Ettl).

Fortführung der Reihe „Im Original: Paulus“ an der Akademie CPH Nürnberg:

Teilweise unter Pandemiebedingungen konnten insgesamt 10 (statt der üblichen 15) Termine der Reihe durchgeführt werden.

Vorträge, Seminare und Fortbildungen zu biblischen Themen:

Trotz Einschränkungen konnten ca. 10 Vorträge durchgeführt werden, u.a. zu den Themen Wunder, Laudato Si, Kirche-Macht-Missbrauch, Bibellesen u.a. Außerdem war der Diözesanleiter als Referent zum Thema „Bibel und Leichte Sprache“ bei diversen LehrerInnen-Fortbildungen der Bistümer Bamberg und Eichstätt tätig.

7. Projekte:

- Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“: Fertigstellung der Übertragung des gesamten Markusevangeliums, Mitarbeit im Rahmen des Weltgebetstages, Ausbau der Webseite, Fortbildungen, Publikationen.
- „Eltern und Kinder entdecken die Bibel“: Kooperation mit dem Fachbereich Familienbildung der KEB Stadtbildungswerk Nürnberg.
- Bibelmuseum Bayern: Mitarbeit an der Konzeption des neuen Bibelmuseums Bayern in Nürnberg der Evangelischen Landeskirche Bayern (Mitglied des Projektbeirates) – Eröffnung für 7. April 2022 terminiert.
- Ein Tag voller Bibel 2022: Planung des zweiten diözesanen Bibeltags im November 2022.
- Reihe „Tacheles – jüdisches Leben heute“: Durchführung verschiedener, teils digitaler, teils hybrider Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ (in Kooperation mit der evangelischen stadtakademie nürnberg und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Franken e.V.).
- Dritte Werkstatt-Tagung „Bibel und Leichte Sprache“: Die ursprünglich für 2021 geplante Tagung soll nun vom 28. bis 30. Oktober 2022 in Nürnberg stattfinden.

8. Erfahrungen in der Pandemie:

Trotz aller Einschränkungen konnten – umfangreicher als noch im ersten Pandemiejahr – zahlreiche Veranstaltungen

und Projekte wie geplant (unter Einhaltung entsprechender Hygienemaßnahmen) oder in digitaler Form durchgeführt werden. Die Resonanz auf die angebotenen Veranstaltungen war weiterhin sehr positiv.

9. Perspektiven in 2022:

- Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“: Abschluss der Übertragung des Markus-Evangeliums und Beginn der Übertragung der Psalmen, Vorbereitung der dritten Werkstatt-Tagung „Bibel und Leichte Sprache“ (Oktober 2022).
- Eröffnung des Bibelmuseums Bayern der ELKB und Erarbeitung entsprechender Veranstaltungsformate (Führungen, Seminare, Kulturveranstaltungen u.a.).
- Hybrider Bibelkurs „Mehr als ein Buch“: In Kooperation mit der Akademie CPH und der Hauptabteilung III des Erzbischöflichen Ordinariats wird ein Bibelkurs entwickelt, der innerhalb von 6 bis 9 Monaten einen Überblick über sämtliche Bücher des Kanons geben und in zentrale Themen, Methoden und hermeneutische Perspektiven einführen soll. Der Kurs setzt sich aus einer Kombination von digitalen Treffen und Vertiefungstagen und –wochenenden in Präsenz zusammen.
- „Die Schrift wächst mit den Lesenden“: Aufbau bibelpastoraler Strukturen und Vernetzung von Referentinnen und Referenten im Bereich Bibel und Bibelpastoral im Erzbistum Bamberg.



Altarraum der Kirche der Maria Ward Schule in Bamberg

Erzdiözese Berlin



1. **Diözesanleiter:** Dr. Ulrich Kmiecik

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Ganze Stelle als Pastoralreferent: Bibelpastorale Arbeit, Biblische Bildung, Kath. Bibelwerk, biblisch begründete Geistliche Begleitung sowie für weitere Aufgaben und Projekte.

3. **Organisatorische Einbindung ins Erzbistum:**

Zuordnung im Bereich Pastoral im EBO – Außenstelle – Bildungs- und Beratungszentrum BBZ (Dienstszitz und auch Veranstaltungsort); Sekretariatsstelle ist weiterhin nicht besetzt!

Die Bibelpastoral im Erzbistum wird nicht allein vom Diözesanleiter verantwortet, sondern auch von einem Kreis ehrenamtlicher und hauptamtlicher KollegInnen (ReferentInnen-Team) getragen, die inhaltlich mitarbeiten und Seminare und Veranstaltungen gestalten.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Teilnahme an der jährlichen DiözesanleiterInnen-Konferenz in Schloss Fürstenried - Erzbistum München (22.-25.9.).

Das Regionaltreffen der Bibelwerke der ostdeutschen Diözesen (Berlin, Dresden, Erfurt, Magdeburg, Görlitz) in Berlin musste leider ausfallen (5.-6.2.).

Weiterhin besteht ein guter Kontakt zu den ReferentInnen und der Leitung in Stuttgart sowie zu den DiözesanleiterInnen anderer Diözesen; Beratung zu biblischen Themen und Projekten.

5. **Besondere Schwerpunkte 2021:**

2021 war das zweite Corona-Jahr!!! Gegenüber dem Trend, Corona und die damit einhergehenden Schrecken weitgehend inhaltlich aus dem kirchlichen Geschehen zu übergehen bzw. auszublenden, wurde in meiner Arbeit immer die Frage nach Gott sowie die der Verbindung >Was hat Gott mit Covid 19 zu tun< gestellt. Letztere auch als erneuerte Fragestellung der Theodizee in einem aktuellen Kontext.

Vor dem Hintergrund der Bibel sind dies alles wichtige Herausforderungen, die die Pandemie mit sich bringt und die die Theologie eigentlich intensiv inhaltlich angehen muss. Es zwingt uns, zu der gegenwärtigen Krise und den gesellschaftlichen Problemen theologisch Stellung zu nehmen und inhaltlich zu arbeiten.

Die weitere Herausforderung 2021 war und bleibt: Wie von Gott reden und mit Gott/ohne Gott leben in Corona-Zeiten.

6. **Veranstaltungen:**

- Bibelseminare (Mehrtägige Veranstaltungen/WE):
 - WE Mahlfeiern und Gastmähler rund um die Bibel – mit der Feier eines gemeinsamen Gastmahls; Susanne Morawetz/Ulrich Kmiecik, Ökospeicher Wulkow bei Frankfurt/Oder
 - WE I'm Issak/Ich bin Isaak – Die beinahe Opferung Isaaks durch Abraham; U.Kmiecik, Karmelitenkloster Birkenwerder
 - Schweigend und verschleiert – ein frühchristliches Frauenideal !?; Anne Borucki-Voß/U.Kmiecik, Bildungszentrum.



MAHLFEIER IN WULKOW – Der Stuhl vorne ist der von Jesus. Er musste mal kurz weg; kam aber wieder.

- Bibelsonntag Einleitung - digital (Kmiecik):
Das Reich Gottes ist mitten unter euch – Predigterwurf zu Lk 17,20-21 für den Gottesdienst.
- Bibelwoche: Digitale Impulse und Gespräche zu Texten der Bibelwoche, U. Kmiecik
Themen 1-3: Lk 1,39-56 Hüpfen u. Hoffen;
Lk 5,1-11 Rufen u. Berufen;
Lk 7,36-50 Geben u. Vergeben
Themen 4-5: Lk 10,38-42 Hören u. Handeln;
Lk 17,11-19 Heilen u. Danken
Themen 6-7: Lk 18,1-8 Bitten u. Beharren;
Lk 24,13-35 Kommen u. Gehen.
- Veranstaltungen in Zeiten von Corona:
 - Juni-Juli: real durchgeführt im BBZ, U. Kmiecik
Jedes Thema wurde verknüpft mit einem Song der Rock- u. Popmusik (als erste Auslegerin):
 - KT Tunstall – Through the Dark: Was hat Gott mit Covid 19 zu tun?
 - Queen – Under Pressure: Christen und das Imperium Romanum

- Bob Dylan – Shelter from the Storm: Herrschaftskritik statt pastoraler Idylle
- Jamie Lawson – Wasn't expecting that: Das Mk-Evgl. 70 n.Chr. eine Botschaft, ganz anders
- Elton John – Sacrifice: Der Tod Jesu und seine Deutung
- Udo Lindenberg – Was hat die Zeit mit uns gemacht: Eucharistie und Abendmahl
- August: real und hybrid durchgeführt im BBZ, U. Kmiecik
- Ina Müller – De klock is dree: Was hat Gott mit Covid 19 zu tun?
- Queen – Spread your Wings: Der Gott, der mit uns ist, ist der, der uns verlässt
- Hermann van Veen – Die Geschichte von Gott: Paulinische Gemeinden.
- Sept.-Okt: nur digital durchgeführt im BBZ, U. Kmiecik
- Bob Dylan: Things have changed: Der Hl. Geist u. wir haben beschlossen – Apostelkonzil u. Paulus
- Lions Head: When I wake up: Männerängste und Frauenträume – Jesus und die Frauen
- Scorpions: Wind of Change: Staatskritik der Johannes-Apokalypse.
- Vorträge (U.Kmiecik):
 - Das Buch Tobit, Gemeinde St. Georg)
 - Die Apokalypse des Johannes (Wortgottesfeier/ Vortag/Gespräch), Gemeinde St. Johann
- Psalm 139 und der Song Under Pressure (Bibelarbeit im Rahmen der Tourismus-Seelsorge auf Rügen in Sellin.
- Internet Erzbistum - Ordinariat – Homepage:
 - Advent/Weihnachten – Die Begegnung von Maria u. Elisabet (Lk1,39-56) in begegnungsarmen Zeiten
 - Weihnachten, historisch nicht zu fassen; bibeltheologisch höchst interessant; für den Glauben wichtig und wahr
 - Kar- und Ostertage – Biblische Erklärungen zu Texten an Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern – Lesejahr B und eine Einleitung zum Markusevangelium.
- Weihnachtsbrief vom Bibelwerk Berlin
 - >Athem< – Gedanken zu Corona, zum Song von Leonard Cohen und einem Spalt in einem Riss, durch den Licht fällt.
- Fortbildungen:
 - Digitale Teilnahme: Seminar zur Bibelwoche Daniel
 - Gemeinsam am Tisch des Herrn – Studientag Prof. Michael Theobald
 - Digitale Teilnahme: Kongress – Gott verschwindet und soll das auch?! Akademie Dresden – Meißen.
- Rundfunkarbeit:
 - Aufnahme: Lebenssprüche aus der Bibel
 - Vorbereitung: Life-Sendung zu den Hl. Drei Königen.



So schön kann ein Bibelseminar (ohne Corona) sein.

Diözese Dresden-Meißen



- 1. Diözesanleiter:** Ansgar Hoffmann, M. A.,
Dipl.-Rel.päd. (FH), Gemeindefereferent
Referent im Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** Keines.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Hauptabteilung Pastoral und Verkündigung des Bistums
Dresden-Meißen.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
 - Bundeskonferenz der DiözesanleiterInnen des Katholischen Bibelwerks e. V.
 - Treffen der DiözesanleiterInnen der Ost(erbistümer Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Magdeburg).
- 5. Besondere Schwerpunkte 2021:**
Feierlichkeiten und Angebote angesichts des 100-jährigen Jubiläums zur Wiedererrichtung des Bistums Meißen 1921 (teilw. online).
- 6. Veranstaltungen:**
 - Geistliche Impulse zum Alten Testament, Pfarrei St. Marien, Zittau (Online-Angebot).
 - Exerzitien für Priester und Diakone: „Ich werde über sie den Geist des Mitleids und des flehentlichen Bittens ausgießen, und sie werden auf mich blicken ...“ (Sach 12,10). Ermutigungen aus dem Zwölfprophetenbuch für unseren Dienst als Priester und Diakon. 25.1.-29.1.2021/22.11.-26.11.2021, Kloster Wechselburg.
 - Kurz-Exerzitien: „Was sucht ihr?“ (Joh 1,38) „Liebst du mich?“ (Joh 21,15-17). Von der Suche zur Liebe. Ermutigungen aus dem Johannesevangelium, 8.-11.7.2021, Kloster Wechselburg.
 - Kurz-Exerzitien: „Weißt du es nicht, hörst du es nicht? – Die auf den Herrn hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Flügel.“ (Jes 40,28.31). Die Botschaft des Propheten Jesaja als Quelle neuer Kraft, 7.-10.10.2021, Kloster Wechselburg.
 - Exerzitien im Alltag mit biblischem Bezug in den KSGn Leipzig und Dresden (Fastenzeit & Advent sowie über Silvester).
 - Ökumenische Bibelwoche „Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung“, 24.-29.10.2021, Pfarrei St. Elisabeth, Gera.

- Bibelkurs „Die Bibel und ... das Bild von Mann und Frau“, 10.-12.9.2021, Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno.
- Exerzitienreihe „Wachsen auf gutem Grund“ des Bistums Dresden-Meißen, Online-Angebot.
- Bibelwochen in Freital, Dippoldiswalde, Glashütte und Zinnwald (Pfarrei Dippoldiswalde, teilweise als Online-Angebot).

7. Erfahrungen in der Pandemie:

Die Pandemie-Situation mit weiteren Lockdowns und damit verbundenen erneuten Absagen von Veranstaltungen und Projekten brachte eine deutliche Unsicherheit und Zögerlichkeit sowohl bei Planung wie auch Teilnahmeverhalten. Nur wenige Angebote wurden online verlagert, was u. a. auch in der inhaltlich-methodischen Konzeptionierung der Angebote und damit einhergehenden Schwierigkeit, diese in Online-Formate zu übertragen, begründet ist.

8. Perspektiven:

- Hoffnung auf wieder verstärkte Präsenzangebote angesichts erwartbarer Lockerungen.
- Gespräche und Konzeptionierung einer Lectio-Divina-Fortbildung für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen.



Dresden, Schloßplatz: Kathedrale Ss. Trinitatis (kath. Hofkirche)

Diözese Eichstätt



BISTUM EICHSTÄTT

1. **Diözesanleiter:** Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Als Diözesanleiter für das Katholische Bibelwerk ist seit September 2012 Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder beauftragt, Pfarrer der Pfarreien St. Konrad (seit 2007) und St. Josef (seit 2015) in Ingolstadt. Für die Tätigkeit des Diözesanleiters ist kein Stellendeputat festgelegt.

3. **Organisatorische Einbindung in die Diözese:**

In der Diözese Eichstätt ist die bibelpastorale Arbeit im Bischöflichen Ordinariat in der Hauptabteilung III „Pastorale Dienste“ angesiedelt, näherhin in der Abteilung 5 „Bildung und Apostolat“ unter Leitung von Herrn Dr. Ludwig Brandl. In die zuvor „Pastoral und kirchliches Leben“ genannte Hauptabteilung wurde im April 2020 die im Jahr 2014 aus ihr ausgegliederte Hauptabteilung IV „Diakonale Dienste und Apostolat“ wieder eingegliedert. Bis Dezember 2020 wurde die Hauptabteilung III von Ordinariatsrätin Frau Barbara Bagorski und ihrem Stellvertreter, Herrn Dr. Ludwig Brandl, geleitet. Seit Januar 2021 liegt die Leitung bei Herrn Diakon Thomas Schrollinger.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Als Diözesanleiter habe ich die Diözese Eichstätt bei der Diözesanleitertagung in München – Fürstenried vertreten. Am Donnerstagmorgen haben wir die hl. Messe für die aus Eichstätt stammende Sr. Prof. Dr. Maria Neubrand MC gefeiert, die Mitglied im Beirat des Bibelwerks war, am 19. März 2020 verstorben ist und auf dem Münchner Waldfriedhof nahe Fürstenried begraben liegt. Am 25. Oktober konnte ich an der Veranstaltung zum Gedenken an Maria Neubrand in der Katholischen Akademie in München teilnehmen, die ihr wissenschaftliches und menschliches Wirken gewürdigt hat.

5. **Besondere Schwerpunkte 2021:**

Wie im Jahr 2020 war auch das biblische Arbeiten von der fortschreitenden Digitalisierung erfasst. Die Katholische Erwachsenenbildung gab für die erste und die zweite Jahreshälfte ein Programmheft „Online-Angebote“ heraus. Im Vorwort von Dr. Ludwig Brandl heißt es dazu im Blick auf die Möglichkeiten und Grenzen dieser Angebote: „Online-Angebote bieten zahlreiche Möglichkeiten über die Präsenzveranstaltungen im Bildungsbereich hinaus ...

Die Digitalisierung der Lebensbereiche ermöglicht vieles, fordert aber auch ihren Tribut. So sind also Online-Angebote in der katholischen Erwachsenenbildung berechtigt und notwendig, haben aber auch ihre Grenzen.“

- Im Bereich des biblischen Arbeitens wurden der Videopodcast „Psalm 23 – Bedeutung und Hintergründe“ und der Audiopodcast „Was die Bibel Wunder nennt“ angeboten, die von Religionslehrer Stefan Welz aufbereitet waren.
- Ein weiteres Angebot war der Online-Vortrag „Jesus – Wundertäter und Heiler – zum Verständnis der biblischen Aussagen des Wirkens Jesu“ mit der Referentin Magdalena Bogner aus Neumarkt.
- Auch im Blick auf das Lesejahr C war der Online-Vortrag „Wenn Junge das Alte schätzen und Alte das Neue loben – Kindheitsgeschichten aus dem Lukasevangelium“ von Dr. Hildegard Gosebrink, der Leiterin der Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Freisinger Bischofskonferenz, eingestellt.
- An vier Abenden lud die Bibliologin Gerlinde Reichardt anhand ausgewählter Schriftstellen unter dem Motto „Die Bibel online lebensnah erleben“ dazu ein, „gerade auch in Zeiten beschränkter Kontaktmöglichkeiten gemeinsame Erfahrungen zu machen und die biblischen Texte in die gegenwärtige Situation hineinsprechen zu lassen“.
- Zum Bereich des christlich-jüdischen Dialogs gehörten die Online-Vorträge „Die Feier des Schabbat und die schöpferische Ruhe – ein Einblick in die Bräuche des jüdischen Ruhetages“ mit den Referenten Arie Rosen und Yedidia Toledano aus Jerusalem sowie „Geschwister im Glauben: zur Geschichte des christlich-jüdischen Verhältnisses und zum Stand des Dialogs heute“ mit Dr. Andreas Renz, dem Fachbereichsleiter Dialog der Religionen im Ordinariat München-Freising.
- In Ingolstadt wurden durch die Katholische Erwachsenenbildung in Fortführung des „Offenen Forums“ von Religionslehrer Stefan Welz die Videos „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“, „Die Zehn Gebote“ und „Die Geschichte von Adam und Eva (Paradies und Sündenfall)“ zum Nachhören oder Anschauen auf die Homepage gestellt.
- Ebenfalls in Ingolstadt haben wir zum dritten Mal die Ökumenische Bibelwoche durchgeführt, die sich unter dem Motto „In Bewegung – in Begegnung“ mit dem Lukasevangelium beschäftigte. Sie fand diesmal in der Form von Zoomkonferenzen in den Tagen der Pfingstnovene von Freitag, 14. Mai bis Donnerstag, 20. Mai statt. Beteiligt waren über die Stadt verteilt drei katholische Pfarreien, drei evangelisch-lutherische Gemeinden sowie die Mennonitengemeinde. Auch in der dichten Weise von sieben aufeinanderfolgenden Abenden war die Bibelwoche eine wertvolle Erfahrung geistlicher Ökumene im gemeinsamen Hören auf das Wort Gottes. In Wendelstein im Dekanat Schwabach wurde die Bibelwoche an vier Abenden im Februar gehalten.

6. Veranstaltungen:

Einzelveranstaltungen, Tagesveranstaltungen und mehrtägige Veranstaltungen mit biblischem Inhalt:

Im Rahmen des Möglichen konnten Vorträge, Tagesveranstaltungen und mehrtägige Veranstaltungen mit biblischem Inhalt angeboten werden.

- Es gab in Neumarkt einen Abend „Josef, der Träumer“ mit Dekanatsreferent Christian Schrödl.
- In der Pfarrei Laibstadt gab es einen Filmabend: „Maria Magdalena“.
- Die KAB Wendelstein und der KAB Kreisverband Nürnberg-Süd luden zu einem Einkehrtag „Der heilige Paulus in Rom und sein Brief an die Korinther“ mit Pfarrer Dr. Konrad Willi ein.
- Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) veranstaltete im you-Haus in Eichstätt einen Einkehrtag „Maria Magdalena – erste Zeugin der Auferstehung“ mit Domvikar Christoph Wittmann und Ministrantenreferentin Sarah Hairbucher.
- Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) unternahm an einem Samstag eine Wanderung „Mit der Bibel zum Herz-Jesu-Berg“, dem einzigen Herz-Jesu-Wallfahrtsort in Bayern.
- Ein Tagesseminar im Priesterseminar Eichstätt mit Sr. Dr. Theresia Wittmann hatte die jüdischen Feste im Jahreskreis zum Thema und stellte Parallelen zum christlichen Kirchenjahr her; es stand unter dem Leitwort „Höre mein Gebet, Herr, denn ich bin ein Gast bei Dir“ (Ps 39,13).
- In Fortführung seiner dreitägigen Bibelseminare im Kloster Plankstetten führte Prof. Dr. Franz Sedlmeier in das letzte Buch der Heiligen Schrift ein: „Die Offenbarung des Johannes – ein Buch mit sieben Siegeln?“
- Im Rahmen des „Monats der Spiritualität“ im November veranstaltete die Stadtbücherei Dietfurt zum ersten Mal eine „Woche der Spiritualität“ mit einem Kreativworkshop „Bibeljournaling“ unter Leitung von Religionspädagogin Maria Hauk-Rakos.
- Die Gemeinschaft „Erneuerung im Glauben“ stellte ein dreitägiges Seminar im Bildungshaus Schloss Hirschberg mit P. Dr. Anton Lässer CP unter das Thema „Auftrag der Bibel an uns Christen: ´Heilt Kranke – treibt Dämonen aus“.
- Beim Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) stand an zwei Tagen mit Studiendirektor a. D. Konrad Herrmann die Frau am Jakobsbrunnen im Mittelpunkt: „Eine von Juden verachtete Frau wird zur Quelle, zum Schöpfgefäß und zum Brunnen. Es sind Bilder eines Glaubensweges, den vor allem Frauen für andere und mit anderen gehen sollen“ (aus dem Programmheft des KDFB).
- Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) lud wie in den Vorjahren zum „Wandern mit der Bibel im Rucksack“ mit Kurt Schmidt im Zillertal ein.

Biblische Reihen

Als Präsenzveranstaltungen oder auch in digitaler Weise wurden in den Vorjahren etablierte biblische Reihen durchgeführt: Apokalypse.

- Im Benediktinerkloster Plankstetten bot Abt Dr. Beda Sonnenberg in Kontinuität zu den Vorjahren die monatliche Vortragsreihe und Bibelarbeit „Komm und lies, komm und lies ...“ an – im Anschluss an Texte aus der Offenbarung des Johannes mit Schriftstellen aus den Johannesbriefen und dem Johannesevangelium.
- In der Pfarrei Weißenburg führte Dekan Bayerle die Tradition der Bibelseminare weiter: diesmal mit sechs Abenden von Juni bis Dezember zu den „Kleinen Propheten“.
- Das 2020 begonnene Bibelseminar „Freiheit und Bindung“ konnte Pfarrer Gerhard Ehrl in Lauterhofen im Februar zu Ende bringen; daran schloss sich von März bis August ein sechsteiliges Seminar zur Person Jesu unter dem Leitwort „Jesus – Messias und Erlöser“ an.
- Für die Pfarreien Denkendorf/Dörndorf/Zandt und Hitzhofen/Hofstetten im Dekanat Eichstätt bot der langjährige Referent Michael Pesold die Bibelseminarreihe „Texte des Alten und Neuen Testaments“ an; mit bibeltheologischen Themen wie „Der Lebenshauch Gottes – Die Verwandlungskraft des Geistes Gottes am Beispiel von Ez 37,1-14 und Joh 20,19-23“ oder „Schöpfung als Vision einer gerechten Welt. Die Relecture biblischer Schöpfungstexte als Befreiungstheologie“.
- In Hofstetten waren außerdem vier Abende zum Thema „Paulus, Frauen und die frühe Kirche“ angeboten.
- Die Bibelseminare des Jahres 2021 sollten für Michael Pesold seine letzten sein; in einem Nachruf des Bibelkreises Hofstetten auf den 2022 Heimgerufenen kommt die Wertschätzung für ihn zum Ausdruck: „Seit 1998 sei Pesold achtmal pro Jahr vorbeigekommen, um ´mit viel Engagement und Fingerspitzengefühl´ Interessierten das Wort Gottes näherzubringen. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen sei er auch nach der Corona – Zwangspause mit seiner Frau Rita wieder nach Hofstetten zurückgekehrt“ (Kirchenzeitung für das Bistum Eichstätt vom 8. Mai 2022, S. 22).



Michael Pesold
Foto: vb

- Die Bibelkneipe in Neumarkt stand unter dem Thema „Tatort – Bibel! Fromme Geschichten von Mord, Vergewaltigung und Verrat“ und befasste sich mit der Faszination von Kriminalgeschichten, dem Brudermord von Kain an Abel und dem Auftragsmord des Königs David am Ehemann Batsebas; neben der Vorstellung der Bibelstellen kamen dazu auch beruflich Betroffene wie ein Gerichtsreporter und ein Kriminalkommissar zu Wort.

- Zur Vortragsreihe von Magdalena Bogner in Neumarkt gehörten die Vorträge „Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt“ (Ps 30,32) zum Beten mit den Psalmen und „Jesus – Wundertäter und Heiler – Zum Verständnis der biblischen Aussagen des Wirkens Jesu“.

Soweit es möglich war, kamen in der ganzen Diözese Gruppen zum Austausch über Texte aus der Heiligen Schrift zusammen, wiederholt in Kontinuität zu den Vorjahren:

- Unter dem Thema „Angst und Hoffnung in der Bibel“ wurde im Herbst der ökumenische Bibelgesprächskreis mit Markus Rohmayr in Ingolstadt/St. Pius aus den Vorjahren weitergeführt.
- In Neumarkt/St. Johannes lud Diakon Peter Heyd monatlich zum Offenen Bibelkreis „Bibel teilen“ ein: „Das gemeinsame Bedenken der biblischen Botschaft und das Gespräch darüber kann Hilfe und Richtung für den Alltag sein.“
- Ebenso wurde in Wendelstein von Pfarrer Michael Kneißl zusammen mit dem Lektorenkreis der „Treffpunkt Gottes Wort“ unter dem Motto „Ausgewählte biblische Texte lesen, teilen, verstehen“ wieder aufgenommen.
- Im Dekanat Herrieden gab es in den Pfarreien Mittleschenbach, Wolframseschenbach, Veitsaurach und Windsbach regelmäßig das Bibelseminar mit persönlichem Austausch „Gemeinsam Bibel teilen – persönlich Gott hören“, angeleitet von Gemeindefereferentin Rut Rödner Obl. OSB.

7. Perspektiven:

Die Ökumenische Bibelwoche, die im Dekanat Ingolstadt einen festen Platz gefunden hat, soll 2022 wieder im Rhythmus von Freitag und Sonntag auf sieben Abende verteilt durchgeführt werden. Veranstalter ist dabei die AöK Ingolstadt mit Beteiligung von sieben katholischen, evangelischen und freikirchlichen Gemeinden. Es bleibt die Hoffnung, auch Dekanate über Ingolstadt hinaus zur

Durchführung der Bibelwoche zu bewegen.

Ebenso bleibt es ein Anliegen, Gelegenheiten zu finden, bei denen die biblisch Arbeitenden zum Austausch und zur gegenseitigen Bereicherung zusammenkommen.

In seiner Homilie zu den Schriftlesungen am zweiten „Sonntag des Wortes Gottes“ am 23. Januar 2021 geht Papst Franziskus mit Blick auf Neh 8,2-4a.5-6.8-10 und Lk 1,1-4; 4,14-21 auf die Bedeutung des Wortes Gottes ein: „Im Mittelpunkt des Lebens des heiligen Gottesvolkes und des Glaubensweges stehen nicht wir mit unseren Worten. Im Mittelpunkt steht Gott mit seinem Wort ... Vor allem offenbart das Wort Gott ... Er sagt zum Volk im Buch Deuteronomium: „Welches Volk hätte Götter, die ihm so nah sind, wie ich euch nah bin“ (vgl. Deut 4,7). Der nahe Gott, will dich mit jener Nähe, die mitleidvoll und zärtlich ist, von den Lasten befreien, die dich erdrücken, er will die Kälte deiner Winter wärmen, er will deine dunklen Tage erhellen, er will deine unsicheren Schritte unterstützen. Und er tut dies mit seinem Wort, mit dem er zu dir spricht, um die Hoffnung in der Asche deiner Ängste neu zu entfachen, um dich in den Labyrinthen deiner Traurigkeit Freude finden zu lassen, um die Bitterkeit der Einsamkeit mit Hoffnung zu erfüllen. Er lässt dich gehen, aber nicht in ein Labyrinth; er lässt dich auf dem Weg weitergehen, um ihn öfter zu sehen, jeden Tag.

Kommen wir nun zum zweiten Aspekt: Das Wort führt uns zum Menschen. Es führt uns zu Gott, und es führt uns zum Menschen ... Das Wort drängt uns, aus uns herauszugehen und unseren Brüdern und Schwestern allein mit der sanften Kraft der befreienden Liebe Gottes zu begegnen. In der Synagoge von Nazaret offenbart uns Jesus genau dies: Er ist gesandt, um den Armen – das sind wir alle – zu begegnen und sie zu befreien.“

Dass so das Wort Gottes seine Kraft entfalten kann, dem will das biblische Arbeiten in der Diözese Eichstätt dienen.



Eichstätt im Altmühltal

Diözese Erfurt



1. Diözesanleiter: Diakon Dipl.-Theol. Daniel Pomm

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:
Bischöfliche Beauftragung ohne eigenes Stellendeputat.

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:
Als Stabsstelle direkt der Seelsorgeamtsleiterin unterstellt.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

- Der Diözesanleiter steht in Kontakt mit der Direktorin und den Referenten des Bibelwerks. Hier bekommt er Anregungen und Hilfen für seine Arbeit. Wichtige Treffen sind da besonders das Regionaltreffen und die Jahreskonferenz.
- Für verschiedene Büchertische wurde von Seiten des Bibelwerks Material in großer Menge unproblematisch zur Verfügung gestellt.

5. Veranstaltungen:
Erfreulicherweise konnten die im Bistum Erfurt gut angenommenen Lektorenschulungen wieder stattfinden. Aus beiden Teilen des Bistums, Diaspora wie Eichsfeld, nahmen viele interessierte Teilnehmer an den Veranstaltungen teil.

6. Projekte:

- Für die Lectio-Divina-Bibel (AT) hat der DL neben den Propheten Zefanja und Haggai auch die Josefsgeschichte bearbeitet. Die Lectio-Divina-Bibel-AT erschien im zweiten Halbjahr 2021.
- In 2021 gab der DL, gemeinsam mit Dr. Christian Schramm, in Kooperation mit dem Verein die Broschüre „75 Entdeckungen in den Sonntagslesungen“ heraus. Sie ist eine Zusammenstellung der Artikel, die beide DL seit 2017 für die Kirchenzeitungen über bemerkenswerte Änderungen innerhalb der Sonntagslesungen durch die revidierte Einheitsübersetzung geschrieben haben.
- Für den Verlag hat der DL, in Kooperation mit einer Mitarbeiterin der Jugendseelsorge des Bistums, eine Firmbibel erarbeitet. Diese erschien 2021.
- Der DL arbeitet im Vorbereitungsteam des biblisch-geistlichen Zentrums des Katholikentags in Stuttgart mit. Dort hat er, gemeinsam mit Frau Eltrop vom Bibelwerk e.V., die exegetische Grundlage für den NT Text des Katholikentags verfasst. Er wird beim Katholikentag in Stuttgart im Mai 2022 im biblisch-geistlichen Zentrum aktiv sein.
- Weitere Projekte mit Verein und Verlag sind in Planung (Lectio Divina, und weiteres).

7. Perspektiven:

Die Berufung des DL durch den Bischof als Vertreter beim Bibelwerk läuft in diesem Jahr aus. Eine Verlängerung wird angestrebt.



Erfurter Dom

Diözese Essen



1. Diözesanleiter: Dr. theol. Nicolaus Klimek, Pastoralreferent, Bibliologeleiter, geistlicher Begleiter

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Es gibt kein eigenes Stellendeputat.

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Der Diözesanleiter hat eine volle Stelle als Referent für Glaubenskommunikation im Dezernat Pastoral des Bischöflichen Generalvikariates.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Guter Kontakt mit der Arbeitsstelle, Teilnahme an den überregionalen (in diesem Jahr leider nicht möglich) und regionalen Treffen. Verlinkung mit der Homepage und einzelnen Aktionen, bzw. Angeboten.

5. Besondere Schwerpunkte 2021:

- Aufbau eines kleinen Netzwerkes von Leuten, die Bibelarbeit vor Ort fördern und sich auch untereinander vernetzen wollen.
- Ausbau der Homepage.

- Fortführung der Bibeinführungskurse und Entwicklung weiterer Online-Formate.
- Etablierung eines offenen Treffs alle drei Wochen für alle Interessierten: das Bibel-Rendezvous.

6. Veranstaltungen (alle digital):

- Ein Einführungskurs in die Bibel.
- Bibel-Rendezvous, ein offenes Angebot alle drei Wochen.
- Ein Kurs zum Johannesevangelium.
- Tage zur Bibelpastoral mit den Pastoralassistenten.

7. Projekte:

- Kalender mit biblischen Veranstaltungen der unterschiedlichsten Anbieter.
- Angebote zur Bibelarbeit im Fortbildungsprogramm für Hauptamtliche weiter fördern.

8. Erfahrungen in der Pandemie:

Online-Bibelkurse hatten eine nicht erwartete Dichte in der Gesprächsatmosphäre und wurden sehr persönlich. Eine tolle Erfahrung.

Das digitale Format ermöglichte die Kurse erst, da die Teilnehmenden sonst räumlich zu weit auseinander gewohnt hätten.

9. Perspektiven:

- Biblische Geschichten in der Glaubenskommunikation stärker etablieren.
- Umgang mit der Bibel im pastoralen Tun fördern.
- Vernetzung der Angebote.



Die Bibel, immer wieder eine Herausforderung

Erzdiözese Freiburg



- 1. Diözesanleiter:** Dr. Pascal Schmitt, PRef.
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Größe und Form der Erzdiözese bedingen auf Diözesanebene bibelpastorale Aufträge oder Angebote, die schwer mit einem konkreten Stellenanteil zu beziffern sind. So würden z.B. die Dozenturen für die biblischen Fächer im Theologischen Kurs Freiburg, die Bibliologausbildung im Auftrag der Erzdiözese, bibelpastorale Angebote im Geistlichen Zentrum St. Peter und im Erzbischöflichen Seelsorgeamt oder die Leitung der Ökumen. AG Bibliodrama – als Deputat gerechnet – jeweils einen nennenswerten Stellenanteil ergeben. Dem Diözesanleiter stehen bis zu 25% für seinen Auftrag zur Verfügung. Die geographischen Bedingungen der Erzdiözese erfordern u.a. eine dezentrale Organisation der Bibelarbeit. Das wird zur Stärke in der Bibelpastoral: Auf allen diözesanen Ebenen engagieren sich Haupt- und Ehrenamtliche für biblische Themen in Pastoral und Bildung: In Pfarreien und Seelsorgeeinheiten, in Dekanaten und kirchlichen Regionen, in den örtlichen Bildungswerken und regionalen Bildungszentren sowie in den verschiedenen Verbänden.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Der Diözesanleiter ist Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastoral Bildung (IPB) und kooperiert mit dem Bildungswerk, den Diözesanstellen und Dekanaten sowie diözesanen Einrichtungen.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Intensive Zusammenarbeit durch Koordination und Beratung. Der Diözesanleiter ist Mitglied in der Social-Media-AG und mitverantwortlich für den Blog des Bibelwerkes.
- 5. Besondere Schwerpunkte 2021:**
 - Coronabedingtes „Auf Sicht fahren“ bei den meisten Veranstaltungen.
 - Start des zweiten Durchgangs „Ökumenischer Grundkurs Bibel“ 3./4.12.21 in Kooperation von Bildungswerk, IPB und Ev. Landeskirche (Leitung: Dr. S. Becker-Spörl/C. Roloff/Dr. J. Vette/Dr. P. Schmitt).
- 6. Veranstaltungen:**
 - **Biblische Themen im Theologischen Kurs Freiburg:**

Der Theologische Kurs Freiburg wird seit über 50 Jahren

jeweils auf der Ebene einer kirchlichen Region jährlich neu begonnen und dauert zweieinhalb Jahre. Beim Kurs für die Region Mittlerer Oberrhein/Pforzheim wurden die rund 70 Teilnehmenden an 5 Studientagen (40 Stunden) digital und live durch die Einheiten Altes und Neues Testament in die Bibel eingeführt. (Dozierende: AT: Dr. U. Zeilmann/NT: Dr. W. Keller) Die exegetischen Studieneinheiten für 2022 am Kursort Singen für die Region Bodensee-Hohenzollern wurden geplant.

- **Gottes kreatives Wort:**

Das diözesane Format „Gottes kreatives Wort. Praxistag mit neuen biblischen Methoden“ (Kooperation von Erzb. Seelsorgeamt, IPB, Geistlichem Zentrum und Bibelwerk) entwickelt sich zu einem festen, zweimal jährlich stattfindenden Angebot. 2021 fand der aus Workshops bestehende Praxistag, der sich an Ehren- und Hauptamtliche richtet, mit großem Zuspruch digital am 20.03. und 23.10.21 statt.
- **Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Bibliodrama 2021:**

Im Jahr 2021 konnte erfreulicherweise am 30. Juni die ökumenische Jahreskonferenz der BibliodramaleiterInnen als Präsenzveranstaltung stattfinden. Der Tag lebte von Begegnung und Fachaustausch der 15 Teilnehmenden. Den fachlichen Impuls gab ein Bibliodrama-Element zum Thema „Was Jesus von einer Frau über Abstand und Nähe lernt“ zur Syrophönikerin in Mk 7,24-30 unter der Anleitung von S. Ruschmann und J. Kempin. Ein weiterer wichtiger Aspekt war der Austausch über Erfahrungen mit Bibliodrama unter Pandemiebedingungen. In der sich anschließenden Arbeitsphase über die Zukunft der Jahreskonferenz wurde deutlich, dass der Austausch und das Erleben der Vielfalt der Schulen und Richtungen bei der Konferenz die eigene Bibliodramapraxis bereichern und auch in Zukunft den Schwerpunkt der jährlichen Treffen bilden wird. Das Referat Pastoralpsychologie (IPB, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg) unterstützt die Bibliodramaarbeit durch Information über Bibliodrama, die Konferenz für BibliodramaleiterInnen, Vermittlung von BibliodramaleiterInnen und Informationen über zeitnah stattfindende Bibliodrama-Seminare.
- **Arbeit der zentralen Koordinierungsstelle für Bibliolog in der Erzdiözese:**

Die geplanten Angebote - 2 Grundkurse, Aufbau- und Vertiefungskurs sowie die jährliche „Werkstatt Bibliolog“ - mussten coronabedingt abgesagt oder auf 2022 verschoben werden. Verantwortlich ist die Diözesanstelle Rhein-Neckar in Ilvesheim bei Mannheim als offizielle Koordinierungsstelle für Bibliolog (in Kooperation mit dem Institut für Pastorale Bildung).
- **Geistliches Zentrum St. Peter:**

Ein Schwerpunkt des Geistlichen Zentrums St. Peter sind biblisch orientierte Angebote, mit der Verbindung von geistlichem Leben und Bibelarbeit (ein Hauptthema: Bibliodrama). Diözesanweite Angebote 2021 waren u.a.:

- „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Besinnungstage für Lehrerinnen und Lehrer 22.- 24.1./16.-18.4. (jeweils online) (A. Jarski /J. Kempin)
- Exodus – Vom Ruf in die Freiheit. Oasentage für Lehrerinnen und Lehrer 29.-30.7. (in Präsenz) (C. Kaltenbach/J. Kempin)
- Ich pflanze ihnen einen Garten des Heils. Geistliche Tage für Pfarrsekretärinnen 27.9.-1.10. (in Präsenz) (A. Traber)
- Die Sehnsucht gibt dem Herzen Tiefe. Exerziententage mit Bibliodrama 29.10.-2.11. (in Präsenz) (C. Hacker/P. A. Pfeifer SAC)
- O Heiland, reiße die Himmel auf. Geistliche Tage zum Advent, 25.-28.11. (in Präsenz) (Dr. W. Bruners/ Dr. S. Ruschmann/J. Kempin).

Außerdem haben fünf Module der Ausbildung Seelsorgliches Bibliodrama stattgefunden. Eines online, die anderen vier in Präsenz (1 Wochenende und 3 fünftägige Module) (Ltg: P. A. Pfeifer SAC/J. Kempin/Dr. S. Ruschmann).

- **Theologische Soirée zur Passionszeit „Jesus der Jude – Christus der Erlöser“:**
In Kooperation von Bibelwerk und Kath. Akademie fand am 24.3.21 eine digitale Abendveranstaltung mit dem Untertitel „Denkanstöße für das jüdisch-christliche Gespräch“ mit Prof. W. Homolka und Prof. M. Striet statt.
- **Biblische Reisen 2021 in Verantwortung der Erzdiözese Freiburg:**
Es gab pandemiebedingt keine entsprechenden Angebote. Die in Verantwortung der jeweiligen Ausbildungseinrichtungen geplanten mehrwöchigen Bibelschulen waren ebenfalls betroffen: Die der Studienbegleitung Angewandte Theologie und Religionspädagogik fand nicht statt, die für Priesteramtskandidaten an verschiedenen Orten in Deutschland.

7. Projekte:

Veröffentlichungen des Instituts für Religionspädagogik (IRP) 2021 zu biblischen Themen:

- **Elementarbereich/Kindergarten/Kita/Kindertageseinrichtung:**
 - „Nachhaltigkeit in der Kita“ (2021) aus der Reihe „Erleben & Erfahren. Sinn, Werte und Religion in Kindertageseinrichtungen“
 - Spiritueller Teamimpuls zu Psalm 104: Schöpfung – wem gehört die Erde? (H. Helmchen-Menke).
- **Grundschule:**
 - „Hilfsbereiter als andere“ – „Gott schickt seinen Boten“: Übers Theologisieren Zugänge zu Jesus als Christus anbahnen (Sabine Pemsel-Maier): Mt 5,17-48, Lk 7,26; Lk 11,32; Mt 5,17; Mt 12,41; Lk 11,31
 - „Theologisieren mit Kindern: Wer bist du, Gott, und wie kann ich dich erreichen?“ (E. Lauby): Mt 6,5-15; Jes 49,15; Ex 15,26; Ps 25,14; 1Sam 2,2; Ps 84,12; Joh 6,35; Joh 10,9; Joh 15,5

- „Begegnung mit Gott am Dornbusch“ (S. Benz): Ex 2,23-Ex 3,15
- „Mensch und Gott – mit Kindern über Jesus Christus theologisieren: ‚Liebt eure Feinde!‘ Lk 6,27-35, (V. Gäng): Lk 6,27-38.

- **Sek. I/Gemeinschaftsschule:**

- Online-Veröffentlichung „irp.aktuell“ (Juli 2021): Blick auf mich
- Worte der Bibel: Wer ist im Blick (Sabine Bassler): Mk 12,31, Jes 43,4; Jes 62,3; Lk 12,6 – 7.

- **Sonderpädagogische Bildung/Inklusion:**

Alle begeistern – Karten in leichter Sprache für die inklusive Firmvorbereitung (2021) Hrsg: IRP & Referat Inklusion – Generationen im Erzbischöflichen Seelsorgeamt: Darin enthalten 14 Karten mit biblischen Texten aus dem AT und NT (R. Bartole, G. Frysch, R. Kleißler, D. Müller-Reimann, B. Muth-Detscher).

- **Information & Material (Grund-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen, Sonderpädagogische Bildung):**

I&M (1/2021) Lügen:

- Ist Lügen schlimm? Moraltheilungliche Streiflichter auf das Lügenverbot (Prof. Dr. R. M. Scheule): Ex 1,15–21, Weish 1,11
- Mit Lügen leben und vergeben – Jakob und Esau (V. Gäng): Gen 25,27 – 33,30
- Auf Teufel komm raus bewerten? Fake oder Fakt? (S. Baßler): Ex 20,16.

I&M (2/2021) Liebe, Sexualität, Freundschaft:

- Guter Sex. Ethische Konzepte in der christlichen Tradition (Prof. Dr. S. Goertz): Jes 59,2f., Mt 15,18–20
- Rollenbilder von Familie und Partnerschaft im Freispiel im Kindergarten (H. Helmchen-Menke): Gen 12–24
- Liebe ist ... Fächerübergreifende Lernimpulse mit dem Kinderbuch Ben liebt Anna (V. Gäng): 1 Joh 14,16b, 1 Joh 4,7, Rut 1,16b, 1 Kor 13,2, 1 Kor 13,4, 1 Kori 13,13, Hld 8,7, Röm 13,8, Kol 3,13-14
- #nofilter: Von der Selbst- und Nächstenliebe (J. Wößner): Mk 12,28–31
- Beziehungen gestalten: Freundschaft – Liebe – Partnerschaft (C. Heintz): Mt 7,12, Mt 22,34–40.

- **Allgemeinbildendes Gymnasium, Berufliches Gymnasium, Berufliche Schule:**

Wie weit wollen wir gehen?! Reflexive Medienbildung, tRU 18 Themen im Religionsunterricht):

- Wenn Software über Leben und Tod entscheidet – Autonomes Fahren als Anforderungssituation und Lernanlass für christlich-ethisches Lernen (C. Abs)
- IRP-Impulse, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen (1/2021) – Anthropologie:
- Die Bibel als Krisenbuch und unsere Hoffnung: Die unverantwortbare Verantwortung des Menschen als Bild Gottes in Zeiten von Corona (E. Dirscherl)

- „Durch das Tal des Schattenbildes des Todes muss ich mitten hindurch“ (Ps 23): Ein Lernvorhaben zur ibK 3.4.1 (2) bzw. 3.5.1 (2) Gott (A. Wronka) IRP-Impulse, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen (2/2021): Christologie aktuell befragen
 - Jesus neu entdecken: Entwicklungen neutestamentlicher Christologie (T. Söding) Christologie und die „jüdische Heimholung“ (W. Homolka) (M. Striet)
 - Die befreiungstheologische Christologie Jon Sobrinos (K. Hungar)
 - Feministische Christologien (R. Jost)
 - Wie heute über Christus sprechen? (R. Englert)
 - Christus im Bild – Christus als Bild (R. Hoeps)
 - „Nur seinen Schrei nehmen wir ihm noch ab ...“: Christlicher Glaube zwischen Zweifel und Hoffnung in moderner Lyrik (C. & B. Abs).
- Online-Veröffentlichung „irp.aktuell“, März 2021:
- Rassismus – Das schleichende Gift unserer Gesellschaft? (M. Barale): Auf Seite 11 werden folgende Bibelstellen für Arbeitsaufträge genutzt: Jes 2,2; Gal 3,28; Gen 1,26.27; Jak 2,8.9; Eph 6,9
- RiS 11/12 Religion in der Sekundarstufe mit Beiträgen von: U. Baader, C. Bauer, M. Berg, Dr. P. Boneberg, K. Dorn, U. Hauf, M. Hirt, T. Kampmann, G. Klingberg, T. Leuthold, M. Mehne, Dr. S. Mirbach, Dr. J. Münch-Wirtz, S. Naujock, C. Patrzek-Raabe, V. Schneider, A. Scholz, Dr. J. Stollhof, B. Strnad, A. Wronka: Aufgaben zu Gen 1–2; Gen 22; Ex 2,23–3,22; Ex 20,1–17; 1 Kön 19,1–13; Ijob; Ps 8; Ps 104; Am 5; Mt 5,1–48; Mt 20,1–16; Mt 25,31–46; Mk 8,27–30; Mk 14–16; Lk 15,11–32; Joh 1,1–18; Joh 7,53–8,11; Apg 2,37–47; 1 Kor 12,12–30; 1 Kor 15,1–19; Gal 5,1–15; Phil 2,5–11.

8. Erfahrungen in der Pandemie:

Es wurde immer deutlicher, welche Angebote digital, welche hybrid und welche live stattfinden können und müssen. Das eröffnet neue Perspektiven für die Zukunft.

9. Perspektiven:

- Grundkurs Bibliolog für Menschen in der Jugendarbeit in zwei Teilen: 9.-11.11. und 23.-25.11.2022.
- Die nächsten Jahreskonferenzen der AG Bibliodrama finden am 29. Juni 2022 in St. Peter und am 26. Juni 2023 im Kloster Kirchberg bei Stuttgart statt. Interessierte wenden sich gerne an das Referat Pastoralpsychologie im Institut für Pastorale Bildung (IPB). Mehr Informationen finden Sie jeweils zeitnah unter www.pps-freiburg.de.

Diözese Fulda



1. **Diözesanleiter:** Prof. Dr. Werner Kathrein / Bernd Heil

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Gibt es nicht.

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Im Zuge der Strukturreform im BGV Fulda ist die Erwachsenenbildung und damit auch die Bibelarbeit im Fachbereich „Pastoral-Bildung-Kultur“ angesiedelt. Abteilungsleiter ist seit Mitte des Jahres Dr. Marco Bonacker. Vertreter der Diözese beim Katholischen Bibelwerk soll ab 2022 der Dezernent für Theologische Erwachsenenbildung werden. Diese Stelle ist im Moment ausgeschrieben. Diözesanleiter ist im Jahr 2021 nominell noch Prof. Dr. Werner Kathrein gewesen, der die praktische Arbeit an Herrn Heil delegiert hat.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Beschränkte sich in diesem Jahr auf Kontakte zu den Referenten des Bibelwerks und ein Regionalgruppentreffen in Form einer Videokonferenz. Eine Teilnahme an der Jahrestagung der Diözesanleiter war wegen Terminüberschneidungen auch in diesem Jahr nicht möglich.

5. Besondere Schwerpunkte 2021:

Das Jahr 2021 war sehr stark von der Coronapandemie bestimmt. Die Bildungshäuser, in denen die Bibelarbeit vor allem angesiedelt ist, waren mehr als ein halbes Jahr geschlossen. Der geplante vierteilige Bibelkurs in Zusammenarbeit von Bonifatiushaus und Bildungshaus Salmünster mit dem Arbeitstitel: „Licht und Schatten – Prägende Gestalten der Bibel und ihre Wirkungsgeschichte“ konnte nicht ausgeschrieben und durchgeführt werden und wurde verschoben.

Einen wichtigen Impuls für biblische Ansätze in der Gremienarbeit könnte in Zukunft der Bereich „Geistliche Prozessbegleitung“ geben, der direkt beim Bischof angesiedelt ist und mit Sr. DDr. Igna Kramp von einer Frau mit starkem biblischen Hintergrund geleitet wird.

6. Veranstaltungen:

- Bibelwochenenden, Studientage und Akademieabende:**
 Von den geplanten Bibelwochenenden fand lediglich eines zum Buch Ezechiel vom 15.-17. November 2021 statt. Auf Grund der Pandemie war die TN-Zahl auf 17 TN beschränkt.
 Einen breiten Raum nahm im Bonifatiushaus wie in den vergangenen Jahren die christlich-jüdischen Zusammenarbeit ein, u.a. mit zwei Akademieabenden zu „Judenhass und Antisemitismus“ und zu „Propheten in den Religionen“. Während diese beiden Veranstaltungen digital angeboten wurden, konnte ein Festvortrag „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ in Präsenz angeboten werden.
- Bibelwanderwochen, Wanderexerzitien, biblische Exerzitien:**
 Von den geplanten Kursen konnte lediglich die Woche „Mit Bibel und Brotzeit“ vom 27.09. – 1.10.2021 stattfinden. Sie stand unter dem Leitwort „Seht euch die Vögel des Himmels an, lernt von den Lilien des Feldes. Naturwahrnehmung und biblische Botschaft“ - auch hier mit einer eingeschränkten Teilnehmerzahl von 14 Personen.
- Monatliche Bibelkreise in den Bildungshäusern:**
 Schwierig gestaltete sich die Durchführung der monatlichen Bibelkreise im Bildungshaus Salmünster und im Bonifatiushaus Fulda. Von der Videokonferenz über Hybridangebote, die Durchführung der gleichen Veranstaltung in zwei Durchgängen, bis hin zur „normalen“ Durchführung an einem Abend gab es verschiedenste Bemühungen, die bestehenden Kontakte aufrechtzuerhalten. Die Resonanz war etwas schwächer als in den vergangenen Jahren, mit einem Schnitt von ca. 18-20 TN aber immer noch gut. Im Bildungshaus Salmünster stand die Väter- und Müttergeschichten des Buches Genesis im Mittelpunkt, im Bonifatiushaus Fulda im ersten Halbjahr die „Propheten“, im zweiten Halbjahr unter dem Titel „Gottes Finger auf Erden“ die Reich-Gottes-Botschaft der Evangelien.

7. Erfahrungen in und mit der Pandemie:

Etwas mehr als die Hälfte der geplanten mehrtägigen Veranstaltungen sind ausgefallen. Bei dem, was stattgefunden hat, waren oft mehrere Terminverschiebungen nötig. Bei allen Veranstaltungen mussten auf Grund der Hygieneschutzkonzepte die Teilnehmerzahlen reduziert werden.
 Die Videokonferenzen im Rahmen der Bibelkreise sind gut gelaufen. Allerdings hat eine ganze Reihe der älteren Teilnehmer auf Grund fehlender technischer Ausstattung oder Vorbehalten gegenüber dem Format nicht teilgenommen.

8. Projekte:

Die Stelle von Herrn Heil im Bildungshaus Salmünster war zum Jahreswechsel noch nicht besetzt. Auf Grund der Unsicherheit, wann es dort weitergeht und einer inhaltlichen Neuausrichtung des Bonifatiushauses (siehe unten) sind für 2022 keine gemeinsamen Projekte geplant.

9. Perspektiven 2022:

Es wird auf jeden Fall einen neuen Diözesanleiter geben, da Herr Heil am Ende des Jahres in den Ruhestand gegangen ist.
 Negativ auswirken auf die Bibelarbeit wird sich der Beschluss, im Bonifatiushaus Fulda in Zukunft keine eigene theologische Bildung mehr anzubieten und es nur noch als Akademie mit dem Fokus auf der politischen, sozialen und gesellschaftspolitischen Bildung zu nutzen. Längere Formate der Bibelarbeit können dann nur noch im Bildungshaus Salmünster stattfinden.
 Insgesamt wird 2022 ein Übergangsjahr werden, wobei zu hoffen ist, dass das nach wie vor große Interesse an biblischer Bildung nicht ins Leere läuft.

Diözese Görlitz

BISTUM GÖRLITZ 

Aus dem Jahr 2021 liegt uns kein Bericht vor, da die Stelle der Diözesanleitung vakant war.



Erzdiözese Hamburg



1. **Diözesanleiterin:** Gisela Rutz

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Die bibelpastorale Arbeit im Erzbistum Hamburg ist mit einer 50% Stelle besetzt. In der Stellenbeschreibung für diesen Fachbereiches ist auch die Diözesanleitung für das Katholische Bibelwerk verankert.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Der Fachbereich Bibelpastoral ist Teil des Grundlagenreferates „Kirche in Beziehung“, dieses Referat gehört zur Abteilung Pastorale Dienststelle.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Teilnahme am Diözesanleitertreffen in München und digitaler Austausch mit KollegInnen der Regionalgruppe Nord.

5. **Besondere Schwerpunkte 2021:**

Ausbau und weitere Erfahrungen mit Online-Formaten.

6. **Veranstaltungen:**

Immer wieder neu nehmen wir unseren Pastoralen Orientierungsrahmen in den Blick, um dem dort formulierten Anspruch „vernetzend, aufsuchend, menschnah und aufbrechend zu sein“ gerecht zu werden. Die Bibel als „Querschnittsdimension“ wird auch in den Angeboten der anderen Fachbereiche des Grundlagenreferates immer wieder grundgelegt.

Veranstaltungen fanden fast ausschließlich online statt.

- Lectio Divina Online mit den Materialien des Bibelwerkes:
 - In der österlichen Fastenzeit fünf Abende zum Buch Jona
 - Im Herbst folgten dann vier Abende zum Buch Exodus unter dem Titel „Wüstenlektionen – für eine Kirche im Aufbruch“
 - Die Einübung in ignatianische Schriftbetrachtung „Herzensbildung“ ist ein monatliches Samstag-Angebot am Kleinen Michel in Hamburg – zurzeit als Online-Format: innehalten, hören, schweigen, austauschen.
- „Gemeinsam neu Kirche sein“ Diese Veranstaltungsreihe verbindet seit einigen Jahren Menschen, die Kirche auch über die bestehenden Strukturen hinaus wahrnehmen und leben möchten. Biblisch orientiert wird unter den Stichworten „erleben – teilen – vernetzen“ nach neuen

Erfahrungs- und Gestaltungsformen gesucht. Im Jahr 2021 wurden zwei Online-Treffen durchgeführt:

- Im Frühjahr waren es österliche Impulse zum Suchen und Finden unter dem Titel „Er geht euch voraus ...“
- Im Herbst haben wir dann Biblisches mit weltkirchlichen Aspekten verbunden: „... und folgte Jesus nach – über den Tellerrand“.

7. **Projekte:**

Auf Metropole-Ebene plant das Erzbistum Hamburg mit den Bistümern Osnabrück und Hildesheim eine bibelpastorale Fortbildung für Ehrenamtliche und andere Interessierte. Starttermin ist im November 2022. Die Module und Workshops sind je nach Inhalt analog und digital geplant.

8. **Erfahrungen in der Pandemie:**

Bibel-Gespräche und biblische Angebote sind mit geringfügiger didaktischer Veränderung auch online möglich. Positiv wahrgenommen wird die - oft überraschende - Intensität des persönlichen Austausches. Auch die Vernetzung mit BibelleserInnen aus anderen Gemeinden/Bistümern und sogar länderübergreifend sowie das Wegfallen von Fahrtwegen wird sehr positiv bewertet.

Auf der anderen Seite besteht auch zunehmend der Wunsch nach analogen Begegnungen.

9. **Perspektiven:**

Auch über die Pandemie-Zeit hinaus soll der Ausbau digitaler Angebote zum Bibelgespräch (z.B. Lectio Divina Online) und anderer Veranstaltungen im Blick behalten werden, um den Gegebenheiten des Flächenbistums Rechnung tragen zu können.

Kontakte in die Pfarreien und zu den dortigen Themenverantwortlichen für Bibelpastoral sollen aufgenommen werden.



Katharinenkirche in Hamburg

Diözese Hildesheim



1. **Diözesanleiter:** PD Dr. Christian Schramm

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

ca. 20–25 % .

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

- Im Zuge von organisatorischen Umstrukturierungen im Bistum ist die Bibelschule in die Hauptabteilung Pastoral umgezogen. Neben (Erwachsenen-)Katechumenat und Katechese macht die Heilige Schrift/Bibel den dritten Pfeiler im Fachbereich Glaubenswege aus.
- Projektbezogen wird eng mit anderen Hauptabteilungen und Fachbereichen kooperiert.
- Der Diözesanleiter ist Mitglied in der Diözesankommission für Liturgie.
- Die bibelpastorale Arbeit wird von einem Netzwerk an Kooperationspartnern im Bistum mitgetragen.
- Die ökumenische Zusammenarbeit erfolgt v. a. im Netzwerk Bibel Niedersachsen, mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft sowie mit dem Bibelpastor der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Die Jahrestagung in München war eine fruchtbare Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung.

Die Diözesanverantwortlichen für das Katholische Bibelwerk in der Region „Nord“ (Hamburg, Osnabrück, Hildesheim, Paderborn, Münster) trafen sich im März sowie im Dezember virtuell via Zoom.

5. **Besondere Schwerpunkte 2021:**

Auch im Jahr 2021 bestimmte die Pandemie die bibelpastorale Arbeit im Bistum durch die damit verbundenen Einschränkungen. Entsprechend ist auch in diesem Jahr ein Schwergewicht im Bereich digitaler Veranstaltungen auszumachen. Vier Akzente seien benannt:

- Das ökumenische Netzwerk Bibel Niedersachsen hat mit dem BibelBistro erfolgreich eine kleine digitale Reihe gestartet – vier einstündige Veranstaltungen am frühen Abend lockten unter dem Motto „Bruchlinien“ zahlreiche Interessierte (auch jenseits von Niedersachsen) zu Begegnung miteinander sowie der Bibel und methodischer Erprobungen an. Im Winter 2021/2022 fand der zweite Durchgang zum Thema „Hoffnungsschimmer“ statt.
- Die noch vor Corona 2020 gestartete theologische Qualifizierungsmaßnahme TheoLokal (www.theolokal.de)

konnte mit leichter Verzögerung im November zu einem erfolgreichen Abschluss (mit Zertifikatsverleihung) gebracht werden.

- Die Bibliologregionalgruppe Hildesheim-Hannover wächst und die kollegiale Zusammenarbeit ist sehr erfreulich.
- Die Hauptberuflichen-Fortbildung „Hunger nach dem Wort Gottes“ ist mit guter Resonanz gestartet.

6. **Veranstaltungen:**

Auch in diesem Jahr macht sich die Weiterentwicklung des Bibelbereichs weg von Einzelangeboten hin zu größeren Qualifizierungskontexten bemerkbar. Neben zahlreichen biblischen Angeboten in den Weiten des Bistums, die aufzuzählen hier nicht der Ort ist, seien einige ausgewählte Veranstaltungen (z. T. auf Bistumsebene) erwähnt:

- Als reine Tagesveranstaltungen fanden u. a. statt:
 - Fortbildungstag zur Offb („Das Beste kommt zum Schluss“)
 - Besinnungstag „Korinthische Irritationen – Paulinische Inspirationen“.
- Zu folgenden Zwei- oder Mehrtagesveranstaltungen wurde u. a. eingeladen:
 - TheoLokal
 - Module „Ökumene“, „Bibel“, „Gott und Mensch“, „Leben und Tod“, „Liturgie“.
- Als Nachmittags-/Abendveranstaltungen waren u. a. im Programm:
 - Bibliolog-Regionalgruppentreffen (zweimal)
 - Fortbildung zu den Lesungen der Osternacht für liturgische Dienste
 - Workshop „Das Böse in der Bibel“
 - Begegnung mit Gott und dem Leben (Bibelteilen/Lectio Divina, monatlich)
 - BibelBistro „Bruchlinien“ (mehrere Abende)
 - Workshop „Gottesbilder – biblisch und persönlich“
 - Workshop „Erkämpfter Segen. Mit Gott streiten lernen. Ein biblisches Training mit Jakob, Ijob und Jesus“
 - Fortbildung „Die Kindheits Erzählungen als Schlüssel zum LkEv.“.

7. **Projekte:**

Das Projekt „Neu im Lektionar“ (eine unregelmäßig erscheinende Rubrik in der Kirchenzeitung zu bedeutsamen Neuerungen in den Lesungstexten im Text der revidierten Einheitsübersetzung) wurde in Zusammenarbeit mit Daniel Pomm zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Die Beiträge sind gesammelt publiziert in: 75 Entdeckungen in den Sonntagslesungen. Eine Spurensuche in der neuen und der alten Einheitsübersetzung (erschieden beim Verlag Kath. Bibelwerk).

8. Erfahrungen in der Pandemie:

Hier schließen sich die Erfahrungen gut an das Jahr 2020 an. Erneut mussten zahlreiche Vor-Ort-Veranstaltungen abgesagt, verschoben oder digital durchgeführt werden. Dabei zahlten sich die bisher gesammelten Erfahrungen mit Online-Formaten aus; auch die „technische Professionalität“ hat zugenommen. Ein wichtiger Lerneffekt auch für das bibelpastorale Arbeiten: Es lohnt sich, Lernwege von Anfang an „hybrid“ zu denken und zu gestalten.

9. Perspektiven:

- Die Vernetzung im Bereich Bibliolog wird fortgeführt.
- Das ökumenische Netzwerk Bibel Niedersachsen ist mittlerweile gut als (Vernetzungs-)Plattform für bibelpastorales Arbeiten etabliert; die Reihe BibelBistro wird fortgeführt. Zugleich besteht die Hoffnung, dass 2022 ein weiterer „Fachtag Bibel“ stattfinden kann.
- Die Hauptberuflichen-Qualifizierung „Hunger nach dem Wort Gottes“ ist 2022 in einem zweiten Durchgang geplant.
- Auf Metropolieebene (Hamburg, Osnabrück, Hildesheim) wird für 2022/2023 eine biblische Qualifizierung für Ehrenamtliche geplant: „Gottes Wort – voller Leben und Kraft“.
- In Kooperation mit dem Bistum Osnabrück (Bibel/ Liturgie) ist eine Fortbildung für alle, die Gottesdienste gestalten, geplant: „Die Botschaft hinter der Botschaft“.



Katholische Kirche St. Bernward in Hildesheim

Erzdiözese Köln



1. **Diözesanleiter:** Dr. Gunther Fleischer

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Die Arbeit für das Katholische Bibelwerk wird im Rahmen der Leitung und der Referententätigkeiten in der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule wahrgenommen.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Die Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule gehört zur Stabsstelle Engagementförderung, Bibel und Liturgie in der Hauptabteilung Seelsorge des Generalvikariates und ist damit gut vernetzt in die Fortbildungsarbeit im Bereich Liturgie und vor allem auch in den Bereich der Engagementförderung.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Das Erzbistum Köln gehört zur Regionalgruppe West mit den Bistümern Aachen, Essen (nach längerer Vakanz seit diesem Jahr wieder besetzt durch Dr. Nicolaus Klimek), Limburg und Trier sowie Frau Dr. Bettina Eltrop von der Geschäftsstelle Stuttgart. 2021 haben zwei Regionaltreffen im Digitalformat stattgefunden.

5. **Veranstaltungen:**

Seminare/Kurse - Tagesveranstaltungen - Abende/Vorträge: Neben den zum Rhythmus der Bibelschule gehörenden Veranstaltungen, die je nach aktueller Lage in Präsenz bzw. als Hybrid-Veranstaltung oder als reines Online-Seminar durchgeführt wurden, gab es drei geplante Angebote für die Freunde und Förderer des KBW, von denen aufgrund der Pandemie nur die folgende Veranstaltung stattfinden konnte: 4.9.: Ein Blick in den Garten. Ein starkes Motiv der Heiligen Schrift.

Die Besonderheit dieses Samstagnachmittags bestand in der Einbeziehung des zur Gebäulichkeit der Bibelschule gehörenden „hortus conclusus“, eines Innengärtchens, das vor zwei Jahren unter der Fachaufsicht einer biologischen Station angelegt wurde. Auch wenn hier keine in der Bibel vorkommenden Pflanzen wachsen, schaffen Gewächse wie „Engelwurz“ oder „Salomonsiegel“ doch zumindest assoziative Brücken. Vor allem lässt sich aber der „Garten“ als umhegtes Gebiet, das im Orient von Baum und Wasser bestimmt wird, gut veranschaulichen, um danach zu zeigen, wie unterschiedlich diese Szenerie vom Paradies über „Weingarten“ und den Garten in der Susanna-Szene des Danielbuches bis zu Getsemani und Offenbarung in der Heiligen Schrift zu Verkündigungszwecken genutzt wird.

6. Erfahrungen in der Pandemie:

Ein üblicherweise sich als Jahreshighlight darstellendes Ereignis, die Altenberger Bibelwoche, musste 2021 ausfallen. In der Hoffnung, dass die Lage 2022 besser aussähe, meldeten sich in den Herbstmonaten bereits ca. 90 Teilnehmende für das Präsenzformat an. Omikron machte im Dezember die Umänderung zu einem digitalen Angebot notwendig, das zu ca. 80 Abmeldungen führte. Auch dies ist eine wichtige Erfahrung. Videoformate können zwar durchaus funktionieren, wie z. B. der Hebräisch-Lektürekurs der Bibelschule zeigt, sind aber eben kein Passepartout.

7. Projekte:

Mit dem Ersten Advent des vergangenen Jahres ist es geschafft: Die Bibel-Internetseite www.in-principio.de bietet zu allen drei Lesungen der Sonntage und Hochfeste aller Lesejahre eine Kommentierung. Vier verschiedene Annäherungen an jede biblische Perikope sollen den am Gottesdienst Beteiligten, aber auch allen biblisch mehr wissen wollenden Verstehenshilfen an die Hand geben: Der Überblick ordnet den Leseabschnitt in den größeren Zusammenhang der jeweiligen biblischen Schrift ein und bietet einen knappen Durchgang durch die Einzelverse. Für das Verstehen notwendige, von der Leseordnung ausgelassene Verse werden dabei berücksichtigt. Die Auslegung mit bibeltheologischem Akzent widmet sich spannenden Einzelthemen der Perikope. Kunst etc. beleuchtet den Text durch Hinzuziehung einer künstlerischen Umsetzung. Der Kontext schlägt Brücken zu erhellenden anderen biblischen Texten. Der eigenständige Button „Aktuelles“ schlägt hingegen Brücken zwischen Gesellschaftsthemen der Gegenwart und Bibel.

Hinter dem Projekt stehen die Neutestamentlerin Kristell Köhler und die beiden Alttestamentler Dr. Till Magnus Steiner und Dr. Gunther Fleischer. In wechselnder Zusammensetzung sind sie jeden Donnerstagabend um 19.00 Uhr bei Facebook als Duo im biblischen Livegespräch zu den drei Lesungen des Folgesonntags zu erleben, das danach als Video abrufbar ist. Das Ziel des Projekts ist die durchgehende Kommentierung aller biblischen Bücher. Für einige ist dies schon gelungen. Über den jeweiligen Stand der Dinge informiert der Newsletter.

Außerdem konnte mit P. Dr. Johannes Roth ofm im Sommer ein Praktikant gewonnen werden, der u. a. die Kommentierung des Buches Zefanja übernommen hat, die im Laufe des Jahres 2022 in das System eingestellt werden wird.

8. Perspektiven in 2022:

Die zweite Jahreshälfte wird zeigen müssen, ob es gelingt, Teilnehmende wieder für Präsenzformate zurückzugewinnen, nachdem im Jahr 2021 in den wenigen Monaten, in denen deren Durchführung möglich war, erhebliche Einbrüche (mindestens 50 %) zu verzeichnen waren.

Diözese Limburg



1. **Diözesanleiterin:** Dr. Kornelia Siedlaczek, Referentin für Theologie und interreligiösen Dialog bei der katholischen Erwachsenenbildung im Bildungswerk Frankfurt.
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Ich nehme meine Aufgabe im Rahmen meiner bisherigen Tätigkeit wahr und habe dafür (nach eigenem Ermessen und in Rücksprache mit Dienstvorgesetzten) die Mitarbeit in Gremien niedergelegt, die keinen unmittelbaren erwachsenbildnerischen „Output“ haben.
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Als Referentin für Theologie und interreligiösen Dialog in Frankfurt bin ich Mitglied des Teams der Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt. Die KEB Frankfurt gehört zu den Regionalbildungswerken der Diözese, die wiederum mit dem Diözesanbildungswerk verbunden sind. Kooperationen mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus. Geschäftsführerin des AK „Kirche und Synagoge“ der Diözese Limburg (der Akademiedirektor ist Vorsitzender des AK).
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
 - Nutzung der Materialien und Weitergabe an MultiplikatorInnen.
 - Mitarbeitende des Bibelwerkes werden als Gastreferentinnen bzw. Gastreferenten eingeladen.
 - Einsatz der Materialien in Bibelkursen.
 - Werbung für das Bibelwerk in Bibelkursen.
 - Einsatz von „Bibel heute“ bei den Ökumenischen Frauengottesdiensten; vor allem bei eher „meditativen“ Themen.
 - Geplant war eine Kooperation für den ÖKT 2021.
 - Geplant ist eine Kooperation für den Katholikentag 2022.
 - Verweis auf und Einbindung des Materials des Bibelwerkes bei der Ausstellung „prophetisch – heute. gestern. morgen“.
5. **Besondere Schwerpunkte 2021:**
 - Ausstellung „prophetisch – heute – gestern – morgen“. Virtuelle Ausstellung mit virtueller Vernissage am 01.02.2021.
 - Umfängliche Vorbereitungen für den ÖKT 2021: Ausstellung „Lebens.Kunst.Weisheit“ mit Begleitprogramm (fand nicht statt).

- Planung einer Ausstellung zum Thema „Staunen“. Auch diesmal mit digitalem Schwerpunkt.
- Diverse Veranstaltungen zu „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ und in diesem Zusammenhang zu „Die normativen Schriften in Judentum und Christentum“. Vgl. auch „#beziehungsweise“ (<https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/>)
- Neues digitales Format. „Kleine theologische Straßenreinigung“ mit vorrangig biblischen Themen.

6. Veranstaltungen:

- Weiterführung des Langzeitbibelkurses in Liebfrauen/ Frankfurt am Main; regulär jeden Freitag 15.00 – 16.30 Uhr; jedoch Treffen nur an wenigen Freitagen möglich.
- Weiterführung des Langzeitbibelkurses im Maria-Droste-Haus bei den Schwestern vom Guten Hirten in Hofheim; geschlossener Kurs. Auch hier coronabedingte Ausfälle
- Bibeltag im Rahmen des Kurses für Wortgottesdienst-LeiterInnen.
- Reihe „Heilige Texte“ (VertreterInnen der drei abrahamischen Religionen stellen zu einem Thema jeweils markante Texte aus ihrer Tradition vor und bringen diese in einen interreligiösen Dialog.) Kooperation mit Evangelische Akademie Frankfurt, Evangelische Pfarrstelle für interreligiösen Dialog, Henry und Emma-Budge-Stiftung, Landesverband Hessen des Zentralrats der Muslime in Deutschland, Jüdische Volkshochschule Frankfurt. Zu Zeit als hybridisierte Veranstaltung; Podium und Moderation vor Ort; TN per Zoom zugeschaltet.

7. Projekte

- Weiterarbeit an und mit der Ausstellung „prophetisch ...“.
- Hybridisierung der beiden Langzeitbibelkurse.
- Fertigstellung der „Staunen“-Ausstellung.
- Veranstaltung anlässlich des 100. Todestags von Pinchas Lapide mit Yuval Lapide u.a. ReferentInnen als digitales Format.
- Veranstaltungsreihe „Große Worte – viel dahinter!“ Jüdisch-christliches Bibelgespräch zu großen Reden in der hebräischen Bibel.
- Thementage in Kooperation mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus und dem AK „Kirche und Synagoge“ der Diözese Limburg zu „Antisemitismus – Diagnose und Therapie“ Theologie des Landes (Arbeitstitel).

8. Erfahrungen mit der Pandemie:

Leider mussten zahlreiche Veranstaltungen ausfallen. Allerdings gab (und gibt) es auch einige Highlights; neue digitale Veranstaltungsformate bereichern das Bildungsprogramm der KEB und bringen neue InteressentInnen.

Diözese Magdeburg



1. Diözesanleiter: Pfr. Dr. H.-Konrad Harmansa

2. Stellenumfang für bibelpastorale Arbeit:

Nicht definiert; ca. 20 % ohne Stellenumschreibung, kleiner Etat.

3. Organisatorische Zusammenarbeit:

Mit Fachakademie für Gemeindepastoral im Fernkurs Theologie und Ausbildungskurs Ständige Diakone Region Ost; Koordination über die KEB im Bistum.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Regionalgruppe Ost mit Kontaktperson Dieter Bauer, AG Lectio Divina mit Bettina Eltrop, Jahreskonferenz.

5. Besondere Schwerpunkte:

Vermittlung von biblischem Grundwissen, biblischer Hermeneutik und Erschließung von Einzelperikopen oder biblischen Themen, jeweils mit Praxisbezug zum persönlichen Glaubensleben.

6. Veranstaltungen:

Aufgrund der aktuellen Lage konnten 2020/21 kaum Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Digital erfolgten:

- Der Schriftkreis zum jeweiligen Sonntagsevangelium in der Pfarrei Merseburg und Magdeburg Propstei.
- Biblisch-geistliche Begleitung einer Radpilgergruppe von 21 Personen im August.
- Biblisch fundierte Ansprachen im jährlichen akustischen Advents- und Weihnachtskalender des Kath. Blindenwerkes Ost.
- Seniorenakademie in Dessau zu „Die Juden, unsere älteren Brüder und Schwestern“ im September 2021.

7. Themen:

- Die Grundbotschaft Jesu vom Königtum Gottes (Mk 1,14-15) und ihre kritische Bedeutung für heute.
- Die andere Gerechtigkeit Gottes – Neuentdeckung durch Martin Luther.
- Abendmahl und Eucharistie in ökumenischer Perspektive.
- Die programmatischen Anfangsworte und die zusammenfassenden Schlussworte Jesu in den Evangelien.

- Schlüsselszenen und – worte Jesu im Markusevangelium.
- Ist Gott nur lieb? – Die dunklen Seiten Gottes.
- Das biblische Menschenbild und seine grundlegende Bedeutung, Jüngerinnen und Jünger in der Nachfolge Jesu.
- Das Vaterunser als jüdisches Gebet.
- Die Juden, unsere älteren Brüder und Schwestern.
- Die Osterzeugnisse als hermeneutischer Schlüssel für das gesamte NT.
- Die lukanische und matthäische Weihnachtserzählung.
- Wesen und Werden von Kirche im NT.
- „Gestorben für unsere Sünden ...“ – Zum biblischen Opferverständnis; Be-weg-ende Anfragen Jesu im Johannesevangelium.

8. Perspektiven:

Ab 1. August 2021 bin ich altersgemäß von der Beauftragung als Diözesanleiter des Bistums Magdeburg für das Katholische Bibelwerk entpflichtet. Übergabe an den Nachfolger im September 2021 geplant.



Magdeburger Dom

Diözese Mainz



1. **Diözesanleiterin:** Dr. Sabine Gahler
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Kein Stellendeputat.

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Das Bibelwerk im Bistum Mainz ist eine Einrichtung des Bistums.

Eingebunden ist das Bibelwerk durch meine Haupttätigkeit in das Dezernat Bildung.

Zusammenarbeit mit dem Referat Gemeindegottesdienste im Dezernat Seelsorge bei der Organisation und Durchführung des Grundkurses Bibel.

AG Bibelpastoral: Zusammenarbeit mit Kollegen und Kolleginnen aus verschiedenen Dienststellen im Bistum Mainz, die mit bibelpastoralen Angeboten befasst sind.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Teilnahme an der Diözesanleiterkonferenz, Regionalgruppe, Mitarbeit beim Blog „Unkraut und Weizen“.

5. Besondere Schwerpunkte 2020:

Das 2019 begonnene Projekt für die österliche Bußzeit 2021 konnte abgeschlossen werden. Das Angebot greift die vier Antwortpsalmen des 2.-5. Fastensonntags auf. Die Angebote sind vielfältig. Es gibt Materialien für die Gestaltung von Gottesdiensten, Gruppenangeboten und geistlichen Impulsen und ein reichhaltiges Angebot kirchenmusikalischer Veranstaltungen. Die Materialien und kirchenmusikalischen Angebote laden ein, mit den Psalmen den eigenen Weg zu bedenken und auch den Pastoralen Weg des Bistums in den Blick zu nehmen. Alle Materialien können unter <https://bistummainz.de/pastoraler-weg/service/page/> abgerufen werden.

6. Veranstaltungen:

Pandemiebedingt fanden Einzelveranstaltungen in Pfarrgemeinden nicht statt.

Erzdiözese München und Freising



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING

1. **Diözesanleiterin:** Dr. Christine Abart (kommissarisch)

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Das Stellendeputat beschränkt sich auf die Tätigkeit als Referentin für Bibelpastoral im Haus St. Rupert in Traunstein mit 30 Wochenstunden. Im Rahmen der Beauftragung zur kommissarischen Diözesanleiterin des Kath. Bibelwerks e.V. kann Dr. Christine Abart ausgewählte Veranstaltungen auch andernorts im Erzbistum anbieten, ein eigenes Stundenkontingent ist dafür bis dato nicht vorgesehen. Dr. Christine Abart, Alttestamentlerin und Kirchenmusikerin, ist außerdem mit 9 Wochenstunden als Theologische Referentin im Kath. Bildungswerk Traunstein e.V. tätig.

Dr. Dr. Christoph Hentschel, Neutestamentler und Pastoralpsychologe, ist mit 50% seiner Arbeitszeit als Priester für Bibelpastoral im Haus St. Rupert tätig. Heidi Schlicht unterstützt die bibelpastoralen Aufgaben als Sekretärin mit 6 Wochenstunden.

3. **Organisatorische Einbindung in der Erzdiözese:**

Der Bildungsbetrieb im diözesaneigenen Haus St. Rupert in Traunstein ist über die Hauptabteilung „Außerschulische Bildung“ in das Ressort Bildung des Erzbischöflichen Ordinariats eingebunden.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Beim Großen Bibeltag ist seit 2019 jeweils eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Kath. Bibelwerks e.V. als HauptreferentIn zu Gast. Den Anfang machte im Juli 2019 Dr. Katrin Brockmüller. Das von Helga Kaiser für Juli 2020 geplante Thema „Helden und Versager: Die Könige Israels und der Ruf nach Gottes Herrschaft“ fand erst am 17. Juli 2021 statt. Mit 66 TeilnehmerInnen war das Online-Angebot gut besucht.

Die jedes zweite Jahr in Kooperation mit dem Kath. Bibelwerk e.V. angebotene „Sommerakademie Jerusalem“ ist für August 2022 bereits ausgebucht.

Bei der Tagung der DiözesanleiterInnen von 22. bis 25. September 2021 in München nahm Dr. Christine Abart als Leitung vor Ort teil.

Ein Hinweis auf die Mitgliedschaft und die Zeitschriften des Kath. Bibelwerks e.V. ist fester Bestandteil im zweimal jährlich erscheinenden Kursprogramm (zwölfseitiges Faltblatt).

5. **Besondere Schwerpunkte 2021:**

- Anlässlich des Gedenkens „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ gab es verstärkt Veranstaltungen in christlich-jüdischem Dialog, darunter ein mehrtätiges Seminar zum Buch Rut. Die sechsteilige Online-Reihe „Jüdische Feste verstehen“ mit Tamar Avraham aus Jerusalem war mit über hundert TeilnehmerInnen besonders gut besucht.
- Interreligiöse Themen, insbesondere zum Schriftverständnis unterschiedlicher Religionen, sind generell Teil des Veranstaltungsprogramms im Haus St. Rupert. Die bereits bewährten Dialogveranstaltungen mit jüdischen und muslimischen ReferentInnen ergänzt Dr. Dr. Christoph Hentschel seit 2021 mit Angeboten im Dialog mit fernöstlichen Traditionen. Entsprechende Kurse finden in Kooperation mit dem Fachbereich „Dialog der Religionen“ im Erzbischöflichen Ordinariat München unter Leitung von Dr. Andreas Renz MA statt.
- Anlässlich des Weltmissionsmonats im Erzbistum München und Freising gab es außerdem im Oktober 2021 in Kooperation mit missio einen Online-Abend zum Schriftverständnis von Christen und Muslimen in Deutschland und im Senegal.
- Unter dem Motto „biblisch motiviert ↔ politisch engagiert“ bot die Initiativgruppe „Bibel und Politik“ der Bibel-Agora der Hauptabteilung „Außerschulische Bildung“ im Erzbischöflichen Ordinariat München 2021 weitere Online-Abende an. Das Thema ‚Er stürzt die Mächtigen vom Thron‘ (Lk 1,52). Die biblische Maria und Frauen in ihren Fußstapfen heute“ mit Vertreterinnen von Ordens-Frauen für Menschenwürde und Maria 2.0 im April 2021 lockte über hundert TeilnehmerInnen.
- Eine weitere Initiativgruppe der Bibel-Agora der Hauptabteilung „Außerschulische Bildung“ erstellte eine Website zu einer „Reise durch die Bibel“ mit vierzehn Etappen. Die unter Federführung von Dr. Elisabeth Dieckmann, Fachreferentin für Theologische Erwachsenenbildung im Erzbischöflichen Ordinariat München, entstandene Entdeckungsreise in die Welt der Bibel kann seit Sommer 2021 unter www.reise-durch-die-bibel.de aufgerufen werden.

6. **Veranstaltungen:**

- Die monatliche beliebte Reihe „Bibel am Abend“ fand zunächst online, in der zweiten Jahreshälfte meistens hybrid statt.
- Einige Biblische Wochenenden mussten abgesagt oder durch kürzere, gerne angenommene Online-Angebote ersetzt werden.
- Von den geplanten Tanztagen zu biblischen Themen und den Angeboten zu Bibel und Musik konnte leider nur ein Bruchteil stattfinden.
- In der Fastenzeit wurden wöchentlich Schriftauslegungen per Mail versandt. Diese sind mit weiteren Themen nach

wie vor im Downloadbereich auf www.sankt-rupert.de abrufbar. Einige Stammkunden, die nicht online vernetzt sind, erhielten die Schriftauslegungen samt Materialien des Kath. Bibelwerks e.V. per Post.

- Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Erzbistums gab es Ende September ein „Ruperti-Fest“ unter dem Motto „Bibel – Bischof – Bistum“. Der sonnige Tag war vom Sektempfang, biblischen Impulsen, dem Sonntagsgottesdienst im Garten und einem gemeinsamen Mittagessen geprägt.
- Das neue Angebot Ignatianischer Einzelexerziten mit christlichen und hinduistischen Texten fand Anfang Oktober 2021 statt.

7. Erfahrungen in der Pandemie

Durch die digitalen Angebote konnten zahlreiche neue KursteilnehmerInnen gewonnen werden. Kurse per Zoom-Konferenzen gehören fortan fest zum Programm. Dadurch können auch ReferentInnen aus entfernten Regionen, zum Beispiel aus dem Heiligen Land, weiterhin eingebunden werden.

Die monatliche Reihe „Bibel am Abend“ findet auf Wunsch der TeilnehmerInnen inzwischen hybrid statt. Auch das Hauptreferat beim Großen Bibeltag wird künftig gestreamt. Präsenzveranstaltungen werden noch zögerlich, aber mit umso größerer Freude an den realen Begegnungen angenommen.

8. Perspektiven:

Aktuell bedürfen die wieder aufgenommenen Präsenzveranstaltungen besonderer Aufmerksamkeit beim Bedienen unterschiedlicher Werbewege. Dabei handelt es sich vor allem um Biblische Wochenenden, Angebote zu Bibel und Musik oder Bibel und Film sowie um mehrtägige Veranstaltungen in interreligiösem Dialog.

Die bewährte Online-Reihe „Jüdische Feste verstehen“ findet 2022 eine Fortsetzung zum christlichen Festkreis. Mit Tamar Avraham aus Jerusalem gibt es monatliche Online-Abende zu ausgewählten Texten der Tora aus jüdischer Sicht.

Der Große Bibeltag am 9. Juli 2022 ist als Präsenzveranstaltung mit einem Hauptreferat von Dr. Bettina Eltrop (Kath. Bibelwerk e.V.) und fünf verschiedenen Workshops zum Thema „Mit dem Juden Jesus Bibel lesen und verstehen“ geplant. Das Hauptreferat kann auch online besucht werden.

Die dritte „Sommerakademie Jerusalem. Drei Wochen Bibel, Archäologie und Spiritualität“ wird von 31. Juli bis 22. August 2022 in bewährter Kooperation des Kath. Bibelwerks e.V. (vertreten durch Helga Kaiser), der Erzdiözese München und Freising (vertreten durch Dr. Christine Abart) und der Biblische Reisen GmbH angeboten. In diesem Jahr beginnt die Sommerakademie im Pilgerhaus Tabgha am See Gennesaret und wechselt für die zweite und dritte Woche ins Paulushaus in Jerusalem.

Diözese Münster



1. **Diözesanleiter/in:** Prof. Dr. Thomas Söding
Dr. Esther Brünenbegr-Bußwolder
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Ehrenamtlich.
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Keine.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Herzlich, freundlich.
5. **Besondere Schwerpunkte:**
Keine, der Akzent lag auf der Fortsetzung der bestehenden Formate.
6. **Veranstaltungen:**
 - Die Geistlichen Themenabende 2021, die vom Leiter des Bibelwerkes zusammen mit dem Domkapitel organisiert werden, standen unter dem Leitwort: In Verbindung bleiben. Der Glaube hat viele Sprachen. Um die Vielsprachigkeit zu



St. Lamberti

entdecken, waren an jedem der fünf Abend Passagen aus dem Hebräerbrief die Bezugspunkte. Entwickelt wurden die Aspekte:

- ‚Rede‘ – durch den Journalisten Heribert Prantl
- ‚Digitalität‘ – durch den YouTuber Christoph Krachten
- ‚Bild‘ – durch den Direktor des Westfälischen Landesmuseums Hermann Arnold
- ‚Tanz‘ – durch die internationale Solotänzerin Melanie López López, im Dialog mit dem Violoncellisten Christian Fagerström sowie
- ‚Musik‘ – durch den Domchor mit der Bach-Kantate „Es ist das Heil uns kommen her“.

Unter strenger Beachtung der Corona-Regeln fanden die Abende - alle waren ausgebucht - nach Voranmeldung im Paulusdom statt; sie wurden live übertragen.

- Die traditionelle Adventstagung konnte leider nicht durchgeführt werden.
- Eine geplante Veranstaltung von Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder mit Petra Fietzek zu den Psalmen konnte ebenfalls nicht durchgeführt werden.

7. Erfahrungen in der Pandemie:

Die Planbarkeit von Veranstaltungen war erheblich beeinträchtigt, die Finanzierung ebenso. Für digitale Formate waren durch hauptamtliche Bindung beider Diözesanleitenden an der Universität und in der Erwachsenenbildung zeitlich keine Kapazitäten gegeben.

8. Perspektiven:

Im Jahr 2022 wird Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder ein monatliches digitales biblisches Angebot als Jahreskurs machen – in Zusammenarbeit mit der LVHS Freckenhorst.

Diözese Osnabrück



Aus dem Jahr 2021 liegt uns aufgrund des Sabbatjahres der Diözesanleiterin kein Bericht vor.

Erzdiözese Paderborn



1. Diözesanleiterin: Prof'in Dr'in Christiane Koch

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit: Kein Deputat.

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese: Über Katholische Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) und die Katholischen Bildungswerke.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk: Projektbezogen.

5. Besondere Schwerpunkte 2021:

Der Kurs zum Thema „Hat die Welt noch Zukunft?“, der im Blended-Learning-Format geplant war, musste coronabedingt erneut verschoben werden. Da die Teilnehmerzahl sich zwischenzeitlich erheblich reduziert hat, wurde der Kurs in Absprache mit allen Beteiligten nun abgesagt bzw. längerfristig verschoben.

6. Veranstaltungen:

Nach Auskunft der Abteilung Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Paderborn konnten in diesem Jahr in Bildungshäusern und Akademien leider wiederum kaum Veranstaltungen mit biblischen Themen durchgeführt werden.

In der Landvolkshochschule Hardehausen wurden zwei biblische Seminare in der inzwischen mehrjährigen Reihe „Ein Buch mit sieben Siegeln“ durchgeführt. Themen waren: Psalmen und die Offenbarung des Johannes. Als ReferentInnen standen Hr. Stefan Kreye und Prof'in Dr. Christiane Koch zur Verfügung.

7. Projekte:

Derzeit sind keine konkreten Projekte in Planung.

Diözese Passau



1. **Diözesanleiterin:** Dr. Andrea Pichlmeier

2. **Stellendeputat:** 26 Wochenstunden

3. Organisatorische Einbindung:

Diözesan: Das Referat Bibelpastoral ist ein eigenständiges Referat innerhalb der Hauptabteilung Seelsorge und Evangelisierung im Bischöflichen Ordinariat Passau. Die inhaltliche und finanzielle Entscheidungskompetenz liegt bei der Leiterin des Referats. Kooperationen bestehen zur Katholischen Erwachsenenbildung KEB, zum Referat Theologische Fortbildung der Diözese Passau, zum Department für Katholische Theologie der Universität Passau, sowie, über Einzelprojekte, zu den Referaten anderer Abteilungen. Überdiözesan: Als bibelpastorale Arbeitsstelle der Diözese Passau ist das Referat Bibelpastoral zugleich die „Außenstelle“ des Katholischen Bibelwerks e.V. in der Diözese Passau und Ansprechpartner für die diözesanen Mitglieder des Katholischen Bibelwerks e.V. Die Referatsleiterin ist zugleich Diözesanleiterin des Katholischen Bibelwerks e.V. Im Rahmen der jährlich stattfindenden DiözesanleiterInnenkonferenz trifft sich die Passauer Bibelreferentin mit den Kollegen und Kolleginnen aus den anderen Diözesen zum Erfahrungsaustausch, sowie zur Weiterentwicklung der Bibelpastoral in Deutschland. Seit 2016 ist sie gewählte Vorsitzende der Konferenz der DiözesanleiterInnen des KBW. Media: Die Bibelreferentin betreibt einen Blog: (www.bibelpastoralpassau.wordpress.com), sowie eine Facebook-Seite: (www.facebook.com/bibelpastoral.passau) zur Dokumentation der bibelpastoralen Aktivitäten in der Diözese und ist mit regelmäßigen Beiträgen im Passauer Bistumsblatt, sowie in der Passauer Neuen Presse vertreten.

4. Aufgabenbereiche:

Die Kurse und Veranstaltungen des Referats Bibelpastoral in Passau werden online publiziert. Das Programm ist daher flexibel erweiterbar, einzelne Veranstaltungen (Vorträge, Bibelseminare) werden zeitnah in der lokalen Presse, über den E-Mail-Verteiler des Referats, im Veranstaltungskalender der KEB oder des diözesanen Fortbildungsreferats bekanntgegeben. Die Veranstaltungen sind in der Regel keine „offenen“ Angebote, sondern werden auf Anfrage und in Kooperation mit Partnern in den pastoralen

Räumen der Diözese entwickelt, wobei viele Veranstaltungen allen Interessierten offenstehen.

Das Spektrum der Teilnehmenden reicht von SchülerInnen bis zu Studierenden, von Jugendlichen bis zu Senioren, von interessierten Ehrenamtlichen bis zu Hauptamtlichen in der Pastoral, wobei Resonanz zwar hauptsächlich von kirchlich sozialisierten Menschen kommt, teilweise aber auch von „kirchenfernen“ Suchenden.

Neben der Durchführung von Veranstaltungen ist das Referat Bibelpastoral zuständig für die Aus- und Fortbildung von Lektoren und Lektorinnen in der Diözese und für die wöchentliche Kolumne „Gedanken zum Sonntag“ des Passauer Bistumsblatts, deren Autoren und Autorinnen von der Bibelreferentin betreut und ggf. beraten werden.

5. Schwerpunkte 2021:

Das Jahr 2021 stand, wie schon 2020, im Zeichen der Pandemie. Veranstaltungen fanden vorwiegend online statt. Dazu gehörten im Sommersemester ein Lehrauftrag für CaritaswissenschaftlerInnen an der Universität Passau über Biblische Anthropologie, und ein weiterer Lehrauftrag im Rahmen interkultureller Studien über den Monotheismus und die Konstruktion Jerusalems aus jüdischer, christlicher und islamischer Perspektive. Die Studierenden an der Universität Passau erwiesen sich als eine interessante und an biblischen Fragen interessierte neue Zielgruppe. Auch die Ausbildung von LektorInnen sowie eine Fortbildung für Hauptamtliche zum Beerdigungsdienst fanden erstmals online statt, mit positiver Resonanz.

Ein weiterer Schwerpunkt war, wie schon im Jahr 2021, der wöchentliche Videoblog mit biblischen Katechesen zur Passauer Sonntagsbibel. Die Videos dienten auch als Grundlage für regelmäßige Online-Bibelabende im Rahmen der Katholischen Erwachsenenbildung.

Im vierten Quartal fanden Veranstaltungen zunehmend auch wieder in Präsenz statt. Dazu gehörte, neben Vorträgen der Bibelreferentin, eine Sabbatfeier mit der Münchner jüdischen Religionslehrerin Michaela Rychlã, die bei den Teilnehmenden auf ein so positives Echo stieß, dass 2022 eine weitere Veranstaltung dieses Formats geplant ist als Einführung in das jüdische Pessach.



Einführung in die Feier des Sabbats

6. Projekte und Perspektiven für 2022:

- Das Jahr 2022 steht bibelpastoral u.a. im Zeichen des Katholikentags in der „Bibelstadt“ Stuttgart, der, was die Entfernung anbelangt, für Passauer TeilnehmerInnen verhältnismäßig gut erreichbar sein und vom Bibelreferat entsprechend beworben wird.
- In der Fastenzeit beginnt ein Lectio-Divina-Projekt als Glaubenskurs mit den Lesungen zur Osternacht. Die acht Bibelabende finden online und in Kooperation mit dem Referat Sakramentenpastoral statt.
- Zwei seit zwei Jahren geplante Reisen ins Heilige Land liegen weiter „auf Eis“, die jeweiligen Gruppen konnten sich, pandemiebedingt, bis dato nicht entschließen, ihre Reisepläne im laufenden Jahr umzusetzen.
- Weitere Schwerpunkte sind aktuell nicht geplant. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen bibelpastoralen „Playern“ in der Diözese wird fortgesetzt, vor allem im Blick auf die sich konstituierenden „Pastoralen Räume“. Dabei wird es vor allem um eine allmähliche Rückkehr zu Präsenz und Begegnung gehen, wobei sich diese Erfahrung selbst als Gegenstand biblischer und theologischer Reflexion anbietet.



Passau

Diözese Regensburg



1. **Diözesanleiter:** Dr. theol. Reinhold Then
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Vollzeitstelle
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Bibelpastorale Arbeitsstelle – Hauptabteilung Seelsorge
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Nebenamtlich
5. **Veranstaltungen:**
 - **Seminarwochenende**
Warten auf das Ende. Das Buch Daniel in Zeiten von Corona
Windhauch, Windhauch, das ist alles Windhauch. Das Buch Kohelet
 - **ZOOM-Video-Konferenzen**
 - Bibelgespräche im Lockdown-Modus und in Social-Distancing am Beispiel von Mk 5,1-20: Die Heilung des Besessenen von Gerasa.
 - Zu WUB-Heft 2/2021 Die Samaritaner. Der unbekannteste Teil Israels: Digital: Gespräch mit dem Experten (mit Helga Kaiser und PD Dr. Benedikt Hensel).
 - Zu WUB-Heft 3/2021 Johannes der Täufer. Radikaler Prophet am Jordan: Digitaler Studienabend. Eine Reise zu Johannes dem Täufer – in Bildern (mit Helga Kaiser, Barbara Leicht und Prof.in Rita Burrichter)
 - **Telefongespräche**
Biblich-pastorale Begleitung
 - **Webinare für Pilgerreisende**
Jesus im Land Israel



Anweisung in der Brotvermehrungskirche in Tabgha, Israel (6. Jhd.)

Diözese Rottenburg-Stuttgart



1. **Diözesanleiterin:** Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth, Biblische Bildung / Bibelpastoral
2. **Stellenumfang Bibelpastoral / Biblische Bildung:** 75 %
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Zugeordnet der Hauptabteilung XI „Kirche und Gesellschaft“; die Stellenbeschreibung schließt die enge Zusammen- und Mitarbeit in den anderen Hauptabteilungen ein, sowie mit der Kath. Erwachsenenbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Institut für Fort- und Weiterbildung, der Akademie Rottenburg-Stuttgart und anderen Einrichtungen der Diözese.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
In der Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk wurde die Vertretung der Diözese im Stiftungsrat „Bibel heute“ für eine weitere Beauftragungsperiode verlängert. Die Mitarbeit in der Redaktion Bibel und Kirche wurde beendet.
In Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung Stuttgart, dem Bibelwerk und der Bibelpastoral finden weiterhin regelmäßig Studienabende zu Themenheften von „Welt und Umwelt der Bibel“ statt, die sehr gut angenommen werden.
Bei der Tagung „Zur Sprache kommen. Biblische Texte und Sexualisierte Gewalt“ in Münster (Oktober 2021) haben Prof.in Dr. Eleonore Reuter und ich das Kath. Bibelwerk e.V. vertreten. In einer Sendung von kip (Kirche im Privatfunk) zum Thema „Zorn“ habe ich die biblischen Sichtweisen zum Zorn Gottes eingebracht.

5. Besondere Schwerpunkte 2021:

- Ein Schwerpunkt besonders in der zweiten Jahreshälfte war die Vorbereitung des Katholikentags 2022 in Stuttgart. Der eine Teil war die Mitarbeit im Team des Zentrums Bibel und Spiritualität, ein weiterer Teil ein Themenheft für den Vorbereitungsweg der Gemeinden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.
- Ein zweiter Schwerpunkt war die Weiterentwicklung des Qualifizierungsangebotes „Christentum im Plural“, gemeinsam mit keb drs, der Akademie Rottenburg-Stuttgart und dem Institut für Fort- und Weiterbildung. Die ersten Kurse mussten pandemiebedingt abgesagt werden; im Juli 2022 wird es nun hoffentlich möglich sein.
www.keb-drs.de/christentum-im-plural/.

- Ein dritter Schwerpunkt war die Arbeit zu „biblischen Männern in der zweiten Reihe“, wo die Figuren biblischer Erzählungen auf ihre Impulse zu „zweiter sein, im Schatten stehen“, untersucht wurden. Daraus sollten Materialien für den Katholikentag / die Männerarbeit entstehen. Die „Gottesdienste für Zuhause“ wurden nach den Sommerferien aufgrund der vielen Streaming-Angebote von Eucharistiefiern für nicht mehr nötig befunden und die Erarbeitung wurde deshalb eingestellt.

6. Veranstaltungen:

- Im Frühjahr 2021 fand online der letzte der drei Bibeltage zu Paulus-Briefen unter der Perspektive „Nähe und Distanz“ statt.
- Ebenfalls online fand im April eine Tagung für Orthodoxe Priester zum Thema „Bibel in der Gemeindepastoral“ statt, wo der aktuelle wissenschaftliche Forschungsstand der Exegese und der Bibelpastoral / Bibeldidaktik vorgestellt und diskutiert wurden.
- An mehreren Orten der Diözese wurde ich zu Vorträgen über biblische Frauen im Rahmen von Maria 2.0 – Veranstaltungen eingeladen, teils online, teils in Präsenz.



7. Projekte:

- Bildfromm“. Vorbereitet und geplant ist die wissenschaftliche Begleittagung zu einer Ausstellung der großen Sammlung illustrierter Bibeln in der Württembergischen Landesbibliothek vom 23.-24. Mai 2022 im Vorfeld des Katholikentages. (Bild s. Anhang).
- In Vorbereitung ist eine Tagung zum Thema „Zwischen Jerusalem und Rom“ (Juli 2022) an der Akademie der Diözese. Ebenso in Planung ist das Jahrestreffen Grundkurs Bibel im November 2022.

Diözese Speyer



- 1. Diözesanleiterin:** Dipl. Rel.-Päd. Walburga Wintergerst
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** 30 %
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Hauptabteilung Seelsorge, Abteilung Pfarrei und Lebensräume.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Beratung, Unterstützung bei Veranstaltungen, Veröffentlichung von Veranstaltungen.
- 5. Besondere Schwerpunkte 2021:**
 - WEB-Bibeltreffs.
 - Ökumenische Absprachen für „Grundkurs Bibel“.
- 6. Veranstaltungen:**
 - Bibel digital; Workshop, der aus einem Austausch mit KollegInnen entstand und in Kooperation mit der Abteilung Jugend stattfand.
 - „Was interessiert Sie?“; Biblischer Besinnungstag mit Anneliese Hecht. TN konnten zwischen 3 Vorschlägen wählen.

- Biblischer Weinpfad; in Kooperation mit dkv (Deutscher Katecheten-Verein, Speyer).
- Besinnungstage „Tankstelle für die Seele“; nachdem die Tage in Präsenz leider abgesagt werden mussten, war das Angebot einer digitalen Version nur für wenige der Angemeldeten eine Alternative und fand deshalb gar nicht statt.
- WEB-Bibeltreffs; über das Jahr verteilt fanden 9 Veranstaltungen mit verschiedenen Methoden statt.

7. Projekte:

- Der Bibel auf der Spur, 4-teilige, ökumenische Veranstaltung.

8. Erfahrungen in der Pandemie:

- Die geplanten Veranstaltungen in Präsenz fielen in der kalten Jahreszeit fast alle aus. Die Angebote, die dann live stattfinden konnten, wurden von den TN sehr genossen.
- Der WEB-Bibeltreff ist ein echtes „Pfund“. Es ist immer wieder spannend, welche Menschen sich auf der Videoplattform treffen und sich gerne über Bibel und ihren Glauben austauschen.

9. Perspektiven:

Die Veranstaltung „Der Bibel auf der Spur“ geht jetzt an den Start und ist der Beginn der neu aufgenommenen ökumenischen Zusammenarbeit.



Biblischer Weinpfad in Kirrweiler

Diözese Trier



1. Diözesanleiterin: Angela Schmidt, Dipl. Theol.,
Pastoralreferentin

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:
50 % Beschäftigungsumfang

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Zum 01.09.19 wurde für den Bereich Bibelpastoral und biblische Bildung im Bistum Trier eine Projektstelle mit 50% Beschäftigungsumfang eingerichtet. Sie ist befristet auf 5 Jahre.

Diese Stelle ist angesiedelt bei der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier und bildet dort einen Themenschwerpunkt. Darin enthalten ist u.a. die Diözesanleitung für das Bibelwerk. Mit dem Themenschwerpunkt soll die Bibelarbeit im Bistum Trier intensiviert und die Bedeutung der Bibel für das kirchliche Handeln insgesamt unterstrichen werden.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Grundsätzlich Teilnahme an der jährlichen Konferenz der DiözesanleiterInnen und der Regionalgruppe West im Bibelwerk. Regelmäßige Kontakte zum Bibelwerk und Unterstützung von Werbemaßnahmen. Jährliche Informationsschreiben an die Mitglieder des Bibelwerks im Zuständigkeitsbereich. Kontaktaufnahme mit den pastoralen Mitarbeitenden, die die bibelpastorale Basisqualifizierung absolviert haben. Ein Glückwunsch-Schreiben, auch im Namen des Bibelwerks, für die neu beauftragten/geweihten pastoralen MitarbeiterInnen, Priester und Diakone wurde verteilt.

5. Besondere Schwerpunkte 2021:

2021 zeigte die Netzwerkarbeit erste Erfolge. Gemeinsame Veranstaltungen sind entstanden. Die Gruppe der bibelpastoral qualifizierten Kolleginnen und Kollegen im Bistum trifft sich zweimal im Jahr zum Austausch und gemeinsamen Ideenentwicklung.

6. Veranstaltungen:

Im Bistum Trier fanden unter anderem folgende Veranstaltungen statt (teils von anderen Abteilungen, aber mit Beteiligung der Diözesanleitung):

- „Un(d)-er-hört?! Wenn es anders kommt als gedacht! Heraus-Forderungen eines Propheten“; Workshop für ehrenamtlich Engagierte.
- Biblischer Studien- und Austauschtag für pastorale MitarbeiterInnen im Bistum Trier mit 28 Teilnehmenden aus allen Berufsgruppen.
- Biblischer Fortbildungstag für die MitarbeiterInnen in der Seelsorge der Altenheime.
- Pilgern mit biblischen Elementen, Praxistag für und mit ehrenamtliche(n) PilgerführerInnen.
- „Warum hat uns das nie jemand gesagt?“ Annäherungen an ein zeitgemäßes Bibelverständnis – Zweitägiger Bibelkurs.

7. Perspektiven:

Für 2022 sind einige Veranstaltungen, auch mit Kooperationspartnern, geplant. Alle Angaben unter Vorbehalt. Für nähere Informationen bitte auf unsere Homepage schauen oder bei uns nachfragen. Hier ein Ausschnitt:

- Biblische Eselwanderung im Mai bei Prüm (Eifel).
- Lectio Divina-Schnuppertage im März und September in Trier und Vallendar.
- Zwei-Tages-Bibelkurs in Tholey.
- Praxistage für pastorale MitarbeiterInnen des Bistums Trier im Mai und Oktober in Trier zu den Themen Bibelmethoden und Bibelübersetzungen.
- Seminar „staunen-seufzen-schmunzeln“ im Juni in Trier.
- Biblischer Fortbildungstag für die MitarbeiterInnen in der Seelsorge der Altenheime im Bistum Trier.



Trierer Dom

Diözese Würzburg



1. **Diözesanleiter:** Burkhard Hose,
Hochschulpfarrer Katholische Hochschulgemeinde
Würzburg

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Nebenamtlich

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Mitglied in der diözesanen „Arbeitsgemeinschaft Bibel-
pastoral“, die an die Arbeitsstelle „Bibelpastoral im Bistum
Würzburg“ (<https://bibel.bistum-wuerzburg.de/>) angeglie-
dert ist und dieser zuarbeitet (Organisation von Tagungen,
Schnittstelle für „Lectio Divina“-Projekte; Organisation und
Autorenschaft „Biblischer Zwischenruf“ in der Zeitschrift
„Würzburger Katholisches Sonntagsblatt“).

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

- Teilnahme an der DiözesanleiterInnen-Konferenz (Septem-
ber 2021) sowie an regionalen Treffen der DiözesanleiterIn-
nen.
- Unregelmäßig Mitarbeit als Autor in der Zeitschrift „Bibel und
Kirche“.

5. **Besondere Schwerpunkte 2021:**

- Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen der AG Bibelpasto-
ral im Bistum Würzburg.
- v.a. publizistische Tätigkeit mit biblischem Schwerpunkt.
- Weiterentwicklung der AG Bibelpastoral: Einbeziehung
der AbsolventInnen des Kurses „Bibelpastorale Qualifi-
zierung“ in die AG.

6. Veranstaltungen:

- 23.01.21: Diözesaner Bibeltag „In Bewegung - in Begeg-
nung“ (Kooperationsveranstaltung mit der Arbeitsstelle
„Bibelpastoral im Bistum Würzburg“ und mit dem Gene-
rationenzentrum Matthias Ehrenfried e.V.
- 24.07.21 Tagung „Kurskorrektur für die Kirche von Würz-
burg. Brückenschlag von der Frühen Kirche ins Heute“
(Kooperationsveranstaltung mit der Katholischen Akade-
mie Domschule und dem Diözesanrat der Katholiken im
Bistum Würzburg).
- Zahlreiche (Online-)Lesungen und Podiumsdiskussionen
mit den Büchern „Seid laut! Für ein politisch engagier-
tes Christentum“ und „Warum wir aufhören sollten, die
Kirche zu retten. Für eine neue Vision von Christsein“ mit
biblischem Schwerpunkt.

7. Projekte:

- Buchprojekt „Systemrelevant. Neue Maßstäbe für unsere
Gesellschaft“ (Erscheinungsdatum: März 2021, Vier-Tür-
me-Verlag) mit biblischem Schwerpunkt.
- Begleitende biblische Impulse auf verschiedenen Ebe-
nen des „Synodalen Weges“.
- Mitarbeit in der diözesanen AG „1700 Jahre Jüdisches
Leben in Deutschland“ (gemeinsame Artikelserie der
AG Bibelpastoral in der Zeitschrift „Würzburger Katholi-
sches Sonntagsblatt“ zu christlichen Klischees über das
Judentum).

8. Perspektiven:

- Ausbau der Zusammenarbeit zwischen dem Katholischen
Bibelwerk und der Arbeitsstelle Bibelpastoral im Bistum
Würzburg bzw. mit Bildungshäusern (gemeinsame jährli-
che Tagung zu Themen der WUB-Hefte, so zum Themenheft
„Heilige Räume“ am 25.06.22).
- Zusammenarbeit in der diözesanen „Vernetzungsgruppe
Bibliolog“.



Würzburg

Katholisches Bibelwerk e.V.
Silberburgstraße 121
70176 Stuttgart

Telefon 0711/6192050
E-Mail bibelinfo@bibelwerk.de
Internet www.bibelwerk.de